

**The Art of Balancing**  
Nachhaltigkeitsbericht 2022





# Inhaltsübersicht

## Nachhaltigkeit bei VARTA

- 03 Striking the balance
- 05 VARTA im Überblick
- 06 Globale Präsenz
- 07 Geschäftsmodell
- 09 ESG Highlights
- 10 Zukunft gestalten
- 11 Nachhaltigkeitsstrategie

## 16 Governance

- 18 Governance-Struktur
- 21 Unternehmensethik
- 24 Mitgliedschaften und Verbände
- 25 Nachhaltige Lieferkette
- 30 Produktverantwortung

## 32 People

- 34 Verantwortungsbewusstes Handeln
- 37 Gesundheit und Sicherheit
- 40 Beschäftigte
- 43 Gesellschaftliches Engagement

## 45 Planet

- 47 Klimamanagement
- 48 Cleaner Production
- 53 Umweltschonende Verpackung
- 54 EU-Taxonomie

## 55 Annex

- 56 Nachhaltigkeitsperformance
- 58 Methodik
- 66 Nichtfinanzielle Erklärung (NFE)
- 71 TCFD Index
- 72 UN SDG Index
- 73 GRI Index
- 88 Verifizierung der Treibhausgas-emissionen
- 89 Impressum

Die Angaben zu den nichtfinanziellen Erklärungen sind in den entsprechenden Abschnitten des Nachhaltigkeitsberichts zu finden und wurden in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative erstellt. Der nichtfinanzielle Bericht dient der Erfüllung der Offenlegungsanforderungen des deutschen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG).

# Striking the balance

Die Kunst des Ausbalancierens ist etwas Außergewöhnliches. Nehmen wir eine Waage: Die Gewichte, die man ausbalanciert, können völlig unterschiedlich aussehen, aber klug verteilt, gleichen sie die Waage aus. Oder natürliche Gegenstände wie Stöcke und Steine, mit denen Land-Art-Künstler wunderschöne, zerbrechliche Skulpturen formen: Es gibt einen Punkt, an dem selbst offensichtlich unausgewogene Objekte, die auf eine bestimmte Weise platziert werden, ein perfektes Gleichgewicht bilden. Es kommt auf die Wirkung an, die sie erzeugen.

Dies gilt auch für unsere heutige Welt, insbesondere für die Wirtschaft. Das Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Wachstum, dem Schutz der Umwelt und der Stärkung der Gesellschaft ist unerlässlich geworden. Dies gilt umso mehr in einer Welt, die von dem immer stärker werdenden Bedürfnis nach Mobilität und Unabhängigkeit – in allen Lebensbereichen – geprägt ist.

Die Arbeit hat sich vielerorts vom Büro gelöst, Grenzen verschwimmen und manche sprechen sogar von einem Work-Life-Blending. Unterhaltung ist etwas, das, man unterwegs genauso genießen kann wie an einem Veranstaltungsort. Fast alles, was wir gerne mögen, ist mobil geworden. Und die Mobilität selbst hat weitere Formen angenommen, von E-Scootern über E-Bikes bis hin zu Elektroautos. Die Geräte, die mobiles Arbeiten, Freizeit und Leben ermöglichen, haben eines gemeinsam: Sie sind auf leistungsstarke, innovative mobile Energie angewiesen.

Wir liefern die Energie für die Megatrends Mobilität und Unabhängigkeit. Wir entwickeln und produzieren das, was die Welt mobiler und unabhängiger macht – von Batterien für drahtlose Headsets und Hörgeräte, die ein erfülltes und inklusives Leben ermöglichen, über Batterien für eine neue Generation von Fahrzeugen bis hin zu Batteriesystemen, die es Hausbesitzern ermöglichen, ihr eigener Energielieferant zu werden. VARTA war schon immer ein Pionier in Sachen Batterieinnovation; heute sind wir Teil des Wandels hin zu erneuerbaren und nachhaltigen Energien.



**Dr. Markus Hackstein**  
Sprecher des Vorstands  
VARTA AG



**Rainer Hald**  
Chief Technology Officer  
VARTA AG



**Armin Hessenberger**  
Chief Financial Officer  
VARTA AG

**"Wir glauben, dass wir auf dem richtigen Weg sind, wenn wir ein Gleichgewicht zwischen Unternehmenswachstum und der Förderung sozialer und ökologischer Lösungen erreichen."**

Hier müssen wir ein Gleichgewicht finden: Wie können wir Teil der Lösung sein, ohne Teil des Problems zu werden? Wie können wir Energielösungen nachhaltig produzieren und gleichzeitig einige der seltensten und möglicherweise problematischsten Ressourcen der Welt nutzen? Die Antwort lautet: Indem wir unsere Verantwortung ernst nehmen.

VARTA hat einen wichtigen Schritt zur Eindämmung des Klimawandels getan und sich verpflichtet, ein unternehmensweites Ziel im Einklang mit dem Pariser Abkommen festzulegen und zu bestätigen. Das Ziel von VARTA ist auf das erhöhte Ambitionsniveau von 1,5 Grad ausgerichtet. Als Unternehmen haben wir uns verpflichtet, eine nachhaltige Entwicklung zu fördern und unsere Geschäftspraktiken so zu gestalten, dass sie einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt leisten. Unsere Strategie umfasst eine Reihe von Zielen und Maßnahmen, die wir ergreifen, um unsere ökologischen und sozialen Auswirkungen zu minimieren und unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung zu demonstrieren. Wir sind uns bewusst, dass es noch mehr zu tun gibt, um ein guter Corporate Citizen zu sein. Wir glauben, dass integres Handeln nicht nur richtig ist, sondern auch entscheidend für unseren Erfolg. Wir haben eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption und verpflichten uns, die höchsten Standards in Sachen Integrität und Ehrlichkeit einzuhalten. Wir sind stolz darauf, dass unser Unternehmen eine Grundsatzklärung der Menschenrechte abgegeben hat. Mit dieser Erklärung verpflichten wir uns, die Menschenrechte zu achten und einen

#### **Dr. Markus Hackstein**

Sprecher des Vorstands  
VARTA AG

#### **Rainer Hald**

Chief Technology Officer  
VARTA AG

sicheren und respektvollen Arbeitsplatz für alle Mitarbeiter zu schaffen. Wir sind davon überzeugt, dass die Achtung der Menschenrechte ein wesentlicher Bestandteil unserer Verantwortung als Unternehmen ist, und wir werden weiterhin darauf hinarbeiten, dass unsere Tätigkeiten und Geschäftspartner unser Engagement für diese grundlegenden Prinzipien widerspiegeln. Unsere Grundsatzklärung Menschenrechte ist ein wichtiger Schritt zur Schaffung einer besseren Zukunft für unsere Mitarbeiter, für unsere Kunden und die Gemeinden, in denen wir tätig sind.

Das Gleichgewicht zu finden, ist niemals eine leichte Aufgabe. In einer Welt mit endlichen Ressourcen und zunehmender Komplexität, die wir für künftige Generationen erhalten wollen, gibt es aber keine Alternative. Wir glauben, dass wir auf dem richtigen Weg sind, wenn wir ein Gleichgewicht zwischen Unternehmenswachstum und der Förderung sozialer und ökologischer Lösungen erreichen. Dieses Gleichgewicht zu finden, ist eine Herausforderung. VARTA nimmt sie gerne an. Doch wir wissen, dass wir dies nicht allein erreichen können. Wir werden unsere Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern nutzen, um sicherzustellen, dass sie sich weiterhin mit uns im Einklang mit unseren Bemühungen um Nachhaltigkeit bewegen, um dieses Gleichgewicht zu erreichen.

#### **Armin Hessenberger**

Chief Financial Officer  
VARTA AG



# VARTA im Überblick

Die VARTA AG produziert und vermarktet ein umfassendes Batterieportfolio, das von Mikrobatterien, Lithium-Ionen-Rundzellen, Haushaltsbatterien, Energiespeichersystemen bis hin zu kundenspezifischen Batterielösungen für eine Vielzahl von Anwendungen reicht. Als Muttergesellschaft des Konzerns ist sie in den Segmenten "Micro Batteries", "Lithium-Ion CoinPower", "Consumer Batteries", "Energy Storage Systems" und "Sonstige" tätig, in denen der Technologieführer Branchenstandards in der Produktqualität setzt.

VARTA hat seinen Hauptsitz in Deutschland und verfügt über **4** Produktionsstätten in Europa und **1** in Indonesien. VARTA ist **in über 75 Ländern aktiv.**

VARTA beschäftigt derzeit mehr als **4 500** Mitarbeiter.





# Globale Präsenz



-  HEADQUARTERS
-  VERTRIEB
-  FORSCHUNG & ENTWICKLUNG
-  PRODUKTION

## Rumänien

473 Mitarbeiter  
 Verpackungskapazität von  
 300 Mio. Mikrobatterien p.a.  
 Verpackungskapazität von 40 Mio.  
 Haushaltsbatterien p.a.  
 Montagekapazität von 50 Mio. Mikro-  
 und Rundzellen p.a.

## Indonesien

719 Mitarbeiter  
 Montagekapazität von 100 Mio.  
 Mikro- und Rundzellen p.a.

## China (Shenzhen)

12 Mitarbeiter  
 Technologie-Kompetenzzentrum

## HQ Ellwangen

1 605 Mitarbeiter  
 Produktionskapazität von mehr als 1  
 200 Mrd. Mikrobatterien p.a.  
 Produktionskapazität von 1 Mrd.  
 Mikrobatterien p.a.

## Dischingen

578 Mitarbeiter  
 Produktionskapazität von 1 750 Mrd.  
 Alkalibatterien p.a.

## Nördlingen

1 019 Mitarbeiter  
 Produktionskapazität von mehr als  
 200 Mio. Mikrobatterien p.a.  
 Produktionskapazität von  
 15 000 Energiespeichersystemen  
 p.a.



# Geschäftsmodell

## Micro Batteries und Lithium-Ion CoinPower

VARTA und seine Tochtermarke power one sind Marktführer für Hörgerätebatterien. Mit den Produkten der Marken VARTA und power one sind sie der einzige Hersteller weltweit, der neben Zink-Luft-Batterien auch ein komplettes Sortiment an wiederaufladbaren Batterien anbietet. Diese werden in Ellwangen auf vollautomatischen Produktionslinien in der größten und modernsten Produktionsstätte für Hörgerätebatterien hergestellt. Die VARTA CoinPower-Serie ist die perfekte Energielösung für moderne elektronische Geräte wie True-Wireless-Bluetooth-Headsets, Wearable Technologies, medizinische Geräte und vieles mehr. Kleinste Abmessungen, hervorragende mechanische Stabilität und höchste Energiedichten haben die Miniaturisierung der neuesten TWS-Geräte möglich gemacht. Die Premium-Zellen werden auf vollautomatischen Produktionslinien "made in Germany" hergestellt.

## Lithium-Ion Battery Packs

Bei den anwendungsspezifischen Batterien (ASB) von VARTA handelt es sich um Lithium-Ionen-Batterie-Packs, die für den Einsatz in kleinen und mittelgroßen fahrerlosen Transportfahrzeugen und autonomen mobilen Robotern entwickelt wurden. Die Lithium-Ionen-Batterie-Packs von VARTA sind modular erweiterbar und können daher an die richtige Energiemenge für verschiedene Anwendungen angepasst werden. Kunden erhalten eine flexible, einsatzbereite Batterielösung, die ab Lager verfügbar ist, einschließlich aller erforderlichen Zubehörteile und Zertifizierungen. Mit CellPack PLUS können sich Kunden mit den Experten von VARTA in Verbindung setzen, um ein maßgeschneidertes Batteriesystem zu entwickeln, das ihren individuellen Anforderungen entspricht.

## Lithium-Ion Large Cells

Dank seiner langjährigen Erfahrung und seines breiten Technologiewissens hat VARTA hochleistungsfähige Lithium-Ionen-Rundzellen im Portfolio. Die Experten haben Zellen entwickelt, die sich durch einen sehr geringen Innenwiderstand auszeichnen. Das bedeutet, dass die Zellen innerhalb kürzester Zeit geladen und entladen werden können - ohne dabei zu überhitzen. Zudem bleiben sie dank ihres innovativen mechanischen Designs und der speziellen Elektrodenrezeptur auch bei niedrigen Temperaturen leistungsfähig. Die Zellen können in verschiedenen Anwendungen und Geräten wie Elektrowerkzeugen, Haus & Garten, Energiespeichersystemen und Drohnen eingesetzt werden. Mit ihren einzigartigen Eigenschaften können die Zellen auch für die Automobilindustrie viele Vorteile bringen.

## Consumer Batteries

Die VARTA AG, mit Hauptsitz in Deutschland, ist mit ihrem Geschäftsbereich Consumer der europäische Marktführer im Segment der Haushaltsbatterien. Das Sortiment umfasst neben Alkaline-Batterien auch wiederaufladbare Batterien, Power Banks, Ladegeräte und Leuchten. Die innovativen und qualitativ hochwertigen Produkte werden mit modernster Technologie und dem Know-how international qualifizierter Spezialisten entwickelt und hergestellt. Neben der Innovationskraft sind es vor allem der breit gefächerte Produktmix sowie die Qualität und das Design der Produkte, die dieses Sortiment einzigartig machen. Für VARTA sind die intensive Orientierung am Lebensstil der Verbraucher und die enge Zusammenarbeit mit dem Handel essentiell, um auf aktuelle Gerätetrends schnell und flexibel mit den besten Energielösungen reagieren zu können.

## Energy Storage Systems

Im Segment Energiespeicher trägt VARTA durch die Entwicklung und Herstellung von gefragten Energiespeichersystemen erfolgreich zur Energiewende bei. Die Energiespeicherlösungen von VARTA im Heim- und Industriespeichermarkt reichen von kompakten Einsteigermodellen, wie dem Wandsystem VARTA pulse neo, bis zu unserem größeren Energiespeichersystem VARTA flex storage für gewerbliche Anwendungen. Die AC-gekoppelten Systeme verfügen über einen integrierten Batteriewechselrichter. Damit sind sie für alle Neuinstallationen und Nachrüstungen geeignet. Das intelligente Energiemanagementsystem sorgt zudem für eine optimale Nutzung des selbst produzierten Solarstroms und soll den Eigenverbrauch deutlich erhöhen. VARTA.wall markiert den Beginn einer neuen Produktgeneration von Gleichstrom-Hochvoltsystemen für intelligentes energieautarkes Wohnen. Sein neu entwickeltes Aluminium-Druckgussgehäuse mit einer Einbautiefe von nur zehn Zentimetern macht ihn zu einem der platzsparendsten Speichersysteme auf dem deutschen Markt.

# ESG Highlights

In den letzten Jahren hat VARTA Maßnahmen zur Verbesserung seiner Nachhaltigkeitsleistung eingeleitet, indem die Environment-, Social- und Governance-Strategie (ESG) konsequent weiterentwickelt wurde. Das Technologieunternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, entsprechende Maßnahmen im eigenen Geschäftsbereich und bei seinen Geschäftspartnern zu integrieren. Dies ist Teil der nachhaltigkeitsbezogenen Sorgfaltspflichten (Due Diligence) von VARTA, um sicherzustellen, dass das Unternehmen und seine Lieferkette die aktuellen und zukünftigen Nachhaltigkeitsanforderungen einhalten und den steigenden Kundenanforderungen hinsichtlich nachhaltigerer Produkte gerecht werden.



## Implementierung von Sorgfaltspflichten bei VARTA und in den Lieferketten

VARTAs Strategie zur Umsetzung der menschenrechtlichen und ökologischen Sorgfaltspflicht basiert auf internationalen Rahmenwerken, einschließlich der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN GP), der ILO-Kernarbeitsnormen, der Prinzipien des UN Global Compact, der amfori BSCI und des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Das Bekenntnis von VARTA zu den Unternehmenswerten, wie sie in der » [Grundsatzklärung Menschenrechte](#) beschrieben sind, wird von allen Beteiligten, insbesondere aber von VARTAs direkten Geschäftspartnern und deren Geschäftspartnern, gleichermaßen unterstützt und befolgt. VARTA teilt nachhaltigkeitsbezogene Anforderungen mit seinen Lieferanten in seinem » [VARTA Supplier Code of Conduct](#), seiner » [Responsible Sourcing Policy](#) und den Conflict und Extended Minerals Reporting Templates. VARTA achtet proaktiv darauf, dass die Menschenrechte respektiert werden und ergreift Maßnahmen, wenn Probleme auftreten sollten. Zur Überprüfung der Einhaltung verschiedener Umwelt- und Sozialstandards werden unter anderem amfori BSCI-Audits bei ausgewählten Lieferanten in Auftrag gegeben. VARTA hat ein umfassendes Due-Diligence-Managementsystem in Übereinstimmung mit dem OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten eingeführt. VARTA konzentriert sich vorrangig auf die Lieferketten von

Mineralien und Metallen, insbesondere von Konfliktmineralien. Weitere Einzelheiten finden Sie in der » [Sorgfaltspflicht-Berichterstattung](#). Das Unternehmen ist seit 2021 Mitglied der Responsible Minerals Initiative und arbeitet gemeinsam mit seinen Stakeholdern an der Schaffung von mehr Transparenz in den Lieferketten.

## Auszeichnungen bei unabhängigen Audits

VARTA hat sich einer kritischen und unabhängigen Auditierung der Arbeitsbedingungen, der Sicherheit am Arbeitsplatz und anderer sozialer und ökologischer Aspekte unterzogen, um die von ihr ergriffenen Maßnahmen zu überprüfen. Alle Produktionsstandorte wurden nach den Workplace Conditions Assessment Standards auf die Einhaltung der Anforderungen verschiedener Umwelt- und Sozialaspekte geprüft. Alle auditierten Standorte erreichten einen Workplace Performance Index von mehr als 85% und erzielten damit ein "sehr gutes" Gesamtergebnis. Die stetigen Bemühungen von VARTA haben in der Branche Anerkennung gefunden: Das ESG-Risiko-Rating Sustainalytics hat VARTA das Abzeichen "ESG Industry Top Rated for 2023" verliehen. Im Laufe der letzten beiden Jahre hat sich das Unternehmen um rund 10 Punkte auf einen Wert von 18.1 verbessert und ist damit von einem "mittleren Risiko" zu einem "geringen Risiko" für wesentliche finanzielle Auswirkungen von ESG-Faktoren übergegangen. Darüber hinaus erhielt VARTA die EcoVadis-Silbermedaille und gehört damit zu den besten 25% der Unternehmen, die von EcoVadis nach verschiedenen Nachhaltigkeitskriterien bewertet wurden. Darüber hinaus wurde VARTA im MSCI ESG-Rating von BBB auf A heraufgestuft.

» [Verantwortungsvolles Handeln](#)



# Zukunft gestalten

**Seit der Gründung des Unternehmens ist der Pioniergeist von VARTA eine treibende Kraft bei der Entwicklung der Energielösungen von morgen. Die zentralen Markenpfeiler von VARTA, Explorer, Performance, Tomorrow, ebnen den Weg in die Zukunft. Das Unternehmen möchte als Innovator verstanden werden, der die Welt von morgen aktiv gestaltet und die Entwicklung von Technologien und Angeboten zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen ermöglicht. Die Speicherung von kohlenstoffarmem Strom und die Elektrifizierung der Mobilität sind für die Energiewende von entscheidender Bedeutung.**



**Ziel 1:**  
Zukunft  
gestalten

**Im Jahr 2022 haben wir 16 Patente, ein Gebrauchsmuster und vier Geschmacksmuster angemeldet.**

## Empowering Independence

Die Energiespeichersysteme von VARTA ermöglichen es jedem einzelnen Hausbesitzer, energieunabhängig zu werden und die Energiewende zu unterstützen. Die Umsätze mit Energiespeichersystemen haben sich in 2022 verdoppelt.

Alle Aktivitäten bei VARTA werden von dem Streben nach einer besseren Lebensqualität angetrieben. Alle Geschäftsbereiche und Produkte tragen gemeinsam zur Verwirklichung von VARTAs Vision "Empower Independence" bei. Die Hörgeräteprodukte von VARTA sind speziell für Hörgeräte konzipiert und ermöglichen allen Menschen ein unabhängiges und erfülltes Leben in einer inklusiven Gesellschaft. Das Geschäftssegment CoinPower-Technologie versorgt True-Wireless-Bluetooth-Headsets, tragbare Technologien, medizinische Geräte und vieles mehr. Darüber hinaus bietet VARTA mit seinen Lithium-Ionen-Batterie-Packs standardisierte Produkte mit der notwendigen Flexibilität, um die komplexen Anforderungen seiner Kunden zu erfüllen. Als Technologieführer strebt VARTA die Erforschung neuer Technologien an. Im Jahr 2022 führten die Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen von VARTA zu 21 Erstanmeldungen von Schutzrechten. Viele davon stammen aus dem Segment V4Drive. Dieser Geschäftsbereich konzentriert sich darauf, die Elektromobilität voranzutreiben, die zu echter Unabhängigkeit führt und die saubere Mobilität fördert. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Energiespeichersystemen. Um den Innovationsvorsprung von VARTA zu erhalten, arbeitet das Unternehmen in einem internationalen Forschungsnetzwerk, wodurch es immer einen Schritt voraus denkt. Im Jahr 2022 stiegen die Ausgaben für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf 23,2 Mio. €. Die Anstrengungen von VARTA reichen von kurzfristigen Optimierungen über mittelfristige Verbesserungen,

wie die kontinuierliche Reduzierung von Kobalt in den Lithium-Ionen-Batterien, bis hin zu langfristigen Innovationen. In der VARTA Innovation GmbH wird in Kooperation mit der Technischen Universität Graz elektrochemische Grundlagenforschung betrieben, um den technologischen Vorsprung auszubauen.

Darüber hinaus ist VARTA an 42 öffentlich geförderten Forschungsprojekten beteiligt. Die Projekte umfassen Themen wie die Erforschung neuer Materialien und Technologien, die Digitalisierung von Prozessen sowie nachhaltige Produktion und Recycling. VARTA ist sich seiner einzigartigen Verantwortung als etablierter Batteriehersteller bewusst. Daher erkennt das Unternehmen die Chancen in den Herausforderungen und ist bestrebt, künftige Vorschriften zu erfüllen, Verantwortung für seine komplexe Lieferkette zu übernehmen und seine Produktionsprozesse zu optimieren. VARTA überwacht seine Nachhaltigkeitsperformance kontinuierlich, um Verbesserungsmöglichkeiten zu ermitteln und wirksame Maßnahmen umzusetzen. Darüber hinaus wird die Energieeffizienz durch den Einsatz moderner nachhaltiger Technologien ständig verbessert. Die proaktive Auseinandersetzung mit den grundlegenden Herausforderungen unserer Zeit stärkt die Innovationskraft von VARTA und gibt ihr die Möglichkeit, die Zukunft zu gestalten.



# Nachhaltigkeitsstrategie

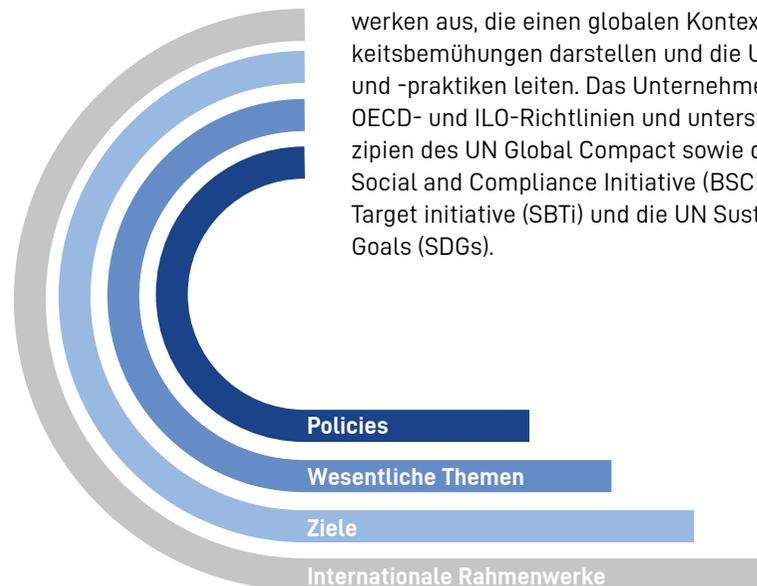
**Die Welt steht vor ernstesten, ökologischen und sozialen Herausforderungen. VARTA stellt sich diesen Herausforderungen, indem das Unternehmen Lösungen anbietet, die ein unabhängiges Leben ermöglichen und die Energie- und Mobilitätswende unterstützen.**

## Sustainability Framework

Als Vorreiter und Innovator, der im Einklang mit sozialen, ökologischen und ökonomischen Werten agiert, setzt sich VARTA für faire und gerechte Geschäftspraktiken ein. Die Schonung von Ressourcen durch sparsamen Materialeinsatz, Recyclingfähigkeit und Wiederverwendbarkeit ohne Abstriche bei der Produktleistung und -sicherheit ist für VARTA von größter Bedeutung.

VARTA richtet sein Handeln an internationalen Rahmenwerken aus, die einen globalen Kontext für Nachhaltigkeitsbemühungen darstellen und die Unternehmensziele und -praktiken leiten. Das Unternehmen arbeitet nach UN-, OECD- und ILO-Richtlinien und unterstützt die Leitprinzipien des UN Global Compact sowie die amfori Business Social and Compliance Initiative (BSCI), die Science Based Target initiative (SBTi) und die UN Sustainable Development Goals (SDGs).

Auf Unternehmensebene ermöglichen die fünf Ziele von VARTA dem Unternehmen die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Sie dienen als Kompass für die Bewertung der aktuellen und zukünftigen Leistung. Die Identifizierung wesentlicher Themen bietet Orientierung für die Priorisierung von Maßnahmen und prägt somit die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens. Policies dienen als Leitlinie und Arbeitsanweisung, um das Verhalten der Mitarbeiter auf das Erreichen der Ziele auszurichten. Die Policies in allen ESG-Bereichen werden in den entsprechenden Kapiteln detailliert beschrieben.



## Der Beitrag von VARTA zu den SDGs

Die Vereinten Nationen haben 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) festgelegt, die bis zum Jahr 2030 erreicht werden sollen. VARTA unterstützt dieses internationale Rahmenwerk und hat fünf SDGs identifiziert, die einen starken Bezug zu seinen Geschäftsaktivitäten haben.

Um das Engagement von VARTA für die SDGs zu demonstrieren, nahm das Unternehmen 2022 am UN Global Compact SDG Ambition Accelerator Programm teil. Im Rahmen des Programms konzentrierte sich das Unternehmen auf das SDG 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz" um eine solide Grundlage für künftig geplante Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels zu schaffen. In diesem Kontext hat VARTA auch den Benchmark der wissenschaftsbasierten Emissionsreduzierung im Einklang mit einem 1,5-Grad-Pfad identifiziert und sich im Rahmen der Science Based Target Initiative (SBTi) verpflichtet, ein kurzfristiges Ziel zu erreichen. Dementsprechend kann VARTA sowohl durch seine Geschäftsaktivitäten als auch durch die Produkte einen wertvollen Beitrag leisten. Darüber hinaus wird VARTA im Rahmen der Entwicklung von wissenschaftsbasierten Zielvorgaben Reduktionsziele für Scope-3-THG-Emissionen festlegen und ist dabei, neue Gebäude gemäß dem PAS 2060-Rahmenwerk als kohlenstoffneutral zu zertifizieren.

VARTA unterstützt SDG 7 mit seinen Produkten und Geschäftsaktivitäten und fördert den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Das Unternehmen bezieht 100% erneuerbaren Strom für die größten Produktionsstätten und erzeugt erneuerbaren Strom mit PV-Paneelen. Darüber hinaus werden Energiespeichersysteme von VARTA nicht nur an Kunden verkauft, sondern auch vom Unternehmen selbst genutzt, um Strom in einer Anlage zu speichern. Um menschenwürdige Arbeit für alle zu schaffen (SDG 8), entwickelt das Unternehmen ständig Due-Diligence-Prozesse weiter, hält hohe Standards ein und macht nur Geschäfte mit Organisationen, welche dieselben Werte wie VARTA teilen. Der Technologieführer fördert Innovationen (SDG 9) und verschiebt die Grenzen, um Technologien

voranzutreiben. Um nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster zu unterstützen (SDG 12), will VARTA die Ressourceneffizienz maximieren. Durch den Einsatz von Ökobilanzen als Instrument zur Unterstützung der Entscheidungsfindung wird das Unternehmen die negativen Umweltauswirkungen verringern und die Nachhaltigkeit verbessern.



## Die Nachhaltigkeitsziele von VARTA

Die Festlegung übergreifender Ziele auf Unternehmensebene trägt dazu bei, die internationalen Rahmenbedingungen auf Unternehmensebene erfolgreich umzusetzen. Die Ziele geben die Richtung für ein Unternehmen vor, während die Politik die Regeln und Richtlinien zur Erreichung dieser Ziele vorgibt. Um den Fortschritt zu messen, werden die Ziele mit Kennzahlen und Zielvorgaben definiert, welche während ihrer Umsetzung kontinuierlich überwacht werden.



### Ziel 1: Zukunft gestalten

Alles bei VARTA ist von dem Streben nach einer besseren Lebensqualität für künftige Generationen bestimmt.



### Ziel 2: Aufrichtige Verantwortung für die Menschen

Ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs von VARTA sind seine Mitarbeiter und alle Akteure der Lieferkette.



### Ziel 3: Vielfalt und Chancengleichheit

Vielfalt ist der Schlüssel zur Erfüllung der Bedürfnisse der Kunden, Lieferanten und weiterer Interessengruppen von VARTA.



### Ziel 4: Aufrichtige Verantwortung für den Planeten

VARTA engagiert sich für den Planeten. Daher will das Unternehmen die Kompetenzen innerhalb seiner Lieferkette erhöhen, um sie mit VARTAs Umweltambitionen in Einklang zu bringen.



### Ziel 5: Streben nach Energie- effizienz

VARTA ist ständig bestrebt, den Einsatz von Ressourcen in den Produktionsprozessen zu optimieren und die Energieeffizienz seiner Produkte zu erhöhen.

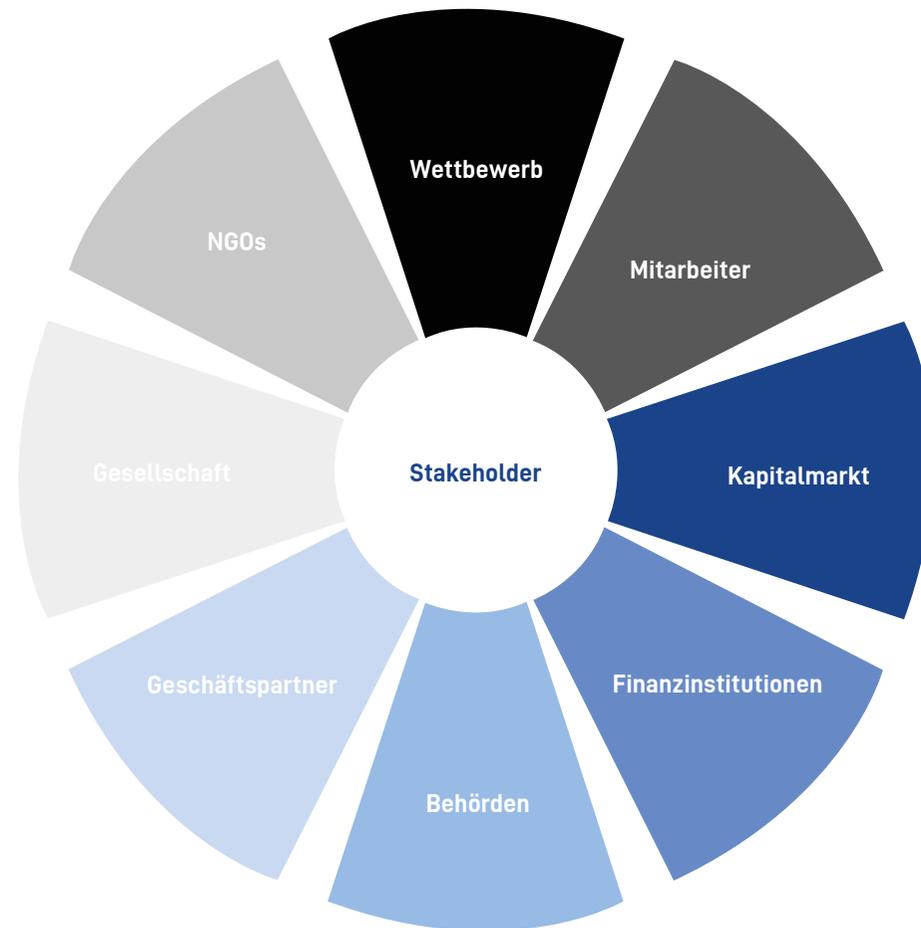
## Wesentlichkeitsanalyse

### Stakeholderanalyse

Unternehmen agieren nicht im Vakuum, sondern beeinflussen sowohl interne als auch externe Stakeholder und können auch von diesen beeinflusst werden. VARTA ist bestrebt, die Erwartungen seiner Stakeholder zu erkennen und auf sie einzugehen, und betrachtet die Zusammenarbeit mit ihnen als eine wichtige Chance für die weitere Entwicklung. Als börsennotiertes Unternehmen informiert VARTA die Aktionäre und die interessierte Öffentlichkeit im Rahmen der Jahreshauptversammlung über unternehmensrelevante Ereignisse. Darüber hinaus führt das Unternehmen abteilungsübergreifende Brainstorming-Sitzungen durch, engagiert sich in lokalen und internationalen Verbänden, nimmt an Fach- und Verbrauchermessen teil und setzt gemeinsame Projekte mit externen Stakeholdern um. Diese Bemühungen ermöglichen es VARTA, entlang seiner Wertschöpfungskette Einblicke in die Herausforderungen zu gewinnen, mit denen diese Parteien konfrontiert sind, um eine transparentere Einschätzung der Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit auf diese Gruppen zu gewährleisten.

› [Mitgliedschaften und Verbände](#)

› [Gesellschaftliches Engagement](#)



## Wesentlichkeitsmatrix

Um eine langfristige Wertschöpfung für alle Stakeholder von VARTA zu gewährleisten und sicherzustellen, dass die relevantesten Themen in diesen Bericht einfließen, hat VARTA eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dadurch sollen die wichtigsten Themen, die eine eingehendere Betrachtung erfordern, bestimmt werden.

Die Wesentlichkeitsmatrix zeigt die wichtigsten Themen für VARTA und seine Stakeholder sowie deren Auswirkungen in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales. VARTAs Ansatz zur Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse basiert auf dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit und umfasst somit die Perspektiven der finanziellen

Wesentlichkeit (Financial Materiality) sowie der Auswirkungen des Unternehmens auf die Gesellschaft und Umwelt (Impact Materiality). Bei der Durchführung der Analyse orientierte sich VARTA an den Leitlinien der Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) und berichtet ebenfalls in Übereinstimmung mit dem Rahmenwerk der GRI. Um die Komplexität zu reduzieren und aufgrund bestehender thematischer Überschneidungen wurden ausgewählte Themen neu gruppiert und mit der Wesentlichkeitsbewertung von VARTA aus dem Jahr 2021 zusammengeführt. Inhaltlich ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen hinsichtlich der Wesentlichkeit der Themen. Die Vorgehensweise und das

Ergebnis der Analyse wurden von Vorstand und Aufsichtsrat bestätigt. Wesentliche Themen und die Art und Weise, wie sie behandelt werden, sind in den Abschnitten zu den jeweiligen Themen ausführlich erläutert.

› [Definitionen der wesentlichen Themen \(Methodik\)](#)





# Governance

- 18 Governance-Struktur
- 21 Unternehmensethik
- 24 Mitgliedschaften und Verbände
- 25 Nachhaltige Lieferkette
- 30 Produktverantwortung

**"Wertschöpfung in Unternehmen wird nicht mehr ausschließlich von finanziellen Aspekten bestimmt. Langfristiger Erfolg wird von einem ausgewogenen Verhältnis aus wirtschaftlichen, ökologischen und ethischen Überlegungen vorangetrieben. Das komplexe Umfeld der unternehmerischen Nachhaltigkeit erfordert strategisches Denken und solide Entscheidungsfindungen."**

**Armin Hessenberger**  
Chief Financial Officer





## Kurzzusammenfassung

# Governance

**VARTA ist überzeugt, dass eine gute Unternehmensführung, die auf Vertrauen beruht, die Basis für solide Partnerschaften ist.**

### › Governance-Struktur

Nachhaltigkeit ist bei VARTA durch eine klar definierte Führungsstruktur fest verankert. Der Schutz des Planeten für künftige Generationen und die Erhaltung seiner Ressourcen haben oberste Priorität. VARTA bewertet ständig die Risiken, die sich aus globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel ergeben, und die Möglichkeiten, diese zu minimieren. Diese bestimmen seine Strategien, die in tragfähige operative Geschäftsprozesse eingebettet sind.

### › Unternehmensethik

Ethisches und rechtlich einwandfreies Handeln ist für die Geschäftstätigkeit von VARTA von grundlegender Bedeutung. Alle Mitarbeiter handeln mit Ehrlichkeit und Integrität in Übereinstimmung mit dem VARTA-Verhaltenskodex. Diese Firmenpolitik stützt sich auf allgemein anerkannte, grundlegende Verhaltensregeln, die auf der vollständigen Einhaltung von Gesetzen, Transparenz und Fairness beruhen.

### › Mitgliedschaften und Verbände

VARTA ist ständig bestrebt, die Arbeitsweise des Unternehmens zu verbessern, indem das Unternehmen an brancheninternen und branchenübergreifenden Initiativen mitwirkt. VARTA tauscht Informationen über aktuelle Trends und gemeinsame Herausforderungen mit Partnern aus der Branche aus. Gemeinsam mit anderen arbeitet VARTA daran, die bewährten Praktiken der Branche nachhaltig zu verbessern.

### › Nachhaltige Lieferkette

Diese Praktiken werden in allen Geschäftsbereichen umgesetzt und auf alle Geschäftspartner von VARTA ausgedehnt. Geschäftspartner und Lieferanten verpflichten sich, den VARTA Supplier Code of Conduct zu befolgen, der die höchsten Industriestandards mit den Grundwerten des Unternehmens verbindet. Darüber hinaus verpflichten sie sich, die Umsetzung des Kodex auf ihre eigenen Lieferanten in der Wertschöpfungskette zu erweitern. VARTA arbeitet eng mit den Geschäftspartnern zusammen, um dieses Ziel zu erreichen und diese in ihrer nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen.

### › Produktverantwortung

Diese Entwicklung geht über die vorgelagerte Wertschöpfungskette hinaus und umfasst die Nachhaltigkeit der Produkte in allen Aspekten. Dazu gehören verantwortungsvolle Beschaffung, Rückverfolgbarkeit und die Einhaltung von Qualitätsstandards. Auf diese Weise gewährleistet VARTA die Verfügbarkeit nachhaltiger und sicherer Produkte für seine Kunden.



Das VARTA-Informationssicherheitsmanagementsystem ist **TISAX®**-konform.

VARTA entwickelte ein **Managementsystem für menschenrechtsbezogene Sorgfaltspflichten**, das den Anforderungen im Bereich der Wertschöpfungskette gerecht wird.

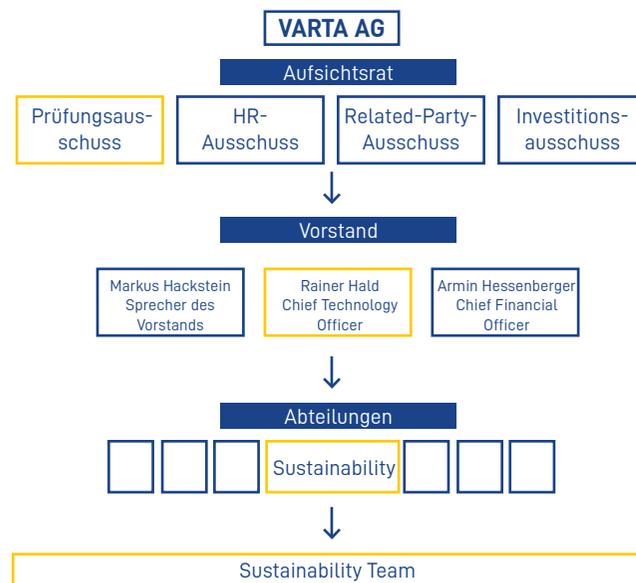
VARTA unterstützt **amfori BSCI** und den **UN Global Compact** und verpflichtet sich zur Einhaltung der Nachhaltigkeitsprinzipien sowie deren Integration in Geschäftsabläufe.



# Governance-Struktur

**Eine gute Unternehmensführung mit Verantwortungsbewusstsein und weitsichtigem Handeln ist eine wesentliche Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg. In diesem Zusammenhang bildet der Code of Conduct die Grundlage für die Interaktion von VARTA mit internen und externen Stakeholdern.**

› [VARTA-Verhaltenskodex](#)



## Grundsätze guter Unternehmensführung

Die VARTA AG ist die Muttergesellschaft der Unternehmensgruppe und basiert auf einem zweistufigen Führungsgremium. Gemäß dem deutschen Aktiengesetz (AktG) besteht es aus dem Aufsichtsrat und dem Vorstand. Diese beachten die Grundsätze des Deutschen Corporate Governance Kodex und geben jährlich die » **Entsprechenserklärung** ab. Der » **Geschäftsbericht** enthält Einzelheiten über die Umsetzung einer guten Unternehmensführung.

Nachhaltigkeit ist in der gesamten Struktur bei VARTA verankert und wird im Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats sowie im Vorstand durch den Technikvorstand vertreten. Der Ausschuss ist für die Entscheidungsfindung und die Überwachung des Managements der Auswirkungen der Organisation auf die Wirtschaft, die Umwelt einschließlich des Klimas und die Menschen zuständig. Die Gesamtverantwortung für die strategische Ausrichtung zur Einhaltung und Überwachung der Nachhaltigkeitsprüfung liegt beim Vorstand der VARTA AG. Er überwacht die Strategie in Bezug auf die Gestaltung der Prozesse und die Zuweisung von Ressourcen für deren Umsetzung. Für 50% der Vorstandsmitglieder sind die variable Vergütung mit ESG-Kriterien verknüpft. Die ESG-Variable des Finanzvorstands und des Technikvorstands macht 10% der individuellen Ziele im Jahr 2022 aus. Die Überwachung der Umsetzung der Strategie fällt in den Zuständigkeitsbereich der Leiter der jeweiligen Standorte. Auf Abteilungsebene sind die Führungskräfte für die Umsetzung entsprechender Maßnahmen in ihrem Bereich verantwortlich. Die eigens eingerichtete Nachhaltigkeitsabteilung ist für die Leitung der Nachhaltigkeitsaktivitäten und deren unternehmensweite Umsetzung zuständig. Die Nachhaltigkeitsabteilung erstattet dem Vorstand direkt Bericht über ihre Zusammenarbeit mit den zuständigen Abteilungen in Bezug auf die Prozesse zur

Eindämmung des Klimawandels und die Umsetzung der Grundsatzerklärung Menschenrechte. Auf operativer Ebene treffen sich regelmäßig abteilungsübergreifende Vertreter, um laufende Projekte zu koordinieren und neue zu initiieren. An allen Standorten spielen auch die Mitarbeiter eine wichtige Rolle beim Vorantreiben der Nachhaltigkeit, indem sie Ideen oder Initiativen an die jeweiligen Nachhaltigkeitsbeauftragten der Abteilungen oder direkt an die Nachhaltigkeitsabteilung herantragen. Für die Umsetzung von Projekten wie die Reduktion von Treibhausgasemissionen und die weitere Verbesserung der Nachhaltigkeitsperformance im sozialen Bereich steht der Nachhaltigkeitsabteilung ein eigenes Budget zur Verfügung. Der Vorstand und der Aufsichtsrat stehen in der Hauptverantwortung der ESG-Integration in die Unternehmensstrategie. Im September 2022 haben beide Gremien eine Sitzung abgehalten, in welcher ein besonderer Fokus auf dem Beitrag von VARTA zur nachhaltigen Entwicklung lag. In dieser Sitzung wurde die ESG-Strategie im Zusammenhang mit den identifizierten Stakeholdern und der damit verbundenen Wesentlichkeitsanalyse detailliert vorgestellt.



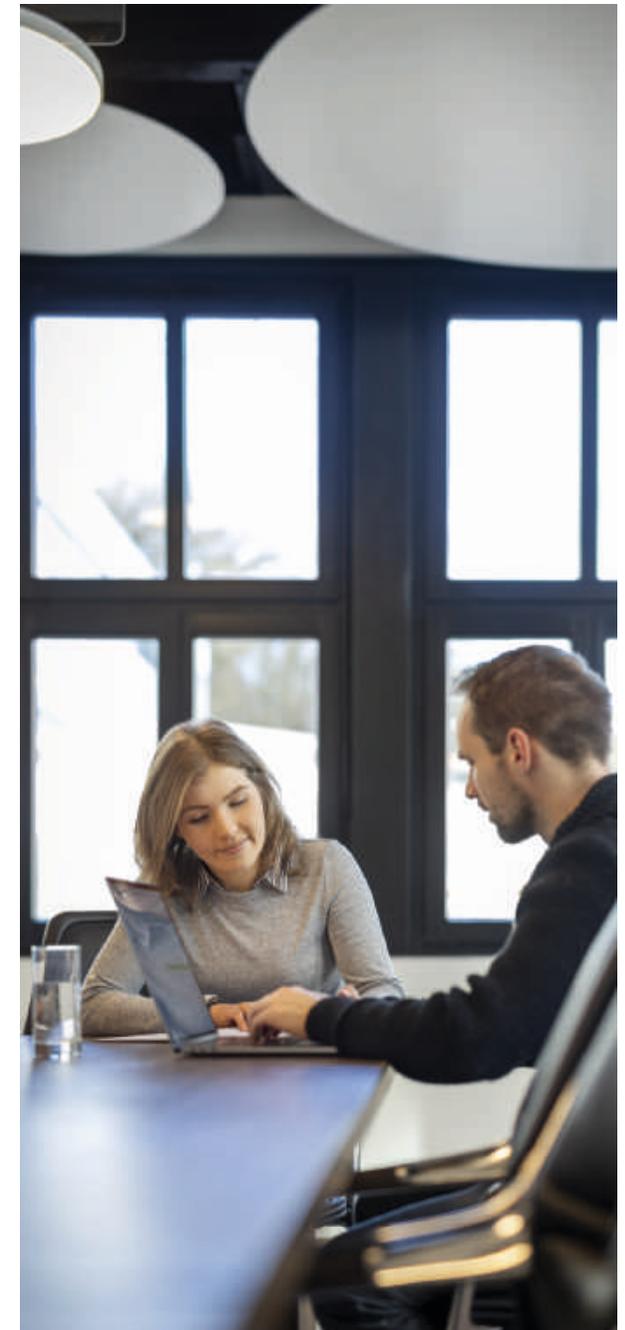
## VARTA-Managementsystem

Das hohe Qualitätsniveau der auf dem Weltmarkt erhältlichen Produkte ist das Ergebnis einer umfassenden Qualitäts- und Nachhaltigkeitspolitik. Voraussetzung für ihre wirksame Anwendung sind robuste, kontrollierte Prozesse und die Einhaltung rechtlicher und gesetzlicher Anforderungen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde das globale VARTA-Managementsystem eingeführt. Es betrachtet Risiken und Chancen und gewährleistet gleichzeitig die bestmögliche Erfüllung der Anforderungen durch die Beteiligten.

Das VARTA-Managementsystem ist hierarchisch aufgebaut. Das Managementhandbuch (Ebene 0) und die globalen Prozesse (Ebene 1) sind für alle Standorte verbindlich. VARTA strebt eine globale Harmonisierung aller Prozesse über alle Standorte hinweg an. Weltweit verbindliche Vorgaben werden durch globale Regeln festgelegt. Standort-spezifische Ergänzungen können durch lokale Prozesse (Ebene 2) vorgenommen werden. Diese Ergänzungen sind speziell für Bereiche erforderlich, für die es keine globalen Richtlinien gibt. Lokale Prozesse dürfen aber keinesfalls im Widerspruch zu globalen Richtlinien der Stufe 1 stehen. Im Zweifelsfall gilt die globale Regel. Ebene 3 umfasst lokale Dokumente von begrenztem Umfang oder Reichweite wie Arbeitsanweisungen, Fertigungsanweisungen, Prüfanweisungen, Kontrollpläne, Spezifikationen, Zeichnungen, Datenblätter, Schulungsunterlagen und Vorlagen. Alle Dokumente werden digital bereitgestellt, gesteuert und archiviert. Das Managementsystem von VARTA wird zentral gesteuert. Die Steuerung umfasst die folgenden Aktivitäten:

- Strukturierung, Umsetzung und Überwachung des Managementsystems an den Standorten
- Überprüfung des globalen Managementsystems, einschließlich der Beiträge der internen Interessengruppen
- Steuerung und Überwachung des globalen internen Auditprogramms, das alle Standorte umfasst

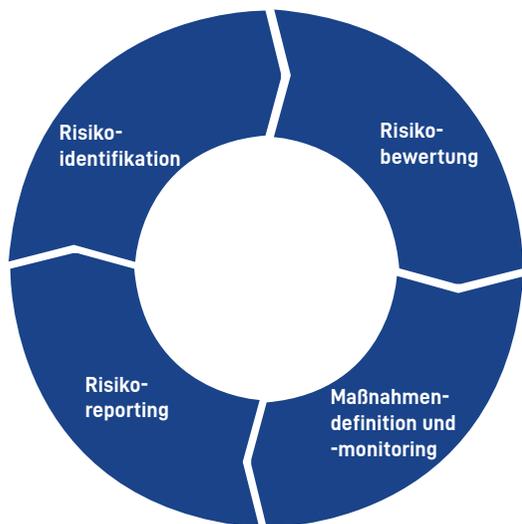
Gegenwärtig werden die bestehenden lokalen Managementsysteme in den Tochtergesellschaften der VARTA AG unter dem globalen VARTA-Managementsystem zusammengeführt. Dieses Vorgehen folgt dem Managementhandbuch, das eine mehrstufige Einführung globaler Prozesse vorsieht. Die lokalen Prozesse und Regelungen bleiben so lange gültig, bis der Übergang zu den globalen Prozessen abgeschlossen ist.



## Risikomanagement

VARTA strebt nach Spitzenleistungen, Produktivität und einem gleichbleibend hohen Qualitätsniveau seiner Produkte. Dies wird durch ein wirksames Risikomanagement erreicht, das sicherstellt, dass VARTA unabhängig von den sich ändernden Umständen, unter denen das Unternehmen tätig ist, hohe Standards beibehält. Im Rahmen des Systems werden Risiken als Situationen und Entscheidungen betrachtet, die zu einer Abweichung von den geplanten Zielwerten führen können. Das Risikomanagement trägt zur Erreichung der Ziele bei, schafft und schützt Werte, unterstützt das Unternehmen bei der Einhaltung von Vorschriften, ermöglicht eine fundierte Entscheidungsfindung, verbessert die Effizienz der Abläufe und verringert die Wahrscheinlichkeit von Fehlschlägen.

VARTA hat ein Risikomanagementsystem (RMS) mit dem Ziel eingeführt, die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen, einschließlich der Risikofrüherkennung (ERD) und aller Maßnahmen zur Identifizierung, Analyse, Bewertung und Minderung von Risiken. Der RMS-Prozess (einschließlich der ERD) bei VARTA besteht aus vier Phasen, die miteinander verbunden sind. Das RMS ist durch einen kontinuierlichen Zyklus definiert:



Die Zuständigkeiten sind auf mehrere Ebenen verteilt. Die Risikoverantwortlichen ermitteln halbjährlich neue Risiken und aktualisieren bestehende Risiken in ihrem Zuständigkeitsbereich. Das zentrale Risikomanagement hat die Aufgabe, die von den Risikoverantwortlichen identifizierten und gemeldeten Risiken anzufordern, zu prüfen, zu verifizieren und zu bewerten. Die Gesamtverantwortung für das RMS liegt beim Vorstand. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates ist durch die regelmäßige Berichterstattung in den Risikomanagementprozess eingebunden und bewertet auch die vom Vorstand festgelegte Risikostrategie für die VARTA AG und das RMS.

Im Rahmen des RMS werden die Risiken wie folgt klassifiziert:

- Operatives Risiko
- Strategisches Risiko
- Finanzielles Risiko und Ausfallrisiko
- Risiko der Informationssicherheit
- Sonstiges Risiko

Die Risiken werden anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres Schadensausmaßes bestimmt. Das Risikomanagement ist ein kontinuierlicher Prozess, daher wird die Wirksamkeit der Risikomanagementaktivitäten laufend bewertet und überprüft. Während des Berichtszeitraums wurde das RMS durch zusätzliche Risiken, einschließlich nachhaltigkeitsbezogener Risiken, die innerhalb des Rahmens identifiziert wurden, ergänzt und erweitert. Die Details dazu sind in den jeweiligen Abschnitten zur nachhaltigkeitsbezogenen Risikoanalyse aufgeführt.

- › [Risikoanalyse und -management in der Lieferkette](#)
- › [Klimamanagement](#)

**VARTA hat ein Risikomanagementsystem eingeführt, das die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit einschließlich Risikofrüherkennung und aller Maßnahmen zur Identifizierung, Analyse, Bewertung und Abschwächung von Risiken zum Ziel hat.**

# Unternehmensethik

**Ethisches Verhalten und die Einhaltung von Gesetzen durch die Mitarbeiter sind grundlegend für die Geschäftstätigkeit von VARTA. Sie sind die Grundlage für die Verlässlichkeit des Unternehmens als Partner und die Sicherstellung der Compliance innerhalb des Unternehmens und bei den Lieferanten.**



**Ziel 2:**  
Aufrichtige  
Verantwortung  
für die Menschen

## Ansatz für gute Unternehmensführung

Die Compliance-Abteilung hat die Aufgabe, sicherzustellen, dass VARTA und seine Stakeholder alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Richtlinien einhalten. Sie wird vom General Manager HR, Legal & Compliance geleitet und berichtet direkt an den Vorstand. Der Prüfungsausschuss unterstützt den Aufsichtsrat der VARTA AG bei der Überwachung von ESG- und Compliance-Themen. Der Prüfungsausschuss und der Vorstand sind somit die höchsten Managementebenen, die die Compliance und das ESG-Programm überwachen.

Die Verantwortung für die Überwachung und Einhaltung themenspezifischer Gesetze liegt bei den einzelnen Abteilungen, die sich der Expertise der Compliance-Abteilung bedienen. Derzeit wird an der Entwicklung eines ganzheitlichen Compliance-Management-Systems gearbeitet, zu dem auch die Implementierung eines bereichsübergreifenden Compliance-Boards und themenspezifische Risikoanalysen gehören. Um die Compliance aller Mitarbeiter sicherzustellen, wurde ein digitales Training entwickelt, das im Rahmen der digitalen Transformation den Mitarbeitern auf Konzernebene zur Verfügung stehen wird.

## VARTA-Verhaltenskodex

Der » **VARTA Code of Conduct** dient als gemeinsamer Rahmen und Leitfaden für die geschäftlichen Aktivitäten von VARTA an allen Standorten weltweit. Er beschreibt wesentliche verbindliche Verhaltensregeln für alle Mitarbeiter, die für die nationalen und internationalen Geschäftsaktivitäten von VARTA grundlegend sind und bei allen Entscheidungen berücksichtigt werden müssen. Im Berichtsjahr 2022 wurde der Code of Conduct unter Einbeziehung verschiedener Stakeholder-Gruppen, darunter mehrere Betriebsräte, weiterentwickelt und umgesetzt. Die wichtigsten Erweiterungen des Verhaltenskodex sind die Angleichung an internationale Rahmenwerke, die Einbeziehung der Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit sowie detailliertere Beschreibungen zum Umgang mit Spenden (inkl. Spendenschwellen) und Interessenkonflikten. Das Dokument wird auf der Website und im Intranet von VARTA veröffentlicht, und neu eingestellte Mitarbeiter erhalten eine gedruckte Version.

## Korruptions- und Bestechungsbekämpfung

VARTA duldet keine Form von Bestechung und Korruption. Dieser Grundsatz ist integraler Bestandteil des VARTA-Verhaltenskodex, der das diesbezügliche Handeln des Unternehmens regelt. Für die Durchsetzung und Umsetzung dieser Richtlinien sind der Vorstand sowie der General Manager HR, Legal & Compliance verantwortlich. Im Berichtsjahr wurden keine Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften gemeldet und es gab keine Gerichtsverfahren zu diesen Themen.

Der Managementansatz des Technologieunternehmens zielt darauf ab, potenzielle Bedrohungen zu erkennen und Verstöße gegen seine Richtlinien zu verhindern. Die Anti-Korruptions-Richtlinie von VARTA verdeutlicht die Auslegung der bestehenden Regeln und gibt den Mitarbeitern zusätzliche Hilfestellungen. Das Dokument enthält wichtige Informationen über Vorgänge, die als Korruption oder Bestechung definiert werden können und gegen die Unternehmensrichtlinien verstoßen. Die Anti-Korruptionspolitik von VARTA steht im Einklang mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption.

### **Wettbewerbswidriges Verhalten**

Regelungen zum Schutz des fairen Wettbewerbs sind ein wesentlicher Bestandteil der freien Marktwirtschaft. So sieht VARTA auch den fairen, respektvollen und zuverlässigen Umgang mit allen Geschäftspartnern als Rückgrat eines nachhaltigen Erfolgs. VARTA implementiert regelmäßige Schulungsworkshops für das Management, um dieses für wettbewerbswidriges Verhalten zu sensibilisieren. Durch die Investition in die Verbesserung der Fertigkeiten von Führungskräften wird ein Beitrag zum Erhalt solider Beziehungen zu Geschäftspartnern geleistet, die auf Vertrauen und Transparenz beruhen.

### **Exportkontrollen**

Exportkontrollen werden unter anderem durchgeführt, um zu vermeiden, dass bestehende Konflikte verschärft und Menschenrechtsverletzungen begünstigt werden, und um die Durchsetzung von Embargos zu unterstützen. Wie gesetzlich vorgeschrieben, werden im Rahmen der Exportkontrolle Güter, Personen, Verwendungszwecke und Länder geprüft. VARTA führt ein mehrstufiges Genehmigungsverfahren durch und folgt dabei dem Vier-Augen-Prinzip, um den Anforderungen Rechnung zu tragen. Mitarbeiter, die in Exportkontrollprozesse eingebunden sind, werden jährlich

über Änderungen im Bereich der gesetzlichen und internen Anforderungen geschult.

### **Steuern**

Die Verantwortung für die Steuern liegt beim Finanzvorstand der VARTA AG, welcher die Aufgaben innerhalb der Finanzabteilung delegiert hat. Etwaige – derzeit nicht ersichtliche – Risiken werden im Rahmen des allgemeinen RMS-Reportings nach Bedarf gemeldet. Bei Verdachtsfällen von Steuerbetrug kann der VARTA-Beschwerdemechanismus genutzt werden. Das Geschäftsmodell von VARTA zielt nicht darauf ab, in Steueroasen präsent zu sein. Für die Gestaltung der Verrechnungspreise liegen entsprechende (externe) Benchmark-Studien vor, die in der Regel angewendet werden. Da externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in die Erstellung der jeweiligen Steuererklärungen in den lokalen Jurisdiktionen der einzelnen juristischen Personen eingebunden sind, ist grundsätzlich sichergestellt, dass die jeweiligen regulatorischen Anforderungen eingehalten werden und VARTA gesetzeskonform handelt. Da die VARTA AG in den Konzernabschluss der Montana Tech Components AG einbezogen ist, ist VARTA von der Verpflichtung eines eigenständigen Country-by-Country Tax Reportings befreit. Die Implementierung eines ganzheitlichen Tax Compliance Managementsystems, in welchem unter anderem eine globale Steuerstrategie eingebettet ist, ist für 2023 geplant.

### **Cybersicherheit und Datenschutz**

VARTA verarbeitet sensible Informationen seiner Kunden und setzt daher technologische Lösungen ein, um die Anforderungen an die Informationssicherheit zu erfüllen. Die Cybersicherheits- und Datenschutzsysteme des Technologieunternehmens wurden im Jahr 2022 von Trusted Information Security Assessment Exchange (TISAX) zertifiziert. Dabei handelt es sich um einen Prüf- und Aus-

tauschmechanismus des Verbands der Automobilindustrie (VDA) in Zusammenarbeit mit der European Network Exchange Association (ENX), einer Online-Plattform für den unternehmensübergreifenden Austausch von Prüfergebnissen zur Informationssicherheit in der Automobilindustrie. Der Standard betrifft die sichere Verarbeitung von Informationen von Geschäftspartnern, den Schutz von Prototypen und den Datenschutz. Durch die Freigabe der Ergebnisse auf der Plattform können Unternehmen ihre direkten Geschäftspartner oder alle teilnehmenden Unternehmen darüber informieren, dass ihre Informationssicherheit TISAX®-konform ist. Um die Anforderungen der Norm zu erfüllen, wurde ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) aufgebaut und in das unternehmensweite VARTA-Managementsystem integriert. Um das ISMS in der Organisation zu verankern, wurde eine detaillierte und für alle Mitarbeiter verbindliche Informationssicherheitspolitik entwickelt, Arbeitsanweisungen und Prozesse wurden entsprechend überarbeitet und werden auf Managementebene kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit überprüft. Die Mitarbeiter wurden zum Thema Cybersicherheit und Datenschutz geschult, um Informationssicherheitsverletzungen vorzubeugen. In regelmäßigen Abständen und bei Bedarf auch anlassbezogen werden Risikobewertungen durchgeführt, um die Ziele der Informationssicherheit (Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität) zu gewährleisten. Das Risikomanagement für die Informationssicherheit ist Teil des unternehmensweiten Risikomanagementsystems (RMS) von VARTA und folgt dem RMS in Bezug auf Risikoklassifizierung, Rollen und Berichtswege. Der Schutz personenbezogener Daten ist für die VARTA AG essenziell. Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner erwarten einen vertrauensvollen Umgang mit ihren Daten. Deshalb wurden die Grundsätze des Datenschutzes im Jahr 2022 in einer Datenschutzrichtlinie festgehalten und in die Unternehmensprozesse integriert. Die Richtlinie regelt die Verantwortlichkeiten, die allgemeinen Pflichten, das Risikomanagement, die Reaktion auf Datenschutzverstöße und die Berichterstattung. Die Prozesse werden durch jährliche, extern durchgeführte Datenschutzaudits überwacht.

## VARTA-Beschwerdemechanismus

Um jedem die Möglichkeit zu geben, Rat zu suchen und Bedenken über Fehlverhalten, unethisches Verhalten oder Gesetzesverstöße bei Aktivitäten oder Geschäftsbeziehungen zu äußern, wurde die » **VARTA Integrity Line** auf der Website des Unternehmens eingerichtet. Dieses Whistleblower-System steht allen Personen für Beschwerden über Verstöße gegen geltende Gesetze, den Verhaltenskodex oder andere Richtlinien offen. Beschwerden können anonym oder unter Angabe von Kontaktinformationen eingereicht werden. Die Beschwerden werden unverzüglich, unabhängig und objektiv untersucht. Nach Eingang der Meldung im Whistleblower-System erhält die Person, welche die Beschwerde eingereicht hat, eine Bestätigung per E-Mail. Die Meldung wird von einem beauftragten Mitarbeiter bearbeitet. Die mit der Durchführung des Verfahrens beauftragten Personen sind zum unparteiischen Handeln und zur Verschwiegenheit verpflichtet, sind unabhängig und nicht an Weisungen gebunden. Falls erforderlich, werden auch andere Abteilungen und Personen in die Bearbeitung des Vorfalls einbezogen, wenn die Umstände dies erfordern. Die Meldungen werden fallspezifisch bearbeitet, situationsbezogene Maßnahmen festgelegt und gegebenenfalls ein Untersuchungsteam gebildet. Diesem Team gehören dann lediglich Mitarbeiter und Führungskräfte an, welche nicht in den Vorfall selbst involviert sind. Die Vertraulichkeit der Identität der betroffenen Person wird gewahrt und die Verfahren bieten einen wirksamen Schutz vor Benachteiligungen wie Vergeltung, Diskriminierung, Einschüchterung oder Bestrafung.

Alle VARTA-Mitarbeiter haben das Recht, Hinweise einzureichen. Je nach Arbeitsort stehen den VARTA-Mitarbeitern weitere interne Beschwerdeinstrumente wie Compliance-Ansprechpartner, offene Briefkästen und Betriebsräte zur Verfügung. Über etwaige Compliance-Verstöße wird im jährlichen » **Compliance Report** berichtet. Zusätzlich zu den oben genannten Kanälen stehen auch weitere externe, von VARTA unterstützte, Whistleblowing-Systeme zur Verfügung.

› [Beschwerdeverfahren in der Lieferkette](#)



Kritische Angelegenheiten sowie andere Anliegen, die im Laufe der verschiedenen Kanäle und Prozesse innerhalb des Beschwerdemechanismus auftreten, werden über den General Manager HR, Legal & Compliance direkt an den Vorstand weitergeleitet.

### Jahr | Eingegangene Meldungen\*

2020	0
2021	0
2022	0

\*Der VARTA-Beschwerdemechanismus ist für Beschwerden in allen Bereichen zuständig, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Verstöße gegen das Wettbewerbs- und Kartellrecht, Korruption, Bestechung, Diskriminierung, Belästigung, Mobbing, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Finanzdelikte, z. B. Betrug, Diebstahl, Veruntreuung, Verletzung der Menschenrechte und/oder der Sorgfaltspflicht im Bereich Umweltschutz.

Im Berichtsjahr wurde der Beschwerdemechanismus überarbeitet, um die Wirksamkeitskriterien der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte stärker zu berücksichtigen. Dazu gehören eine verbesserte Zugänglichkeit, eine thematische Erweiterung und die Veröffentlichung einer Verfahrensordnung für das Beschwerdeverfahren. Der Mechanismus wurde öffentlich auf der Website, intern an die Mitarbeiter über das Intranet und extern an die Lieferanten im Rahmen des VARTA Supplier Code of Conduct kommuniziert. VARTA wird im Jahr 2023 an der kontinuierlichen Verbesserung und verstärkten Kommunikation des Systems arbeiten.



# Mitgliedschaften und Verbände

Um die Zukunft mitzugestalten, beteiligt sich VARTA aktiv an branchenspezifischen und branchenübergreifenden wirtschaftlichen und politischen Vereinigungen. Diese bieten wertvolle Plattformen für den proaktiven Dialog und den Austausch bewährter Verfahren mit Interessengruppen in bestimmten Bereichen: Batterieinnovationen und Produktsicherheit, Umwelt- und Sozialthemen, Ressourceneffizienz, Gesetzgebung und Handelsfragen.

<b>amfori BSCI</b>	amfori Business Social and Compliance Initiative	<b>IEC</b>	International Electrotechnical Commission
<b>bayme</b>	Bayerische Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie	<b>Markenverband</b>	Markenverband
<b>BME</b>	Deutscher Verband für Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik	<b>KLiB</b>	Kompetenznetzwerk Lithium-Ionen-Batterien
<b>BSW</b>	Bundesverband Solarwirtschaft und Solarspeicher	<b>OE-A</b>	Organic and Printed Electronics Association
<b>BVES</b>	Bundesverband Energiespeicher Systeme	<b>RBA (RMI)</b>	Responsible Business Alliance (Responsible Minerals Initiative)
<b>DICO</b>	Deutsches Institut für Compliance	<b>Südwestmetall</b>	Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg
<b>DIN</b>	Deutsches Institut für Normung	<b>UN GCD</b>	UN Global Compact Netzwerk Deutschland
<b>EPBA</b>	European Portable Battery Association	<b>USW</b>	Unternehmensverband Südwest
<b>ERP</b>	European Recycling Platform	<b>ZVEI</b>	Verband der Elektro- und Digitalindustrie – Fachgruppe Batterien
<b>Herstellerverband Haus &amp; Garten</b>	Herstellerverband Haus & Garten	<b>RECHARGE</b>	Europe's industry association for advanced rechargeable and lithium batteries

# Nachhaltige Lieferkette

**Das Thema Sorgfaltspflicht (Due Diligence) und verantwortungsvolle Beschaffung gewinnt nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch bei VARTA zunehmend an Bedeutung. Die Geschäftstätigkeit von VARTA stützt sich auf ein komplexes Netzwerk von Lieferanten, von denen VARTA eine breite Palette von Rohstoffen, Materialien und Dienstleistungen aus der ganzen Welt bezieht.**



**Ziel 2:**  
Aufrichtige Verantwortung für die Menschen



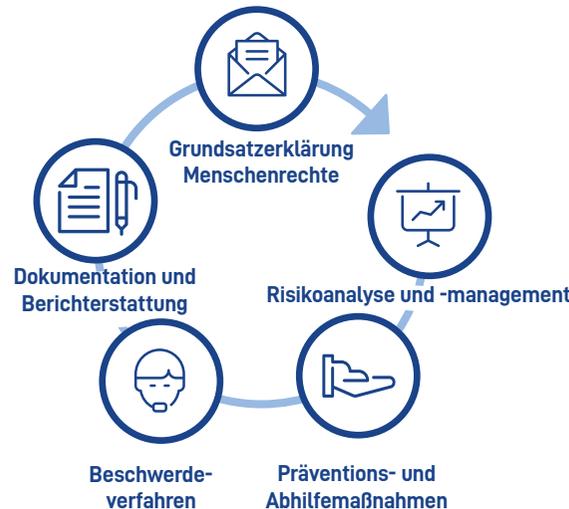
**Ziel 4:**  
Aufrichtige Verantwortung für den Planeten

## Grundsaterklärung Menschenrechte

VARTA ist bestrebt, seiner Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte nachzukommen und die Sorgfaltspflichten für Umwelt und Menschenrechte einzuhalten. Durch die Einführung neuer Prozesse und Richtlinien hat VARTA im Berichtszeitraum das bestehende und bewährte Sorgfaltspflichtensystem für Mineralien erweitert.

› [Mineral Due Diligence](#)

Die ergänzenden Strukturen, die entwickelt wurden, basieren auf den internationalen Rahmenwerken, die in der Grundsaterklärung Menschenrechte von VARTA aufgeführt sind, und umfassen gesetzliche und kundenbezogene Anforderungen. Das Due-Diligence-Managementsystem umfasst die folgenden Elemente:



Die VARTA AG und die mit ihr verbundenen Unternehmen verpflichten sich zur Einhaltung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten, zur Stärkung der Menschenrechte und zur Ermöglichung von Abhilfe für Betroffene im Falle von festgestellten Menschenrechtsverletzungen. Dies gilt sowohl für den eigenen Geschäftsbereich weltweit als auch in der Wertschöpfungskette und ist daher ein zentraler Bestandteil aller Geschäftsbeziehungen.

Die Grundsaterklärung Menschenrechte beschreibt den strategischen Ansatz von VARTA für die Sorgfaltspflicht und ihre organisatorische Umsetzung, z. B. in Form von Richtlinien und Verfahren. Um verschiedene Perspektiven zu berücksichtigen, wurde während der Entwicklung der Grundsaterklärung neben verschiedenen internen Perspektiven auch Feedback von externen Menschenrechtsexperten eingeholt.

Wie in der Grundsatzklärung Menschenrechte beschrieben, arbeitet VARTA daran, tatsächliche und potenzielle Umwelt- und Menschenrechtsprobleme zu priorisieren und seine Strategie auf dieser Grundlage weiterzuentwickeln. VARTA hat eine detaillierte nachhaltigkeitsbezogene Risikoanalyse für die eigene Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette durchgeführt. In diesem Rahmen wurden Sozial- (z. B. Arbeitssicherheit, Arbeitsbedingungen), Governance- (z. B. Korruption, Markt- und Wettbewerbsverzerrungen) und Umweltaspekte (z. B. Umwelt, Abfall und Wasserverbrauch) berücksichtigt. Die Daten wurden intern aus zuverlässigen Quellen und von anerkannten Organisationen gesammelt. Die Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung und auf die Umwelt wurden in Stufen der Wertschöpfungskette berücksichtigt. Die Analyse ergab, dass aufgrund der unternehmerischen Aktivitäten der Batterieproduktion die folgenden Risiken im eigenen Geschäftsbereich und in der Lieferkette priorisiert werden:

- Arbeitsbedingungen
- Arbeitsschutz und -sicherheit
- Boden-, Grundwasser- und Luftverschmutzung
- Klima- und energiebezogene Risiken
- Risiken in Bezug auf Konflikt- und Hochrisikomineralien

Bestimmte Bevölkerungsgruppen sind einem höheren Risiko ausgesetzt durch externe Faktoren wie Umweltverschmutzung und mögliche Menschenrechtsverletzungen beeinträchtigt zu werden. Daher ist der Schutz der Rechte von Frauen, indigenen Völkern, Minderheiten und benachteiligten Gruppen ein wichtiges Anliegen für VARTA. Zu den besonders schutzbedürftigen Mitarbeitern gehören schwangere Frauen, Menschen mit Behinderung und Jugendliche unter 18 Jahren. Die Gesamtverantwortung für die strategische Ausrichtung zur Einhaltung und Überwachung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht liegt beim Vorstand der VARTA AG. Die Zuständigkeiten umfassen die Prozesse und die Zuweisung von Ressourcen für die Umsetzung der Maßnahmen. Die lokale Überwachung der Umsetzung der Strategie fällt in den Zuständigkeitsbereich der Verantwortlichen der jeweiligen Standorte. Für

die Umsetzung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Maßnahmen im Rahmen der definierten Strategie sind die jeweiligen Abteilungen, insbesondere Sustainability, Human Resources und Quality, verantwortlich. Die Überwachung des Risikomanagements im Zusammenhang mit menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten fällt in den Zuständigkeitsbereich von Sustainability.

#### › Menschenrechtsbezogene Risikoanalyse (Methodik)

enswebsite, die sozialen Medien und das Intranet übermittelt.

Im Jahr 2023 nimmt VARTA am UN Global Compact Human Rights Accelerator teil. Im Rahmen dieses Programms ergreift das Unternehmen weitere Maßnahmen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, um eine kontinuierliche Verbesserung des Systems und die weitere Befähigung Geschäftspartner zu gewährleisten.

#### › Mineral Due Diligence

### Risikoanalyse und -management in der Lieferkette

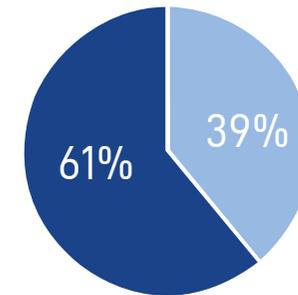
VARTA übernimmt Verantwortung in seiner Lieferkette und überwacht Risiken sorgfältig. Neben der Risikoanalyse auf übergeordneter Ebene zur Ermittlung von Fokusrisiken wird auch eine detaillierte Analyse auf Ebene der Lieferanten durchgeführt.

#### › Menschenrechtsbezogene Risikoanalyse (Methodik)

Im Rahmen der Analyse wurden 3 700 Lieferanten gescreent und anhand verschiedener Menschenrechts- und Umweltkriterien bewertet. Die endgültige Bestimmung der Lieferanten mit erheblichen Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt unter Berücksichtigung der Art der gelieferten Produkte und der Art der Geschäftsbeziehung. Im Jahr 2022 machten 140 Lieferanten mit erhöhten Nachhaltigkeitsrisiken 39% des jährlichen Einkaufsvolumens aus. Der Prozess des Risikomanagements in der Lieferkette wird außerdem durch die auf künstlicher Intelligenz (KI) basierende Software prewave unterstützt, um Risiken in der Lieferkette

### Nachhaltigkeitsrisikolevel der Lieferanten

anteilig am Einkaufsvolumen in %



- Lieferanten mit erhöhten nachhaltigkeitsbezogenen Risiken
- Lieferanten mit geringen nachhaltigkeitsbezogenen Risiken

und Nachhaltigkeitsthemen zu überwachen. Alle aktiven Lieferanten, unabhängig von Einkaufsvolumen, Standort und gelieferten Materialien, wurden auf ESG-Risiken geprüft und werden kontinuierlich über die Risikomanagement-Plattform Prowave überwacht. Prowave identifiziert, bewertet und kategorisiert lieferantenbezogene Risiken in Bezug auf soziale und ökologische Aspekte. Darüber hinaus überwacht die Plattform Informationen über Lieferanten in den Medien, in sozialen Medien und anderen Kanälen und generiert bei Bedarf automatisch Warnmeldungen. Die gesammelten Daten werden verwendet, um Risikoprofile für die direkten und indirekten Lieferanten von VARTA zu erstellen, z. B. für die Raffinerien in der Lieferkette des Unternehmens. Der Prozess des Risikomanagements in der Lieferkette wird durch den Supply Chain Questionnaire weiter unterstützt, um die Risikobewertung zu verfeinern. Im Jahr 2023 wird VARTA die Analyse voraussichtlich durch lieferantenspezifische Informationen ergänzen, um die Risikobewertung weiter zu verbessern.

#### › Supply Chain Questionnaire

## Präventions- und Abhilfemaßnahmen

Sollten im Rahmen der Geschäftstätigkeit oder der Wertschöpfungskette von VARTA potenzielle negative Auswirkungen und Risiken im Zusammenhang mit den Menschenrechten bekannt werden, werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um diese zu minimieren oder zu verhindern. Dies gilt nicht nur für den eigenen Geschäftsbereich und Lieferanten, sondern auch für die Produkte und Kunden.

VARTA nutzt die Vorgaben der amfori Business Social and Compliance Initiative (BSCI), um Sozialstandards in die Lieferantenauswahl zu integrieren und die Arbeitsbedingungen und ausgewählte Umweltaspekte im bestehenden Lieferantennetzwerk zu verbessern. amfori BSCI zielt darauf ab, Sozial- und Umweltstandards in globalen Wertschöpfungsketten zu verbessern.

### Drittpartei-Sozialaudit

VARTA überprüft die Einhaltung der Nachhaltigkeitsstandards, indem amfori BSCI-Audits bei Lieferanten mit erhöhten Nachhaltigkeitsrisiken beauftragt werden. Basierend auf den lieferantenspezifischen Gegebenheiten und dem damit verbundenen Risikoniveau hat VARTA sich zum Ziel gesetzt, bei 41% der Risikolieferanten ein Audit durchführen zu lassen. Im Jahr 2022 konnten 42% dieser Ziellieferanten ein gültiges amfori BSCI-Audit oder Äquivalent vorweisen. Bei den amfori BSCI-Audits wurden keine Umweltverstöße festgestellt. Verbesserungspotenzial in den anderen amfori BSCI-Leistungsbereichen wurde bei der Mehrheit der Lieferanten ermittelt. Bei 8% der auditierten Lieferanten waren keine Korrekturmaßnahmen erforderlich. Im Falle von Verstößen werden entsprechende Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet. So können lieferkettenspezifische Probleme erkannt und Risiken gemindert werden.

Alle auditierten Lieferanten mit Feststellungen wurden aufgefordert, Korrekturmaßnahmenpläne vorzulegen, um auf eine Verbesserung ihrer Auditleistung

hinzuwirken. Mehr als 50% der im Jahr 2022 nach dem amfori BSCI-Standard auditierten Lieferanten haben bereits einen Korrekturmaßnahmenplan (Corrective Action Plan, CAP) vorgelegt, der gemeinsam mit VARTA entwickelt wurde. Im Rahmen dieser CAPs kann auch die Teilnahme an Schulungen vereinbart werden. Die amfori BSCI-Plattform bietet themenspezifische Schulungen zu Menschenrechts- und Umweltfragen an, die es ihnen ermöglichen, Wissen zu sammeln und eine kontinuierliche Verbesserung zu unterstützen.

### VARTA-Qualitätsaudits

VARTA führt regelmäßig Qualitätsaudits bei seinen Lieferanten durch. Die Lieferanten werden in diesem Rahmen in Bezug auf verschiedene grundlegende Aspekte des Umweltschutzes sowie der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz auditiert. Um diesen Umfang erweitern und im Sinne der Werte der amfori BSCI-Initiative zu handeln, wurde von VARTA der Sustainability Quick Check entwickelt, welcher ein einfaches und effektives Instrument zur Erfassung möglicher Defizite bei Nachhaltigkeitsaspekten darstellt. Der Quick Check basiert auf den Null-Toleranz-Kriterien der amfori BSCI und dient als erste Einschätzung des Risikoniveaus des Lieferanten. Die Prüfung wird im Rahmen aller Qualitätsaudits durchgeführt. Bei Verstößen oder einem Anfangsverdacht wird der Lieferant von VARTA aufgefordert, ein umfassendes Sozialaudit durch eine externe Stelle durchzuführen.

**Der Anteil der lokalen Beschaffung lag im Durchschnitt bei 51%.**

## Lokale Beschaffung

Rohstoffe sind oft nur in bestimmten Regionen verfügbar und die Verarbeitung ist vielfach auf eine kleine Anzahl von Ländern mit industriellen Kapazitäten beschränkt. Dies stellt eine Herausforderung für die lokale Beschaffung in der Batterieindustrie dar. Dennoch ist VARTA bestrebt, die lokale Beschaffung an seinen wichtigsten Betriebsstandorten, den Produktionsstandorten, zu unterstützen. In Bezug auf die Produktionsstandorte von VARTA bezieht sich der Begriff "lokale Beschaffung" auf den Standort des Hauptsitzes der entsprechenden VARTA-Lieferanten und berücksichtigt das finanzielle Einkaufsvolumen. Im Durchschnitt lag der Anteil der lokalen Beschaffung bei 51%, mit starken regionalen Unterschieden.



## Supplier Code of Conduct

Der VARTA Supplier Code of Conduct beinhaltet die Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte und zur Einhaltung der Sorgfaltspflicht im Rahmen der Beziehungen zu den Geschäftspartnern. Das Dokument stützt sich auf die amfori BSCI-Grundsätze und internationale Rahmenwerke. Es umfasst sektorspezifische und sektorübergreifende Themen wie die Rückverfolgung von Konfliktmineralien, die Vereinbarung zur Durchführung von Sozialaudits sowie die Schaffung von Transparenz in Lieferketten.

Der VARTA Supplier Code of Conduct ist in die vertraglichen Bestimmungen integriert. Damit sind alle Lieferanten verpflichtet, diese Grundsätze einzuhalten und die Anforderungen an ihre Geschäftspartner weiterzugeben. Um das gegenseitige Bekenntnis zu den Anforderungen zu verstärken und die Grundlage für die Lieferantenentwicklung zu schaffen, wurden Lieferanten mit erhöhten Nachhaltigkeitsrisiken zusätzlich aufgefordert, den Supplier Code of Conduct zu unterzeichnen. 84% der VARTA-Lieferanten mit erhöhten Nachhaltigkeitsrisiken haben den VARTA Supplier Code of Conduct unterzeichnet oder gleichwertige Dokumente zur Erfüllung der Anforderungen vorgelegt. Damit wird eine verbindliche Grundlage für weitere Verhandlungen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten geschaffen.

## Supply Chain Questionnaire

Die Markt- und Regulierungsanforderungen entwickeln sich kontinuierlich weiter und stellen neue Anforderungen an die Unternehmen. Darüber hinaus hat sich VARTA ehrgeizige Ziele für die Zukunft gesetzt. Diese können nur durch eine enge Zusammenarbeit mit den Zulieferern erreicht werden, weshalb es wichtig ist, diese in den Entwicklungsprozess zu integrieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde der Supply Chain Questionnaire zur Selbstbewertung entwickelt, um nachhaltigkeitsbezogene Informationen über die Situation der Lieferanten zu erhalten.

Das Dokument ist in zwei Teile gegliedert, wovon ein Teil konkrete Anforderungen an die Lieferanten stellt, während der andere Teil Informationen in Form eines Fragebogens sammelt. Die Anforderungen gehen über die im Supplier Code of Conduct aufgeführten Aspekte hinaus und erhöhen die Erwartungshaltung an Lieferanten von Produktgruppen mit erhöhten Nachhaltigkeitsrisiken. VARTA ist bewusst, dass die Einhaltung der höchsten Nachhaltigkeitsstandards in der Branche ein kontinuierlicher Prozess ist und dass sich jeder Lieferant in einer anderen Phase zum Thema Nachhaltigkeit befindet. Daher will VARTA diesen Prozess mitgestalten, die Kapazitäten für nachhaltiges Wachstum erhöhen und diese Schritte gemeinsam mit seinen Geschäftspartnern gehen.

## Beschwerdeverfahren in der Lieferkette

VARTA arbeitet eng mit seinen Lieferanten zusammen und hat Beschwerdemechanismen eingerichtet, die auf den Kriterien der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte basieren. Ziel ist es, die Transparenz und die Nachhaltigkeitsleistung in den Lieferketten zu verbessern. Durch die Bereitstellung von Kanälen für die Äußerung von Bedenken und von Mechanismen zu deren Behebung wird zu einer frühzeitigen Erkennung von Problemen, ihrer unparteiischen Prüfung und einer fairen Lösungsfindung beigetragen.

› [VARTA-Beschwerdemechanismus](#)

## Mineral Due Diligence

Alle von VARTA eingekauften Waren, die insbesondere Metalle, welche sogenannte "Konfliktmineralien" enthalten, unterliegen erhöhten Nachhaltigkeitsrisiken. Daher überwacht VARTA seit mehreren Jahren die relevanten Akteure der Lieferkette von 3TG (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold) und Kobalt. Darüber hinaus wird Transparenz für andere kritische Mineralien wie Aluminium, Kobalt, Kupfer, Graphit, Lithium, Mangan, Nickel und Zink angestrebt. VARTA hat ein vollständiges Managementsystem für die Erfüllung von Sorgfaltspflichten bei Mineralien gemäß dem OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten (CAHRA) eingeführt. Die Einrichtung dieses Managementsystems für die mineralischen und metallischen Lieferketten von VARTA ist ein wesentlicher Bestandteil der Ziele des Unternehmens in Bezug auf die Sorgfaltspflichten und die Nachhaltigkeit. Das System trägt dazu bei, die bestehenden und potenziellen Risiken dieser Lieferketten zu mindern und die Achtung und Förderung der Menschenrechte, einschließlich der Bekämpfung von Kinder- und Zwangsarbeit, sowie die Stärkung der Rechte indigener Völker zu unterstützen. Weitere Einzelheiten finden Sie im » [Due Diligence Reporting](#). Im Rahmen des Aufbaus des Managementsystems wurde ebenfalls eine » [Responsible Sourcing Policy](#) erstellt, die auf den aktuellen OECD-Leitlinien basiert und die Werte und Erwartungen von VARTA an die Lieferanten kommuniziert.





Um das Engagement von VARTA für die Erfüllung seiner Sorgfaltspflichten zu demonstrieren, wurden neue interne Prozesse eingeführt und bestehende verbessert. Um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, schloss sich VARTA darüber hinaus externen Initiativen an, die sich mit der Sorgfaltspflicht befassen und speziell für diesen Sektor gegründet wurden, wie z. B. die Responsible Minerals Initiative (RMI).

Das RMI stellt Unternehmen Werkzeuge und Ressourcen zur Verfügung, um die verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien in der Lieferkette zu unterstützen. Die vom RMI bereitgestellten Templates ([» CMRT](#), [» EMRT](#)) und Datenbanken erleichtern die Rückverfolgbarkeit von Mineralien bis zu ihrem Ursprungsland. Darüber hinaus fordert VARTA Schmelzhütten und Raffinerien, insbesondere in der Lieferkette von 3TG und Kobalt dazu auf, Audits nach dem RMI-Standard RMAP, durchzuführen. VARTA beteiligt sich an den RMI-Arbeitsgruppen "Due Diligence Practices Team" und "Emerging Minerals", um zur Weiterentwicklung von Due-Diligence-Prozessen für verschiedene Arten von Mineralien und Metallen beizutragen.

Im Rahmen des Supply Chain Questionnaires sammelt VARTA Informationen über die bei den Lieferanten eingeführten Sorgfaltsprozesse für Mineralien sowie über Mineralien, die noch nicht von den RMI-Templates abgedeckt sind. Das prewave-Tool unterstützt VARTA auch dabei, mehr Informationen, insbesondere über Raffinerien, zu erhalten, diese zu überwachen und so mehr Transparenz zu schaffen. Im Jahr 2023 wird das Engagement in diesem Bereich mit dem Ziel ausgeweitet, den Informationsaustausch und die Transparenz von Lieferanten zu erhöhen.

› [Supply Chain Questionnaire](#)

› [Risikoanalyse und -management in der Lieferkette](#)

# Produktverantwortung

**Die Produktsicherheit und die damit verbundene Sicherheit von Kunden und Mitarbeitern hat für VARTA höchste Priorität. Bei VARTA sind Prozesse in Bezug auf Qualität, Umwelt und Energie in das Managementsystem integriert, um sichere und hochwertige Batterielösungen zu gewährleisten.**

› VARTA-Managementsystem



**Ziel 1:**  
Zukunft  
gestalten

100% der Produktionsstätten sind nach **ISO 9001** zertifiziert.



## Zertifizierte Managementsysteme

Daher wurden an ausgewählten Standorten neben der unternehmensweit eingeführten Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 auch spezifische internationale Normen für den Automobilsektor (IATF 16949) und die medizinische Industrie (ISO 13485) umgesetzt. Der Produktionsstandort in Batam ist nach der Norm ISO 80079-34 zertifiziert, welche spezifische Anforderungen für die Einführung und Aufrechterhaltung von Qualitätsmanagementsystemen für die Herstellung von Produkten zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen festlegt.

## Gesundheit und Sicherheit der Kunden

Um die getroffenen Maßnahmen kontinuierlich zu verbessern, wird die Produktsicherheit regelmäßig von unabhängigen Dritten nach internationalen Sicherheits- und Kennzeichnungsstandards, die von Organisationen wie der International Electrotechnical Commission (IEC) und Underwriters Laboratories (UL) veröffentlicht werden, sowie nach den Vorgaben von Gesetzen wie z. B. der EU-Batterieverordnung überprüft, auditiert und zertifiziert. Sicherheitsrelevante und weitere produktbezogene Informationen werden durch Sicherheitsdatenblätter (MSDS) und im Rahmen anderer öffentlich zugänglicher Kommunikationsformate auf der Unternehmenswebsite an Kunden und weitere interessierte Parteien kommuniziert. VARTA ist bestrebt, das Bewusstsein der Endverbraucher für Fragen der Produktsicherheit zu schärfen und Anleitungen für Notfallvorbereitungsprozesse und Einrichtungen zum Sammeln von Feedback zu gesundheits- und sicherheitsrelevanten Themen bereitzustellen. Alle Produkte werden regelmäßig in Übereinstimmung mit Vorschriften und Normen auf ihre Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit geprüft, um

eine hohe Produktqualität zu gewährleisten und Verbesserungspotenziale zu ermitteln. Freigabeprozesse und Qualitätskontrollen sollen sicherstellen, dass nur geprüfte Waren das VARTA-Gelände verlassen. Bei zugekauften Produkten werden vom Lieferanten Konformitätsberichte angefordert, die belegen, dass die Anforderungen erfüllt werden. Für den Fall, dass es trotz aller vorbeugenden Maßnahmen zu Mängeln in der Produktsicherheit kommt, verfügt VARTA über Mechanismen, die auf Beschwerden eingehen und ein Rückruf- und Notfallmanagementverfahren einleiten. Dieses zielt darauf ab, den Vorfall zu untersuchen, die zugrunde liegende Ursache zu beseitigen und rasche Abhilfe zu ermöglichen. Beschwerden können über verschiedene Kanäle eingehen (z. B. Aufsichtsbehörden, Website, nationale Gesellschaften, Kundendienst). Schwerwiegende Beschwerden werden in einem festgelegten Prozess von einem abteilungsübergreifenden Team analysiert. Im Jahr 2022 gab es keine Sanktionen oder Gerichtsverfahren in Bezug auf Produktsicherheit, Marketing oder Kennzeichnung.

**Im Jahr 2022 gab es keine Sanktionen oder Gerichtsverfahren in Bezug auf Produktsicherheit, Vermarktung oder Kennzeichnung.**

VARTA ist bestrebt, die sichersten Produkte auf dem Markt herzustellen. Durch kontinuierliche Innovation und Forschung zu sicherem Design bemüht sich VARTA um die Substitution gefährlicher Substanzen in seinen Batterien. Die Bemühungen haben erfolgreich zu sicheren Produkten geführt, bei denen während des sachgemäßen Gebrauchs keine gefährlichen Stoffe freigesetzt werden. Alle Produkte von VARTA sind konform mit den Stoffbeschränkungen gemäß den internationalen Vorschriften wie PoPs, REACH und RoHS. Darüber hinaus erfüllt VARTA die Registrierungs- und Deklarationspflichten für Stoffe. Es werden regelmäßig Umfragen durchgeführt, um Feedback von Kunden einzuholen. VARTA berücksichtigt die Rückmeldungen der Kunden, um bessere, sicherere und nachhaltigere Produkte zu entwickeln.

### Medizinische Anwendung

Hörgerätebatterien gelten als Medizinprodukte und unterliegen daher besonders strengen Anforderungen. In Übereinstimmung mit den Anforderungen werden Sicherheitstests von einem externen Labor durchgeführt. In Übereinstimmung mit der ISO 13485 wird für diese Produkte eine Post-Market-Surveillance einschließlich einer regelmäßigen Marktüberwachung durchgeführt. Die Ergebnisse der Überwachung fließen in das Risikomanagement für diese Produkte ein. Mitarbeiter, die mit der Herstellung von Medizinprodukten befasst sind, werden regelmäßig gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu Sicherheitsfragen und zur Produktkennzeichnung geschult.

### Kindersichere Verpackung

VARTA Consumer Batteries liefert seine Lithium-Knopfzellen in kindersicheren Verpackungen aus, um den Industriestandard IEC 60086-4 "Kindersicherheit" zu erfüllen. Die Batterien werden in einer Packung mit einer, zwei, vier oder fünf Knopfzellen angeboten, wobei jede Batterie einzeln in einem Blister verpackt ist. Dadurch wird das Risiko ausgeschlossen, dass andere Batterien aus einer geöffneten

Packung herausfallen. Außerdem kann die Packung nicht ohne Schere geöffnet werden, sodass ein Höchstmaß an Sicherheit gewährleistet ist. Darüber hinaus ist der Warnhinweis "Für Kinder unzugänglich aufbewahren" auf der Vorder- und Rückseite der Packung sowie auf der Batterie selbst aufgedruckt.

**VARTA Consumer Batteries liefert seine Lithium-Knopfzellen in kindersicheren Verpackungen aus.**





# People

- 34 Verantwortungsbewusstes Handeln
- 37 Gesundheit und Sicherheit
- 40 Beschäftigte
- 43 Gesellschaftliches Engagement

**"In jedem zukunftsweisenden und ambitionierten Geschäftsvorhaben sowie in den komplexen Lieferkettenprozessen legen wir besonderen Wert auf die Förderung der Menschenrechte als ein zentrales Element unserer Nachhaltigkeitsagenda."**

**Dr. Markus Hackstein**  
Sprecher der Vorstands



## Kurzzusammenfassung

# People

### › Verantwortungsbewusstes Handeln

Bei VARTA werden Menschen wertgeschätzt und ihre Rechte geschützt. Das Unternehmen wendet das Vorsorgeprinzip an und ergreift vorbeugende Maßnahmen in Bezug auf ökologische und soziale Belange. Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens betrifft das Leben der Mitarbeiter, der Lieferkette, der Kunden und der Gesellschaft. VARTA ist bestrebt, eine positive Wirkung zu erzielen, und nimmt die Verantwortung für die Menschenrechte ernst. Die Prozesse und Richtlinien spiegeln dieses Engagement wider.

### › Beschäftigte

Die Mitarbeiter stehen im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns von VARTA. Daher hat sich VARTA zum Ziel gesetzt, die Arbeitsbedingungen weiter zu verbessern und die Mitarbeiter in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen.

### › Gesundheit und Sicherheit

Die Sicherheit der Mitarbeiter ist von größter Bedeutung. Eine fundierte Schulung und die Verfügbarkeit persönlicher Schutzausrüstung der Mitarbeiter verringern Sicherheitsrisiken und dienen als Maßnahmen gegen negative

gesundheitliche Auswirkungen. VARTA arbeitet in Übereinstimmung mit den länderspezifischen Gesetzen und orientiert sich an internationalen Standards, um den Mitarbeitern die bestmögliche Versorgung zu bieten.

### › Gesellschaftliches Engagement

VARTAs unternehmerische Tätigkeiten werden in Gemeinschaften aufgebaut, die gleichzeitig auch im Mittelpunkt dieser Geschäftstätigkeiten stehen. Wenn VARTA floriert, sollte auch die Gemeinschaft, die dem Unternehmen zum Erfolg verholten hat, profitieren. Daher werden Projekte zur Förderung von und Nachhaltigkeit vor Ort unterstützt.

## Workplace Conditions Assessment (WCA)

Im Jahr 2022 wurden alle fünf Produktionsstandorte nach dem WCA Standard auditiert. Alle auditierten Standorte erreichten ein Ergebnis von über 85%. Zu den geprüften Aspekten gehören Arbeit (z. B. Kinder-/Zwangsarbeit, Diskriminierung, Disziplin, Belästigung/Missbrauch, Vereinigungsfreiheit, Arbeitsverträge), Löhne und Arbeitszeiten, Gesundheit und Sicherheit, Managementsysteme (Dokumentation und Aufzeichnungen, Mitarbeiter-Feedback und -beteiligung, Audits und Korrekturmaßnahmen) und Umwelt (Einhaltung von Rechtsvorschriften, Umweltmanagementsysteme, Abfall und Luftemissionen).



**96%** der Beschäftigten sind entweder direkt von Tarifverträgen erfasst oder das Beschäftigungsverhältnis orientiert sich an solchen.

VARTA investierte mehr als **1 Mio. €** in die Weiterbildung von Mitarbeitern aller Funktionen, Ebenen und Altersgruppen.

Rund **180** Mitarbeiter wurden zu nachhaltigkeitsbezogenen Themen geschult.

# Verantwortungsbewusstes Handeln

**Für VARTA ist die Achtung der Menschenrechte ein wesentlicher Bestandteil der unternehmerischen Verantwortung. Die Unternehmenskultur von VARTA ist von starken Werten geprägt, welche die Arbeitsweise des Unternehmens bestimmen. Die Prinzipien des UN Global Compact und der amfori BSCI bilden den Rahmen für das Handeln des Unternehmens und spiegeln sich im Verhaltenskodex wider. VARTA arbeitet mit Organisationen und Lieferanten zusammen, um die Transparenz zu erhöhen und Risiken auf jeder Ebene der komplexen Lieferketten zu reduzieren.**

› [Grundsatzerklärung Menschenrechte](#)

› [VARTA-Verhaltenskodex](#)

› [Nachhaltige Lieferkette](#)



**Ziel 2:**  
Aufrichtige  
Verantwortung  
für die Menschen

## Human Resources Management

Die Personalabteilung (Human Resources, HR) investiert in Ressourcen, um Talente anzuziehen und zu fördern. Sie hat mehrere Programme ins Leben gerufen, bei denen die Mitarbeiter in einem Umfeld interagieren können, das Wachstum und Produktivität fördert.

Zu den Aufgaben der Personalabteilung gehören verschiedene operative und strategische Aufgaben in Bezug auf die Mitarbeiter, die auf Standortebene koordiniert werden:

### HR Shared Service

Erbringung von Dienstleistungen für Arbeitnehmer wie Lohn- und Gehaltsabrechnung, Sozialversicherung, Zeiterfassung, Formulare und Dokumente für die Kommunikation mit offiziellen Institutionen, Beratung und Umsetzung von Regelungen aus Tarifverträgen

### Strategic HR

Personalbeschaffung und -marketing, Personalentwicklung und Talentmanagement, Projekte und Prozesse; Vergütung; Planung und Controlling

### Weitere Dienstleistungen

Empfang, medizinische Betreuung

### HR Business Partners

Unterstützung von Managern; Beratung und Durchführung von personellen und organisatorischen Veränderungen, Anwendung des Arbeitsrechts, Personalplanung und -einstellung, Disziplinarmaßnahmen

### Unternehmensfunktionen

Berufsausbildung, Steuerung und Durchführung qualitätsorientierter Berufsausbildung und dualer Studiengänge in Kooperation mit Berufsschulen und Hochschulen

Insbesondere im Rahmen der HR Shared Services Funktion tauschen die lokalen Führungskräfte best practices aus und unterstützen sich gegenseitig bei neuen Herausforderungen. Es gibt einen kontinuierlichen Informationsfluss an den General Manager HR, Legal and Compliance, der direkt an den Sprecher des Vorstands berichtet. Der Fokus von VARTA liegt auf aktivem Talentmanagement, Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, Arbeitsumfeld und -kultur, Optimierung und Harmonisierung von HR-Prozessen, Digitalisierung und Implementierung eines Human Capital Management Systems. Um die Basis für eine fundierte Umsetzung zu schaffen, werden diese Themen in die individuellen Ziele der Mitarbeiter im Personalbereich integriert. Die HR-Prozesse werden im Rahmen von internen und externen Audits, die mehrmals im Jahr durchgeführt werden, regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Im Jahr 2022 wurde eine Risikoanalyse der personalbezogenen Geschäftsrisiken durchgeführt und es werden Maßnahmen zur Risikoprävention ergriffen. Wie alle unternehmensbezogenen Risiken werden auch diejenigen, die die Personalabteilung betreffen, über das Risikomanagementsystem des Unternehmens überwacht und gesteuert. Da die Personalabteilung eine Schlüsselfunktion darstellt, sind ihre Prozesse in das VARTA-Managementsystem eingebettet.

› [Risikomanagement](#)

## Antidiskriminierung

Wie in der Grundsatzklärung Menschenrechte beschrieben, stützt VARTA das unternehmerische Handeln unter anderem auf die ILO-Normen. Dazu gehört auch das ILO-Übereinkommen Nr. 111 über Diskriminierung (Beschäftigung und Beruf). VARTA unterbindet jegliche Diskriminierung, Belästigung oder feindseliges Verhalten im Arbeitsumfeld, z. B. aus Gründen der Rasse, der Herkunft, der Nationalität, des Geschlechts, der Geschlechtsidentität, des Geschlechtsausdrucks und/oder der sexuellen Orientierung, der Religion und der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters, der politischen oder gewerkschaftlichen Tätigkeit. Der Schutz der Rechte von Frauen, indigenen Völkern, Minderheiten und benachteiligten Gruppen ist dem Unternehmen ein wichtiges Anliegen. Zu den besonders schutzbedürftigen Mitarbeitern gehören werdende Mütter, Menschen mit Behinderungen und Jugendliche unter 18 Jahren. VARTA setzt sich für Gleichberechtigung, Chancengleichheit und Toleranz ein und hält diese Werte in harmonischer Zusammenarbeit aufrecht. Im Rahmen der Auditierung der Arbeitsbedingungen wurden an allen Standorten auch Aspekte der Diskriminierung untersucht. Im Rahmen des Audits wurden keine Bedenken in Bezug auf Diskriminierung festgestellt. Außerdem wurden im Jahr 2022 keine Vorfälle von Diskriminierung oder Verletzungen der Rechte indigener Völker bekannt.

Der Einstellungsprozess wird allen Bewerbern klar und formell mitgeteilt. Stellenausschreibungen werden geschlechtsneutral formuliert und freie Stellen werden intern und extern ausgeschrieben. Interne Stellenausschreibungen sind für alle Mitarbeiter über das Intranet und die "schwarzen Bretter" zugänglich. Die Werte des Unternehmens werden in Form des VARTA-Verhaltenskodex verbreitet, den alle neu eingestellten Mitarbeiter mit den Einstellungsunterlagen erhalten.

› [VARTA-Verhaltenskodex](#)

An den deutschen Standorten, an denen ein Betriebsrat existiert, werden die Betriebsräte auch vor verschiedenen personellen Einzelmaßnahmen wie Einstellungen, Versetzungen, Eingruppierungen und Umgruppierungen gemäß den Tarifverträgen und gesetzlichen Vorschriften angehört. Die Interessen von Gruppen mit erhöhtem Diskriminierungsrisiko werden an den deutschen Standorten durch die Schwerbehinderten- und Jugendauszubildendenvertretung repräsentiert. Für Führungskräfte werden zusätzlich Schulungen zum Arbeitsrecht angeboten. Antidiskriminierungsschulungen für alle Mitarbeiter werden derzeit an verschiedenen Standorten entwickelt.

› [Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen](#)

**VARTA setzt sich für gleiche Rechte, Chancengleichheit und Toleranz ein und vertritt diese Werte in harmonischer Zusammenarbeit.**





## Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit

Bei VARTA werden weder Kinderarbeit noch andere Formen der Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen geduldet. Das Unternehmen verurteilt nachdrücklich alle Formen von Zwangs- und Pflichtarbeit sowie Sklaverei. VARTA handelt im Einklang mit den internationalen Rahmenbedingungen, insbesondere den einschlägigen Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), und hat deren Anforderungen in die Prozesse und Richtlinien aufgenommen. Ausführlichere Informationen über die Schritte zur Erkennung und Bekämpfung moderner Sklaverei finden Sie im Modern Slavery Statement und der Grundsatzklärung Menschenrechte. Die Risikoanalyse ergab keine erhöhten Risiken für Kinder- oder Zwangsarbeit an den VARTA-Standorten. Im Rahmen der Bewertung der Arbeitsplatzbedingungen wurden an allen Standorten auch Themen wie Kinder- und Zwangsarbeit untersucht. Es wurden keine Bedenken festgestellt, und es gingen keine Beschwerden über den Beschwerdemechanismus zu diesen Themen ein.

› [Menschenrechtsbezogene Risikoanalyse \(Methodik\)](#)

› [VARTA-Beschwerdemechanismus](#)

VARTA schützt die Arbeitnehmerrechte an allen Standorten und arbeitet nur mit anderen Parteien zusammen, welche dieselben Werte vertreten. In diesem Zusammenhang beinhaltet die Mitgliedschaft bei amfori BSCI auch die Einhaltung der von der Initiative definierten Grundsätze wie "Keine Schuldknechtschaft, Zwangsarbeit oder Menschenhandel" und weiterer geltender Standards aus internationalen Rahmenwerken. Zu den amfori BSCI-Prinzipien gehört unter anderem die Einhaltung der internationalen Grundsätze für eine verantwortungsvolle Personalbeschaffung, einschließlich des "Employer Pays"-Prinzips. Dieser Grundsatz umfasst beispielsweise Aspekte wie den Verzicht auf Einstellungsgebühren und Kosten, die den Arbeitnehmern in Rechnung gestellt werden, die Bereitstellung klarer und transparenter Arbeitsverträge sowie den Zugang zu kostenloser Streitbeilegung und wirksamen Rechtsbehelfen.

In bestimmten Situationen ist die Zusammenarbeit mit Personalvermittlungsagenturen und Zeitarbeitsfirmen an ausgewählten Standorten notwendig, um neue Mitarbeiter zu rekrutieren und Produktionsspitzen abzufangen. VARTA stellt an Personaldienstleister die gleichen hohen Anforderungen wie an sich selbst und die übrigen Geschäftspartner. Die Dienstleister sind daher in gleicher Weise verpflichtet, die Einhaltung des VARTA Supplier Code of Conduct zu gewährleisten, der auch die Akzeptanz der amfori BSCI-Prinzipien beinhaltet.

› [VARTA Supplier Code of Conduct](#)

### Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen

Die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen sind ein Grundrecht für alle Arbeitnehmer. Jeder Einzelne hat das Recht, sich frei einem Betriebsrat anzuschließen oder einen zu gründen, um seine jeweiligen Interessen zu fördern und zu verteidigen, ohne Nachteile oder Diskriminierung in irgendeiner Form befürchten zu müssen. Durch die Einhaltung der lokalen Gesetze und die Zulassung von Arbeitnehmervertretungen trägt VARTA zur Wahrung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit bei.

92% der Gesamtbelegschaft weltweit werden von Arbeitnehmervertretern repräsentiert, die aktiv an der Kommunikation mit dem Unternehmen beteiligt sind. Gewählte Betriebsräte gibt es in drei deutschen Unternehmen und am Standort La Garenne-Colombes, Frankreich. Auch am Standort Brasov, Rumänien, werden Arbeitnehmervertreter gewählt. Am Standort Batam, Indonesien, werden die Beschäftigten als Mitglieder von Gewerkschaften durch Gewerkschaftsvertreter vertreten. Alle Vertreter setzen sich gegenüber der Geschäftsleitung für die Interessen der Mitarbeiter ein. In den drei deutschen Gesellschaften finden wöchentliche Treffen statt, um mitbestimmungspflichtige Themen zwischen Unternehmen und Betriebsrat zu besprechen. Darüber hinaus finden regelmäßige Jour

Fixes mit den jeweiligen Betriebsratsmitgliedern statt, um aktuelle Themen zu besprechen. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gibt es einen Wirtschaftsausschuss, der sich aus dem Betriebsrat und dem Arbeitgeber, vertreten durch die Personalabteilung, zusammensetzt, um wirtschaftliche Angelegenheiten zu besprechen. Die Mindestmitteilungsfristen für bestimmte betriebliche Veränderungen richten sich nach der örtlichen Gesetzgebung und gegebenenfalls nach tarifvertraglichen Regelungen und werden auf Standortebene berücksichtigt. Unsere Standorte in Ellwangen, Dischingen und Neunheim sind an Tarifverträge gebunden. Die beiden Unternehmen in Nördlingen sowie die Einheiten in Österreich, Frankreich und Benelux folgen ebenfalls den Regelungen der Tarifverträge. Auch für Leiharbeiter gibt es entsprechende Regelungen, die durch den Tarifvertrag vorgegeben sind und somit für die deutschen Standorte gelten. Die Standorte Brasov, Rumänien, und Batam, Indonesien, sind ebenfalls durch einen verbindlichen Tarifvertrag abgedeckt. Die Vereinbarungen geben einen Rahmen für die jeweiligen Arbeitsbedingungen vor und regeln die gleiche und faire Entlohnung, die Bezahlung von Überstunden, Schichtarbeit, Urlaub, Gesamtarbeitszeit und weitere Themen der Arbeitsbedingungen.

**92%** der Gesamtbelegschaft weltweit werden von Arbeitnehmervertretern repräsentiert.





# Gesundheit und Sicherheit

**VARTA setzt sich für die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohlergehen aller Mitarbeiter, Auftragnehmer und Besucher an den Arbeitsstätten ein. Fragen der Arbeitssicherheit werden standortbezogen gehandhabt, Informationen werden standortübergreifend ausgetauscht. Oberstes Ziel ist es, die Zahl der Unfälle kontinuierlich zu senken. Aus diesem Grund werden an allen Produktionsstandorten regelmäßig und anlassbezogen, wenn sich die Umstände geändert haben, Gesundheits- und Sicherheitsrisikobewertungen, durchgeführt.**

## Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Geschäftsleitung ist dafür verantwortlich, sichere Geräte, Systeme und Werkzeuge bereitzustellen und zu warten sowie Schulungen anzubieten, damit alle Mitarbeiter sicher arbeiten können. Alle gemeldeten Vorfälle werden untersucht und es werden regelmäßige Überprüfungen und Bewertungen der vorhandenen Gesundheits- und Sicherheitssysteme durchgeführt. Die Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, mit angemessener Sorgfalt dafür zu sorgen, dass gute Gesundheits- und Sicherheitsverfahren stets umgesetzt werden. Sie sind dafür verantwortlich, Maßnahmen zur Beseitigung oder Minimierung unsicherer Bedingungen zu ermitteln und zu unterstützen. Sie übernehmen auch persönliche Verantwortung für ihre eigene Sicherheit und die ihrer Arbeitskollegen, indem sie stets sicher und angemessen handeln. VARTA ist bestrebt, das Bewusstsein der Mitarbeiter zu schärfen und damit Unfälle und negative gesundheitliche Auswirkungen zu vermeiden. Einmal im Jahr berichten die Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Occupational Health and Safety, OHS) im Rahmen des Managementreviews direkt an den Vorstand, um aktuelle und abgeschlossene Projekte vorzustellen. Das Arbeitsschutzsystem wird von der Berufsgenossenschaft (BG ETEM) in Deutschland überwacht, die auch in ihrer beratenden Funktion zur weiteren Verbesserung des Systems hinzugezogen wird.

An allen Produktionsstandorten gibt es Arbeitsschutzspezialisten, die das Unternehmen und die Führungskräfte bei der Umsetzung der Gesetze beraten und unterstützen. Darüber hinaus sind die OHS-Fachkräfte für Gefährdungsbeurteilungen, spezifische Verfahren zum Gefahrenschutz (z. B. Laserschutz) sowie Ergonomie, Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung, Konzepte zum Umgang mit Gefahrstoffen und Unfalluntersuchungen zuständig. Auf Basis

der Gefährdungsbeurteilungen entwickeln die Fachkräfte für Arbeitssicherheit geeignete Schulungskonzepte, die regelmäßig in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen durchgeführt werden. Die Schulungen werden zusätzlich zu den allgemeinen Sicherheitsunterweisungen abgehalten, welche jährlich für alle Mitarbeiter verpflichtend sind. Um ein sicheres Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter an allen Produktionsstandorten zu unterstützen, stellt VARTA Anweisungen und unterstützende Dokumente für externe Geschäftspartner, wie beispielsweise Subunternehmer, zur Verfügung, die auf dem Gelände arbeiten. Darüber hinaus werden die Fachkräfte für Arbeitssicherheit in beratender Funktion bei der Beschaffung und Genehmigung neuer Ausrüstungen sowie bei der Bauplanung hinzugezogen. Die Prozesse und Verfahren sind in verschiedenen Arbeitsanweisungen und Richtlinien niedergelegt.

Neben den Betriebsanleitungen für Maschinen gibt es auch Arbeitsanweisungen, die den sicheren Umgang mit den Geräten erklären. Dazu gehören beispielsweise Informationen über potenzielle Gefahren und persönliche Schutzausrüstungen, die von den Beschäftigten bei der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit getragen werden müssen. Auf der Grundlage der Gefährdungsbeurteilung wird den Mitarbeitern eine angemessene und qualitativ hochwertige Schutzausrüstung kostenlos und in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt, um die Exposition der Mitarbeiter gegenüber arbeitsbedingten Gesundheits- und Sicherheitsrisiken zu verringern. Um eine sichere Handhabung zu gewährleisten, werden Maschinen und andere Einrichtungen und Ausrüstungen wie Rolltore und Kräne intern und von externen Dienstleistern gemäß den Vorschriften überprüft.



Die Arbeitsstätten werden regelmäßig auf potenzielle Gefahrenquellen untersucht, potenzielle Risiken proaktiv ermittelt und beseitigt. Aus diesem Grund werden alle Unfälle – sowohl auf dem Arbeitsweg als auch vor Ort – dokumentiert und an das Top-Management gemeldet. Zur Überwachung der Leistungen im Bereich der Arbeitssicherheit werden unter anderem die Kennzahlen LTIR und LTI verwendet. Die Lost Time Injury Rate (LTIR) drückt die Unfallhäufigkeit aus, also die Anzahl der Unfälle multipliziert mit 1 Mio. im Verhältnis zur Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden. Die Lost Time Injury (LTI) Severity Rate stellt Daten zur Unfallschwere der Mitarbeiter dar. Zur Berechnung der LTI Severity Rate wird die Zahl der verletzungsbedingten Ausfalltage mit 1 000 multipliziert und ins Verhältnis mit der Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden gesetzt.

#### > Gesundheit und Sicherheit (Methodik)

Gefahrstoffe, die in der Produktion verwendet werden, unterliegen besonderen Anforderungen bezüglich der Handhabung und Lagerung. Daher existieren für diese Stoffe gesonderte Vorschriften, Genehmigungsverfahren und Schulungen für die betreffenden Mitarbeiter, um eine sichere Handhabung zu gewährleisten, die Mitarbeiter zu schützen und die Umwelt vor der Exposition gegenüber diesen Stoffen zu bewahren. Die Anweisungen sind zumindest in der Landessprache des Standorts, meist jedoch in den relevanten Sprachen verfügbar, um ein gutes Verständnis aller Mitarbeiter zu gewährleisten.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben gibt es an allen Produktionsstandorten abteilungsübergreifende Ausschüsse für Arbeitssicherheit, die regelmäßig tagen. Im Jahr 2022 traten der deutsche und der rumänische Ausschuss vierteljährlich zusammen, während der Ausschuss in Batam drei Sitzungen abhielt. Die Ausschüsse diskutieren die Ergebnisse interner und externer Inspektionsaudits. Verbesserungswürdige Bereiche und Herausforderungen werden identifiziert und dann gemeinsam gelöst. An den Sitzungen nahmen im Durchschnitt mindestens 50% der vorgesehenen Teilnehmer teil, alle Teilnehmer wurden

durch Protokolle über die Fortschritte informiert. Die Ausschüsse vertreten die Interessen der gesamten Belegschaft an allen Produktionsstandorten.

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben werden regelmäßig präventive Messungen zu Lärm, Strahlung, Lichtintensität und gefährlichen Stoffen durchgeführt. Diese verfolgen das Ziel, mögliche negative Auswirkungen auf die Gesundheit von Menschen und Ökosystemen durch diese Emissionen zu reduzieren. Auf der Grundlage der Messergebnisse werden bei Bedarf Maßnahmen ergriffen, wie z. B. Lärmreduzierungsprojekte, die im Jahr 2022 vor allem an allen deutschen Standorten umgesetzt wurden.



Arbeitssicherheit und Werkfeuerwehr sind wichtige Aspekte der betrieblichen Sicherheit in einem Industrieunternehmen. Seit über 72 Jahren gibt es am Stammsitz Ellwangen eine eigene Werkfeuerwehr, die für die Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz zuständig ist. Sie sind speziell für die Sicherheitsanforderungen des Werks geschult und können Erste Hilfe leisten. Derzeit besteht die Werkfeuerwehr aus 26 aktiven Mitgliedern, die überwiegend ehrenamtlich tätig sind. Die Mitglieder der Werkfeuerwehr sind für Aufgaben wie Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung und Höhenrettung (z. B. bei Unfällen im Hochregallager) ausgebildet. Speziell ausgebildete Brandschutzhelfer unterstützen die Werkfeuerwehr bei Notfällen und bei der Gefahrenabwehr in ihrem Arbeitsbereich. Durch regelmäßige Evakuierungsübungen und Brandschutztrainings werden die Mitarbeiter geschult, wie sie im Notfall das Gebäude schnell und sicher verlassen und sich an einem sicheren Ort sammeln können. Evakuierungsübungen werden regelmäßig an allen Produktionsstandorten durchgeführt.

Als Unterabteilung der Feuerwehr kümmert sich der Rettungstrupp vor allem um die Versorgung von kranken und verletzten Personen sowie um die Absicherung der eigenen Einsatzkräfte, insbesondere bei Einsätzen und Übungen der Werkfeuerwehr. Die 14 Mitglieder des Rettungstrupps verfügen über eine erweiterte Erste-Hilfe-Ausbildung. Darüber hinaus finden in regelmäßigen Abständen Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen statt. Außerdem unterstützt der Rettungstrupp ehrenamtlich den Katastrophenschutz und das Deutsche Rote Kreuz bei Sanitätsdiensten, z. B. in Fußballstadien oder bei Konzerten. Das Rettungsteam ist auch für die Ausbildung der Ersthelfer zuständig, welche es an allen Produktionsstandorten gibt und die für die Erstversorgung von Verletzten innerhalb der Arbeitsbereiche verantwortlich sind. Es wird darauf geachtet, dass immer eine ausreichende Anzahl von Ersthelfern vor Ort ist. Neben dem Rettungstrupp gibt es an den Standorten Ellwangen (16) und Nördlingen (20) betriebliche Ersthelfer, die ebenfalls über eine erweiterte Erste-Hilfe-Ausbildung

verfügen. Diese Kollegen werden bei fortgeschrittenen Erste-Hilfe-Aufgaben immer mit einbezogen.

### Wohlbefinden der Mitarbeiter

An allen Produktionsstandorten werden externe Ärzte mit der Durchführung regelmäßiger Gesundheitsuntersuchungen auf der Grundlage der Risikobewertung des Tätigkeitsbereichs beauftragt. Darüber hinaus unterstützen die Untersuchungen die Prävention arbeitsbedingter Erkrankungen, stellen die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter sicher und bewerten, ob die bestehenden Kontrollmaßnahmen wirksam sind. Die Ärzte arbeiten in enger Abstimmung mit den Standorten, wobei die Informationen über den Gesundheitszustand der Mitarbeiter einer strengen Vertraulichkeit unterliegen. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben werden die an allen Produktionsstandorten verfügbaren Ersthelfer regelmäßig geschult. Sie helfen auch bei der Erstellung von Unfallberichten und leiten Informationen an die Fachkräfte für Arbeitssicherheit weiter.

VARTA ist bestrebt, die Gesundheitsfürsorge kontinuierlich zu verbessern und sie an neue Gegebenheiten anzupassen. In diesem Zusammenhang wird das Unternehmen auf bestehenden Initiativen aufbauen und ein neues Konzept für das betriebliche Gesundheitsmanagement im Jahr 2023 erstellen. In den vergangenen Jahren stellte die COVID-19-Pandemie eine Herausforderung für das Gesundheitsmanagement dar, der mit der Umsetzung neuer Richtlinien zum Umgang mit Pandemien bei VARTA begegnet wurde. So wurden unter anderem freiwillige Impfkampagnen an allen Produktionsstandorten durchgeführt, um die Gesundheit der Mitarbeiter zu schützen und einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Das Wohlbefinden der Mitarbeiter ist von größter Bedeutung. VARTA hat mehrere Programme zur Stärkung der Gesundheit der Mitarbeiter und zur Förderung eines gesünderen Lebensstils aufgelegt. Diese wurden standortspezifisch durchgeführt und umfassten Kurse zu Sport und Gesundheit, Kampagnen zur Raucherentwöhnung und die Bezuschussung von externen Angeboten. Für die deutschen Standorte ist im Jahr 2023 eine Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung geplant, die am Standort in Rumänien bereits jährlich durchgeführt wird.

### Corporate Health Award

Der Corporate Health Award von EUPD Research und Handelsblatt ist eine Anerkennung für ein nachweislich überdurchschnittliches Engagement für die Gesundheit der Mitarbeiter sowie für eine zukunftsweisende und nachhaltige Personalstrategie. VARTA setzt auch 2022 seine Erfolgsgeschichte als einer der ausgezeichneten Arbeitgeber mit einem auditierten betrieblichen Gesundheitssystem fort. Dieser Erfolg motiviert das Unternehmen, seine Anstrengungen in diesem Bereich in den kommenden Jahren weiter auszubauen.



**Das Wohlbefinden der Mitarbeiter ist von entscheidender Bedeutung.**

# Beschäftigte

Die Mitarbeiter von VARTA sind ein wesentlicher Bestandteil des Unternehmenserfolgs. Derzeit arbeiten **4 576 Spezialisten an der Verwirklichung der Vision des Unternehmens, davon mehr als 3 150 Mitarbeiter in Deutschland.**

- › [Beschäftigte \(Methodik\)](#)
- › [Nachhaltigkeitsperformance](#)



**Ziel 2:**  
Aufrichtige  
Verantwortung  
für die Menschen

VARTA bekennt sich zu sozialem Engagement, Familienfreundlichkeit, Mitarbeiterorientierung, Umweltthemen sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

## VARTA als Arbeitgeber

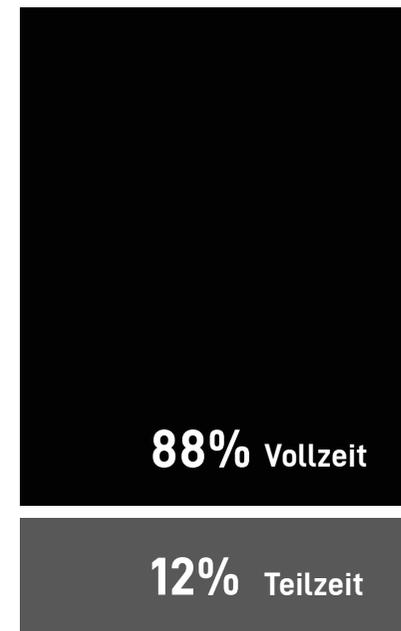
Die Vision von VARTA ist es, eine Zukunft zu gestalten, die auf den Werten des Traditionsunternehmens aufbaut. Die Erfüllung dieser Vision erfolgt mittels einer modernen Perspektive für die Nutzung von Spitzentechnologie, um nachhaltige Lösungen anzubieten. VARTA arbeitet in einer Kultur mit flachen Hierarchien, die auf Vertrauen und einem starken Teamgeist basiert. Das Unternehmen schafft Raum für Kreativität bei interessanten Aufgaben und Projekten im Zukunftsmarkt innovativer Energielösungen.

VARTA setzt sich für soziales Engagement, Familienfreundlichkeit, Mitarbeiterorientierung, Umweltthemen sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ein. Das Unternehmen erhielt die regionale Auszeichnung "Top-Arbeitgeber Donauries" als Anerkennung für sein Engagement.

Mitarbeiter nach Regionen



Mitarbeiter nach Arbeitszeitmodell



Mitarbeiter nach Vertragsart





VARTA unterstützt flexible Arbeitszeitmodelle, um sich stärker an den Bedürfnissen der Mitarbeiter zu orientieren und eine gesunde Work-Life-Balance zu unterstützen. Je nach Art der Arbeitsaufgaben bietet VARTA verschiedene Schichtmodelle, Gleitzeitregelungen, Altersteilzeit und mobiles Arbeiten an. Für die Zukunft ist geplant, ein Programm zur Job-Rotation zu implementieren und die Möglichkeit zu bieten, für eine begrenzte Zeit an anderen VARTA-Standorten zu arbeiten.

Die Leistungen sollen dem Arbeitnehmer dienen und sind daher an die länder- und standortspezifischen Bedingungen angepasst. Gesetzliche Sozial- und Krankenversicherungsleistungen sowie die Gewährung von bezahltem Urlaub, Mutterschutz und Mutterschaftsurlaub werden an allen Standorten angeboten. Darüber hinaus bezuschussen einige Standorte Essens- und Gesundheitsangebote, gewähren Urlaub für bestimmte familienbezogene Ereignisse und zahlen finanzielle Prämien für lange Betriebszugehörigkeit, individuelle Leistungen oder geschäftlichen Erfolg. Unabhängig von dem Arbeitszeitmodell (Teilzeit oder Vollzeit) werden dieselben Leistungen angeboten. Elternzeit, Rentenzuschüsse und medizinische Versorgung stehen allen Beschäftigten zur Verfügung. Eine unternehmensweite Unfallversicherung für den Fall des Todes oder der Invalidität und Beteiligungsprogrammen stehen den höheren Führungsebenen zur Verfügung. Für Personen, die nur für einen begrenzten Zeitraum im Unternehmen beschäftigt sind, gelten in bestimmten Fällen Sonderregelungen.

Mitarbeiter in Führungspositionen haben weltweit Anspruch auf Boni in Abhängigkeit von individuell vereinbarten Zielen. Im Rahmen der Tarifverträge an den deutschen Standorten erhalten die Mitarbeiter zusätzlich zu ihrem monatlichen Grundgehalt eine Leistungszulage. Darüber hinaus gibt es in Deutschland und zu großen Teilen auch im Ausland für ausgewählte Mitarbeiter Sonderzahlungen (z. B. 13. Gehalt).

› **Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen**

## Aus- und Weiterbildung

VARTA fördert die berufliche Entwicklung von Talenten. Im Jahr 2022 investierte das Unternehmen mehr als 1 Mio. EUR in die Weiterbildung von Mitarbeitern aller Funktionen, Ebenen und Altersgruppen. VARTA engagiert sich für junge Talente, denn das Unternehmen ist überzeugt: Die jungen Talente von heute sind die Batterieexperten von morgen. Derzeit bietet VARTA 14 verschiedene Ausbildungsberufe und duale Studiengänge an. Im Rahmen dieser Programme erlernen fast 80 Menschen einen Beruf im Unternehmen. Dazu bietet die VARTA Academy – das Ausbildungszentrum am Stammsitz in Ellwangen – Schulungen an modernsten Anlagen an. VARTA sucht den Nachwuchs direkt an der Quelle durch Messepräsenz und direkte projektbezogene Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten. Darüber hinaus werden Bewerberworkshops in Zusammenarbeit mit Schulen in der Region durchgeführt, um Schüler adäquat vorzubereiten und sie im Bewerbungsprozess zu unterstützen. Um die Karrieremobilität an deutschen Standorten zu fördern, bietet VARTA Führungsprogramme mit Schulungen und Workshops für erfahrene, neue und angehende Führungskräfte an. Diese Programme unterstützen bestehende, aufstrebende und angehende Führungskräfte und werden von externen Experten gecoacht. Gemeinsam arbeiten die Teilnehmer an der Entwicklung ihres eigenen Führungsstils und der Verbesserung der Kommunikation in Teams.

› **Gesellschaftliches Engagement**

## Ausbildung und duale Studiengänge an den Standorten in Deutschland

### Ausbildungsberufe

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)  
 Industriemechaniker (m/w/d)  
 Werkzeugmechaniker (m/w/d)  
 Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)  
 Industriekaufmann (m/w/d)  
 Fachlagerist (m/w/d)  
 Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

### Duale Studiengänge

B.A. BWL – Industrie  
 B.A. Digital Business Management  
 B.Sc. Wirtschaftsinformatik  
 B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen  
 B.Eng. Maschinenbau  
 Dual Degree Programm (Doppelqualifikation Kaufmännische Ausbildung + Studium (B.A.))

## Bedürfnisorientierte Trainings

Zum Aufbau von Wissen und Kompetenzen, werden an allen Standorten nach Bedarf Schulungen angeboten. Die Mehrzahl der Mitarbeiter erhält eine standardisierte Leistungsbeurteilung, auf deren Grundlage u. a. der individuelle Schulungsbedarf ermittelt werden kann. Diese Schulungsprogramme können sowohl fachliche als auch "soft skill"-orientierte Inhalte umfassen. VARTA beabsichtigt, seine Bemühungen in diesem Bereich weiter zu verstärken und die Prozesse zu standardisieren, um innerhalb des nächsten Jahres Zugang zu einem Schulungs- und Entwicklungsplan zu erhalten.

Nach dem Tarifvertrag können die Mitarbeiter an den deutschen Standorten ihre Arbeitszeit für einen begrenzten Zeitraum reduzieren (Bildungsteilzeit), um sich in Teilzeit an einer Berufsschule oder Universität weiterzubilden. Alternativ bietet VARTA auch die Möglichkeit von "Exit with rehire"-Vereinbarungen, wenn sich ein Mitarbeiter für eine externe Vollzeitausbildung entscheidet. An den deutschen Standorten absolvierten die Mitarbeiter insgesamt 138 045 Ausbildungsstunden.

**VARTA engagiert sich für junge Talente, denn das Unternehmen glaubt: Die jungen Talente von heute sind die Batterieexperten von morgen.**

## Mitarbeiterschulung zur Nachhaltigkeit

VARTA hat sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit unter den Mitarbeitern zu schärfen und Wissen zu vermitteln. Aus diesem Grund wurden Schulungen zu Themen wie Menschenrechte, nachhaltige Lieferketten und Energiesparen entwickelt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr rund 180 Mitarbeiter zu Nachhaltigkeitsthemen geschult.

Um die Umsetzung der Menschenrechtsstrategie und der definierten Leitlinien im Unternehmen bestmöglich zu verankern, wurden Mitarbeiter digital und in Person zu den Themen Nachhaltigkeit und Menschenrechte geschult. Aufgrund der gestiegenen nachhaltigkeitsbezogenen Risiken in den Lieferketten wurden 92% der Mitarbeiter der internationalen strategischen Beschaffungsabteilung zum Thema Nachhaltigkeit in der Lieferkette und insbesondere zu den lieferantenbezogenen Anforderungen geschult. Darüber hinaus wurde das Schulungskonzept aufgrund der ebenso engen Schnittstellen zu den Lieferanten auf die Bereiche Supply Chain Management und Qualität ausgeweitet. In diesem Rahmen wurden insgesamt 28 Mitarbeiter geschult.

Das Sicherheitspersonal hat eine besondere Verantwortung für den Schutz der Produktionsstätten und arbeitet in engem Kontakt mit Menschen. Um sicherzustellen, dass sie ihre Arbeit verantwortungsbewusst ausführen, erhielten alle relevanten internen Mitarbeiter und externen Sicherheitskräfte, insgesamt fast 30 an der Zahl, eine Schulung mit Schwerpunkt auf dem Thema Menschenrechte.

Im Jahr 2022 startete VARTA ein eintägiges, unternehmens- und abteilungsübergreifendes Workshop-Leadership-Programm für Führungskräfte zum Thema Nachhaltigkeit. Insgesamt wurden 56 Führungskräfte für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert und entwickelten mit ihrem persönlichen Führungsstil Strategien zur Umsetzung in ihren Abteilungen. Im Jahr 2023 werden die Schulungsprogramme auf weitere Bereiche ausgeweitet und das Wissen der bereits geschulten Mitarbeiter aufgefrischt.

## Diversität und Chancengleichheit

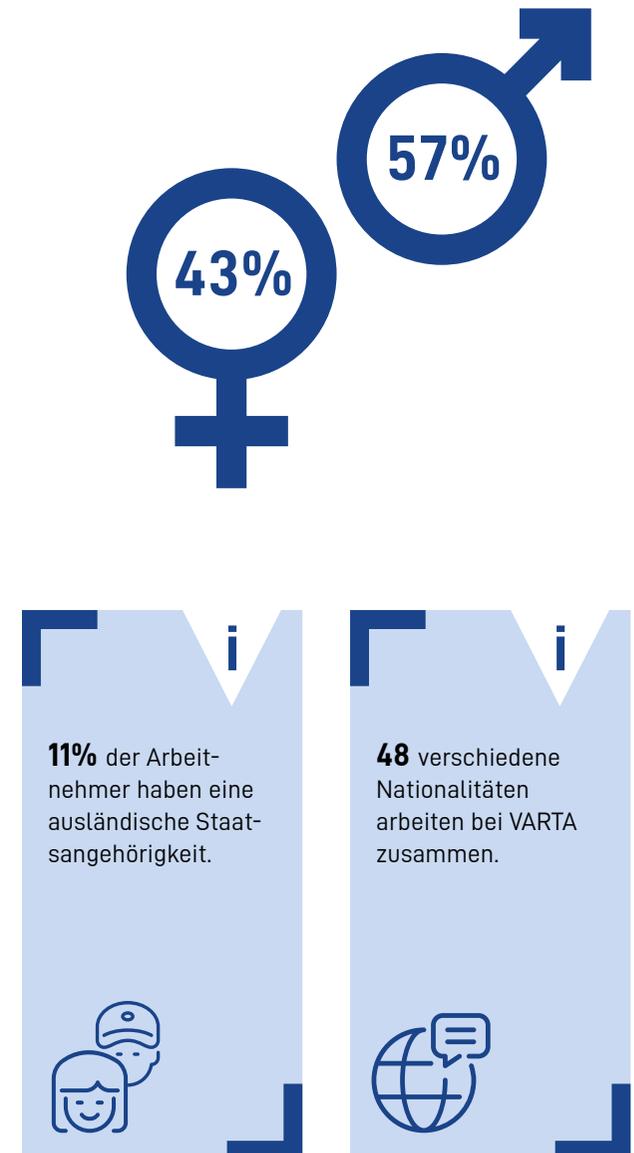
Innovation gedeiht in einem vielfältigen Umfeld, in dem jeder seinen Beitrag leisten kann. VARTA ist stolz darauf, dass Frauen 43% der Belegschaft ausmachen. Die Förderung von Multikulturalität und Inklusion ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für VARTA, da es mit vielfältigen Interessensgruppen in Einklang steht. VARTA ist in über 75 Ländern der Welt tätig und beschäftigt Mitarbeiter verschiedener Nationalitäten und mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen.

Außerdem werden durch eine diverse Belegschaft verschiedene Ideen und Ansätze ermöglicht, damit VARTA seinen technologischen Vorsprung ausbauen und neue innovative Lösungen entwickeln kann. Heute sind 21% der Mitarbeiter weltweit 30 Jahre oder jünger. Auf diese Weise tragen sie zu einer vielfältigen Unternehmenskultur bei.

In Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzen und gegebenenfalls Tarifverträgen gelten für (werdende) Mütter und ihren Arbeitsplatz besondere Schutzmaßnahmen, u. a. in Bezug auf Mutterschutz, Überstunden, Nacharbeit, Arbeit mit Gefahrstoffen und Stillzeit. VARTA hat sich verpflichtet, sich in den kommenden Jahren weiter mit dem Thema Chancengleichheit auseinanderzusetzen und bestehende Ansätze weiterzuentwickeln.



**Ziel 3:  
Vielfalt  
und  
Chancengleichheit**



# Gesellschaftliches Engagement

Als globales Unternehmen mit starker regionaler Präsenz ist VARTA bestrebt, sein Wachstum mit Menschen in der Region und auf der ganzen Welt zu teilen. Als Corporate Citizen nutzt VARTA seine Ressourcen, um Chancen für die Gemeinschaften zu schaffen und mit Stakeholdern zusammenzuarbeiten. Der Austausch mit Stakeholdern hilft VARTA, die eigenen Maßnahmen und Strategien zu reflektieren und die Interessen dieser Gruppen angemessen zu berücksichtigen.

Das Unternehmen unterstützt konsequent soziale und ökologische Projekte, um positive Auswirkungen zu erzielen – innerhalb und außerhalb der Werkstore.

## Engagement im Sport

VARTA sponsert lokale Vereine wie den TSV Nördlingen und den FC Ellwangen, um eine aktive und lebendige Sportkultur für aktuelle und künftige Mitarbeiter zu gewährleisten. Zudem engagiert sich VARTA stark in der Jugendförderung. Seit 2014 nehmen junge Sportler aus ganz Europa am jährlichen VARTA Cup (dem internationalen U15-Turnier) teil, der vom SK Rapid Wien ausgerichtet wird. Seit Mai 2021 ist VARTA auch offizieller Premiumpartner des Österreichischen Tennisverbandes (ÖTV) in den Jugend- und Juniorenligen. Auch die digitale Sportwelt wurde unterstützt: Gemeinsam mit eSportlern und Streamern wurde ein Community-Gaming-Event veranstaltet und VARTA ist Partner des eSports Team FOKUS. Zusätzlich wurden alle eSportler und Content Creators von FOKUS mit passenden Produkten ausgestattet. Außerdem lud VARTA vier Formula Student Teams zum "Afterseason Raceday" nach Nördlingen auf den Flugplatz 2022 ein. Dieser Tag sollte als Plattform dienen, um den Diskurs über die technischen Herausforderungen der Mobilität zu fördern und voranzutreiben.

Seit 2020 ist VARTA Partner des FC Bayern München. Unter dem Motto "Maximale Leistung, pure Leidenschaft" verbindet beide Partner die immer wiederkehrenden Spitzenleistungen sowie der hohe Anspruch und die Leidenschaft für das, was sie tun.

Seit mehreren Jahren unterstützt VARTA mit seiner Tochtermarke power one für Hörgerätebatterien als Sponsor den Deutschen Gehörlosen-Sportverband bei der Förderung von Sportlern mit Hörverlust. Die Partnerschaft soll bei der individuellen Förderung von Sportlern helfen, bei der Anschaffung von sportartspezifischem Equipment zur Steigerung der technischen Fähigkeiten unterstützen und

zusätzliche Infrastruktur für Ernährungsberatung oder Coaching schaffen. Darüber hinaus unterstützt VARTA die "Hear the World Foundation" durch die Bereitstellung von Hörgerätebatterien.





## Engagement an den Standorten

Innerhalb des Unternehmens startete VARTA im Jahr 2022 an den deutschen Standorten die Kampagne "Autofreie Wochen", um die Mitarbeiter zu ermutigen, nach Möglichkeit auf öffentliche Verkehrsmittel und das Fahrrad umzusteigen und Fahrgemeinschaften zu bilden, um Emissionen zu reduzieren. Anschließend sammelte VARTA das Feedback der Mitarbeiter zu dieser Initiative, um das Mitarbeiterengagement zu beobachten. Außerdem beteiligte sich VARTA an der Aktion "Stadtradeln" und trat in die Pedale, um das Radfahren, den Klimaschutz und die Lebensqualität zu fördern. Zum Jahresende wurde ein digitaler Nachhaltigkeits-Adventskalender mit 24 Ideen rund um Umweltschutz, Achtsamkeit und Wohltätigkeit gefüllt, um das Jahresende für alle Mitarbeiter weltweit einzuläuten. Gemeinsam haben sich die Mitarbeiter für eine starke Teamarbeit eingesetzt: Sie haben beim VARTA-internen Fußballturnier bemerkenswerten Sportsgeist bewiesen, bei einem Sommerfest gemeinsam ihre Meilensteine gefeiert und bei erfolgreichen Typisierungsaktionen für die DKMS (weltgrößte Knochenmarkspenderdatei) an den deutschen Standorten Großzügigkeit bewiesen. VARTA hat auch die Liebsten seiner Mitarbeiter nicht vergessen: In Brasov wurden Familientage für die Mitarbeiter und ihre Familien veranstaltet, um ihnen für ihre Arbeit und die Unterstützung ihrer Familien zu danken. VARTA hat zudem Geldspenden an UNICEF für die Nothilfe in der Ukraine geleistet und im Februar 2023 Sachspenden zur Unterstützung der Katastrophenhilfe des Roten Kreuzes nach dem Erdbeben in der Türkei und in Syrien bereitgestellt.



## Engagement für die Jugend

Außerhalb der Werkstore in Brasov wurden Kinder aus wirtschaftlich benachteiligten Familien mit Schuhen und Schulrucksäcken unterstützt, um ihre Eingliederung und Bildung zu fördern. Während der Weihnachtszeit unterstützte VARTA außerdem eine Geschenkkaktion für Waisenkinder. Darüber hinaus liefen und radelten die rumänischen Mitarbeiter das ganze Jahr über viele Kilometer bei verschiedenen öffentlichen und karitativen Sportveranstaltungen mit dem Ziel, Spenden für hilfsbedürftige Menschen zu sammeln und die Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern. Das ganze Jahr über wurden von den Mitarbeitern in Brasov Flaschenverschlüsse gesammelt und an eine Nichtregierungsorganisation gespendet, die diese recycelt. Das Geld, welches durch das Sammeln der Verschlüsse eingenommen wird, wird für wohltätige Zwecke gespendet. VARTA unterstützt auch andere Projekte in ihrer Nachhaltigkeitsoffensive und arbeitet mit Schulen und Hochschulen in Deutschland zusammen: Im Sommer 2022 wurde am Standort Nördlingen ein Nachhaltigkeitscamp durchgeführt und gemeinsam mit den Schülern eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Im Rahmen des Hackathons an der Hochschule Ansbach entwickelten Studierende Vorschläge für ein internes Kommunikationskonzept zum Thema Nachhaltigkeit.

**Gemeinsam haben sich die Mitarbeiter für eine starke Teamarbeit eingesetzt.**



# Planet

- 47 Klimamanagement
- 48 Cleaner Production
- 53 Umweltschonende Verpackung
- 54 EU-Taxonomie

"Mit unserer Nachhaltigkeitsagenda verfolgen und entwickeln wir neue, innovative Verfahren, um negative Umwelteinflüsse zu verringern."

Rainer Hald  
Chief Technology Officer

## Kurzzusammenfassung

# Planet

**VARTA strebt einer nachhaltigeren Zukunft entgegen und verfolgt das Ziel, mit innovativen Lösungen eine kohlenstoffarme Welt zu versorgen.**

### › Klimamanagement

VARTA begegnet den Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel, indem Faktoren wie Compliance, finanzielle Risiken, Widerstandsfähigkeit, Absatzmöglichkeiten und langfristige Wettbewerbsfähigkeit berücksichtigt werden. Dieser Ansatz ermöglicht es VARTA, sich mit den Interessen der Stakeholder entlang der Wertschöpfungskette, einschließlich Kunden, Investoren und den Gemeinschaften, in denen VARTA tätig ist, in Einklang zu bringen.

### › Energiemanagement

Im Jahr 2022 hat VARTA erhebliche Fortschritte bei der Minimierung seiner Umweltauswirkungen und der Verbesserung seiner Nachhaltigkeit performance erzielt. Der Technologieführer investierte in erneuerbare Energien, indem er weitere Solaranlagen an seinen Produktionsstandorten installierte, um die Eigenerzeugung von Ökostrom zu steigern.

### › Abfallmanagement

Darüber hinaus verbessert VARTA kontinuierlich sein Abfallmanagement und führte 3 002 Tonnen Material dem Recycling zu.

### › Engagement in der Wertschöpfungskette

Weiterhin arbeitet VARTA mit seinen Lieferanten zur Einführung nachhaltiger Methoden zusammen und begann im Rahmen einer Partnerschaft mit einem nachhaltigen Speditionspartner, mit der Elektrifizierung seiner Logistik. VARTA ist transparent hinsichtlich seiner Umweltperformance, indem es die Treibhausgasdeklaration durch unabhängige Dritte überprüfen lässt.

### › People

VARTA sensibilisiert die Mitarbeiter für die Bedeutung der Nachhaltigkeit und schult sie durch ganzjährige Programme in deren Umsetzung. Zu diesen Initiativen gehören Schulungen, die Festlegung von Zielen und Vorgaben, die Durchführung von Veranstaltungen im Sinne der Ökologie sowie die Förderung der Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz.

### › Cleaner Production

In Zukunft wird VARTA der Verbesserung seiner Nachhaltigkeitsleistung und der Reduzierung seiner Umweltauswirkungen Priorität einräumen. Aus diesem Grund hat das Unternehmen 2022 zum ersten Mal seine Umweltkennzahlen über das Carbon Disclosure Project (CDP) offengelegt. Das CDP ist der Goldstandard für die Umweltberichterstattung von Unternehmen und steht in vollem Einklang mit den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Darüber hinaus hat sich der Vorstand des Technologieführers im Dezember 2022 zur Science Based Target Initiative (SBTi) bekannt und beabsichtigt, innerhalb der nächsten zwei Jahre ein near-term target im Einklang mit dem 1,5-Grad-Pfad zur offiziellen Validierung vorzulegen. Dies beinhaltet die Entwicklung und Validierung wissenschaftlich fundierter Ziele zur weiteren Senkung der Treibhausgasemissionen und die Erhöhung des jährlichen Strombezugs aus erneuerbaren Energiequellen auf 100 Prozent bis 2030.

**VARTA hat sich verpflichtet, den jährlichen Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen bis 2030 unternehmensweit auf 100% zu erhöhen.**

Die Scope-1 & 2-Emissionen von VARTA konnten in den letzten zwei Jahren **um 62% reduziert werden.**



**100%** der VARTA-Produktionsstandorte in Europa führen regelmäßig ein Energieaudit durch.



# Klimamanagement

## Transitorische Risiken

VARTA geht potenzielle Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel an, indem das Unternehmen ein Klimamanagementsystem in das unternehmensweite Managementsystem integriert hat.

### › Governance-Struktur

Seit 2022 setzt VARTA die Richtlinien des TCFD um. Das Unternehmen verbessert kontinuierlich seine Berichterstattung über das Management von Klimarisiken und -chancen. Diese werden in transitorische und physische Risiken kategorisiert, wobei für jeden Bereich ein spezielles Programm entwickelt wurde.

Klimabezogene transitorische Risiken beziehen sich auf potenzielle finanzielle und strategische Auswirkungen von Veränderungen in Politik, Technologie und Marktbedingungen, während die Gesellschaft zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft übergeht.

Um regulatorische und politische Risiken zu managen, ist es entscheidend, proaktiv auf zukünftige Vorschriften wie CO<sub>2</sub>-Steuer, CO<sub>2</sub>-Grenzsteuer und EU-Batterieverordnungen zu reagieren. Die Offenlegung von produktbezogenen CO<sub>2</sub>-Fußabdrücken oder das Nichterfüllen von Schwellenwerten der EU-Verordnungen kann den Absatz behindern und zu Umsatzverlusten führen. VARTA setzt hochmoderne Technologielösungen ein, um Ökobilanzen für weniger kohlenstoffintensive Batterien durchzuführen. Dieser proaktive Ansatz wird VARTA helfen, neue Vorschriften und Richtlinien einzuhalten und gleichzeitig Chancen für eine nachhaltige Produktentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit zu schaffen.

### › Cleaner Production

Klimabezogene Technologierisiken beziehen sich auf die Möglichkeit, dass kohlenstoffarme Alternativen bestehende Produkte ersetzen. Als Batteriehersteller ist das Engagement von VARTA im Hinblick auf die Vision, nachhaltigere Produkte zu schaffen, für den kohlenstoffarmen Übergang von entscheidender Bedeutung. Um dieses Ziel zu erreichen und die technologische Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und gleichzeitig den operativen Einfluss zu reduzieren, investiert VARTA in Forschung und Entwicklung. Marktrisiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel betreffen VARTA aufgrund von Kundenverhalten. Es dürfte jedoch nur geringe Auswirkungen auf den wachsenden Markt für batteriebetriebene Produkte haben. Die Bemühungen der Kunden, Emissionen zu reduzieren, können jedoch zu höheren Betriebskosten führen und den Kauf von Batterien beeinflussen. Die Nachfrage nach erneuerbarer Energie und niedrigeren Kohlenstoffemissionen schafft Risiken und Chancen für das Geschäftsmodell von VARTA. Um die Risiken zu managen, strebt VARTA an, bis 2030 100% erneuerbare Energie in der Produktion zu nutzen und kosteneffektive Methoden zur Erreichung dieses Ziels zu identifizieren. VARTA wird seine Strategie zur Erreichung von kurzfristigen, wissenschaftlich fundierten Zielen sowie alle anderen klimabezogenen Initiativen, die in den Entscheidungsprozess integriert sind, offenlegen, um diese Risiken zu managen.

## Physische Risiken

Physische Risiken können als akut oder chronisch eingestuft werden. Akute Risiken sind kurzfristige Ereignisse wie Überschwemmungen, Hitzewellen und Brände, die Vermögenswerte beschädigen und Lieferketten stören können. VARTA überwacht und bewertet diese Risiken, um ihre Auswirkungen zu minimieren. Eine Analyse identifizierte Hochwasser- und Dürreerisiken sowie langfristige Temperaturerhöhungen für die relevanten Produktionsstandorte. VARTA wird diese Risiken entsprechend managen. Um Produktionsstörungen zu verhindern, werden präventive Maßnahmen installiert, wie z.B. Klappen im Abwasserkanal im Werk in Ellwangen.

### › Klimamanagement (Methodik)

# Cleaner Production

**VARTA fördert eine innovative Kultur, indem das Unternehmen kontinuierliche Verbesserungen sowie Forschung und Entwicklung vorantreibt, um die Effizienz der Ressourcennutzung zu steigern.**



**Ziel 4:**  
Aufrichtige  
Verantwortung  
für den Planeten

## Innovation

VARTA entwickelt innovative Technologien, Produkte und Prozesse, die effizient sind und Ressourcen verantwortungsbewusst nutzen. Im Jahr 2022 sind die Investitionen in Forschung und Entwicklung auf 23,2 Mio. € angestiegen. Um Synergien für innovative Technologien zu nutzen, arbeitet das Unternehmen mit Forschungsinstituten und renommierten Universitäten zusammen, um gemeinsam nachhaltigere Produkte zu entwickeln. Außerdem wird mit Unternehmen kooperiert, um umweltfreundliche Lösungsansätze zu entwickeln. Um die Nutzung seiner Ressourcen zu optimieren, arbeitet VARTA mit bewährten Verfahren und Industriestandards, die im Zusammenhang mit Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit stehen. Um dauerhaften Erfolg zu gewährleisten, setzt sich das Unternehmen Ziele und misst die Fortschritte in den Bereichen Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit. Durch die Verfolgung der Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele behauptet VARTA seine Position als innovatives Unternehmen in der Branche.

## Ökobilanzierung (LCA)

Eine Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment, LCA) ist eine umfassende Bewertung der Umweltauswirkungen eines Produkts, eines Prozesses oder einer Dienstleistung, von der Rohstoffgewinnung über die Produktion und Nutzung bis hin zur Entsorgung. Ziel einer Ökobilanz ist es, die Umweltauswirkungen eines Produkts oder Prozesses während seines gesamten Lebenszyklus zu verstehen und zu quantifizieren. Außerdem werden Möglichkeiten zur Verbesserung der Umweltleistung und zur Verringerung negativer Auswirkungen aufgezeigt.

VARTA nutzt die Ökobilanz als Instrument zur Unterstützung der Entscheidungsfindung in einer Vielzahl von Bereichen, einschließlich Produktdesign, Lieferketten- und Umweltmanagement. Sie bietet einen ganzheitlichen Überblick über die Umweltauswirkungen eines Produkts und kann zum Vergleich der Umweltleistung verschiedener Produkte oder Prozesse verwendet werden. Durch die Quantifizierung der Umweltauswirkungen seiner Produkte kann VARTA fundierte Entscheidungen treffen, die zur Verringerung der Umweltauswirkungen und zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung beitragen können.

## PAS 2060

PAS 2060 bietet als Norm für Klimaneutralität einen Rahmen für die Messung, Reduzierung und den Ausgleich der Treibhausgasemissionen von VARTA im Zusammenhang mit neuen Gebäuden an zwei Standorten. Gegenwärtig befindet sich das Unternehmen in der Vorbereitungsphase, in der die notwendigen repräsentativen Daten und Unterlagen für die Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz gesammelt werden. Darüber hinaus wird der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für die neuen Gebäude nach der PAS 2060-Methode berechnet. Parallel dazu entwickelt und implementiert VARTA Strategien zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Zu diesen Strategien gehören die Steigerung der Energieeffizienz, der Einsatz von mehr erneuerbaren Energiequellen und die Verringerung der Abfallmenge.

## Ressourceneffizienz

Die Verbesserung der Ressourceneffizienz bei VARTA ist entscheidend, um die Umweltauswirkungen der Batterieproduktion zu mindern.

Das Technologieunternehmen ist bestrebt, den Einsatz von Rohstoffen in der Produktion zu minimieren, indem effizientere Fertigungstechniken eingesetzt und Batterien recyclefähig konzipiert werden. Durch die Umsetzung von Strategien zur Abfallreduzierung strebt das Unternehmen eine Verringerung der bei der Herstellung seiner Produkte anfallenden Abfallmenge an. VARTA verwendet Materialien wieder, beispielsweise 25% des Kunststoffes in seinem Spritzgussverfahren, und gewinnt über 43% der im Beschichtungsprozess verwendeten Lösungsmittel zurück. Dieser Ansatz kann dazu beitragen, den Bedarf an Rohstoffen und die Umweltauswirkungen zu verringern.

Die Verbesserung der Ressourceneffizienz hat mehrere Vorteile: Sie senkt die Kosten, verbessert die Wettbewerbsfähigkeit und verringert die Umweltauswirkungen. Sie trägt auch dazu bei, die langfristige Zukunftsfähigkeit von VARTA zu erhalten.



## Energie- & Umweltmanagement

Um die Energiekosten zu senken und die Umweltbelastung zu reduzieren, will VARTA seine Nachhaltigkeitsperformance weiter verbessern. Aus diesem Grund nutzt VARTA an allen deutschen Produktionsstandorten Strom aus erneuerbaren Quellen und hat ein digitales Energiemanagementsystem eingeführt, welches dazu beiträgt, Energiesparmöglichkeiten zu identifizieren und zu priorisieren, Produktionsprozesse zu optimieren, energiesparendes Verhalten zu fördern und auf energieeffiziente Anlagen umzurüsten. Das Technologieunternehmen ist bestrebt diesen Ansatz im Jahr 2023 von einer unabhängigen Stelle überprüfen zu lassen. Alle Produktionsstandorte von VARTA sind nach ISO 14001 zertifiziert und wurden einem Energieaudit unterzogen. Dabei werden die relevanten Emissionswerte gemessen und gemäß den gesetzlichen Anforderungen überwacht. Als Branchenführer im Bereich Energieeffizienz gehen die Maßnahmen über die ISO-Zertifizierung hinaus. Dazu gehört die Durchführung einer Überprüfung durch Dritte, die dazu beitragen soll, weitere Möglichkeiten zur Energieeinsparung zur Senkung der Energiekosten und zur Verringerung der Umweltauswirkungen zu ermitteln. Jährlich findet ein Management Review Meeting mit dem CTO statt, um dem Vorstand über laufende und abgeschlossene Projekte zu berichten.



**Ziel 5:**  
Streben nach Energieeffizienz

Im Verlauf des Berichtsjahres leistete VARTA Unterstützung für etwa 180 Mitarbeiter, die sich für Nachhaltigkeit engagierten. Dies wurde durch Schulungen zu relevanten Richtlinien und zur Klimabilanzierung ermöglicht. Energie ist eine wertvolle Ressource, doch fossile Brennstoffe sind ein Grund für den Anstieg der globalen Temperaturen. Daher legt VARTA konkrete, messbare, realisierbare, sachdienliche und zeitgebundene Ziele fest, auf die das Unternehmen

hinarbeitet. Dazu gehört die Umstellung auf 100% erneuerbaren Strom bis 2030. Im Jahr 2022 wurden weitere Photovoltaikanlagen (PV) installiert, die bis zu 91 MWh Ökostrom pro Jahr erzeugen. Darüber hinaus nutzt VARTA an einem Produktionsstandort Ökogas für die Fernwärmeversorgung, was die Emissionen um 37 tCO<sub>2</sub>e senkt. Um die Risiken, die sich aus der geopolitischen Lage und der Energieknappheit ergeben, abzumildern, arbeitet VARTA daran, seine eigene Energieerzeugung und seinen Energiebezug aus erneuerbaren Quellen zu erhöhen. Damit soll den Schwankungen auf den globalen Energiemärkten entgegengewirkt und die Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells gestärkt werden.

## Energieverbrauch in MWh

Standort	2020	2021	2022
Ellwangen	31 007	33 378	32 528
Nördlingen	13 313	23 345	29 124
Dischingen/Neunheim	18 017	19 095	19 171
Brasov	1 986	2 990	2 949
Batam	2 241	2 074	1 797
<b>Gesamt</b>	<b>66 564</b>	<b>80 874</b>	<b>85 569</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch/FTE</b>	<b>14,5</b>	<b>17,3</b>	<b>18,7</b>
<small>[MWh/FTE]</small>			
<b>Gesamtenergieverbrauch/Umsatz</b>	<b>76,6</b>	<b>89,6</b>	<b>106,1</b>
<small>[MWh/Mio.€]</small>			

› Energiemanagement (Methodik)

**VARTA hat erfolgreich weitere PV-Anlagen mit einer Leistung von 99 kWp an seinen Standorten installiert.**



## Abfallmanagement

VARTAs umfassender Ansatz zum Abfallmanagement beinhaltet die Bereiche Reduzierung, Wiederverwendung, Recycling und Entsorgung. Das Unternehmen setzt mehrere Abfallverwertungsstrategien um, die die Umgestaltung von Produkten hinsichtlich ihrer Wiederverwertbarkeit, die Reduzierung von Verpackungen und die Verbesserung der Effizienz von Produktionsprozessen beinhalten. Die Materialien werden entweder innerhalb des Unternehmens, oder durch den Verkauf an andere Organisationen, wiederverwendet. 58% der in der Produktion anfallenden Abfälle werden zum Recycling an Entsorger weitergeleitet. Der restliche Abfall wird von diesen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt.

### Gesamtmenge des Abfalls und Anteil des recycelten Abfalls in t

Standort	Erzeugter Abfall	Erzeugter gefährlicher Abfall	Recycelter Abfall
Ellwangen	2 066	1 125	1 106
Nördlingen	1 020	714	303
Dischingen/ Neunheim	1 592	258	1 194
Brasov	398	2	377
Batam	78	15	22
<b>Gesamt</b>	<b>5 154</b>	<b>2 114</b>	<b>3 002</b>

Die Verpflichtung von VARTA zur Aufrechterhaltung eines nachhaltigen Abfallmanagements erstreckt sich auch auf seine Entsorgungsunternehmen. Um die Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards zu gewährleisten, wurde im Berichtsjahr die VARTA Entsorgungsdienstleisterrichtlinie eingeführt. Die Richtlinie verpflichtet die Lieferanten zur Einhaltung des amfori BSCI Code of Conduct und zur Einhaltung menschenrechtsbezogener Sorgfaltspflichten. Die Richtlinie steht auch im Einklang mit internationalen Umweltkonventionen wie den Übereinkommen von Montreal, Basel und Minamata. Zur Unterstützung seiner Geschäftspartner erstellte VARTA einen Fragebogen, um

Informationen über deren Abfallmanagementprozesse zu sammeln. Anschließend analysierte das Unternehmen Informationen über die Art des Abfalls und die Materialströme, die von den Abfallunternehmen bearbeitet werden und arbeitet gemeinsam mit ihnen an der Verbesserung von Recyclingprozessen.

Im Berichtsjahr akzeptierten 94% der relevanten deutschen Entsorgungsunternehmen und alle indonesischen Entsorgungsdienstleister die Richtlinie und füllten den Fragebogen aus. Für das Jahr 2023 plant VARTA die Implementierung der Richtlinie für die restlichen Entsorgungsunternehmen.

## Wassermanagement

Das Wassermanagement bei VARTA umfasst die Überwachung und Optimierung des Wasserverbrauchs und die Einführung von Kreislaufsystemen für Wasser. Der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen in der näheren Umgebung hat für VARTA hohe Priorität, weshalb das Unternehmen bei der Abwasserbehandlung die bewährten Praktiken der Branche anwendet. Obwohl Wasser bei VARTA in erster Linie für sanitäre Zwecke verwendet wird, ist die Bewertung potenzieller Wasserrisiken an den Produktionsstandorten Teil der Umweltmanagements des Unternehmens. Die Umweltpolitik von VARTA fördert den umsichtigen Umgang mit dieser wichtigen Ressource über alle Standorte hinweg durch alle Mitarbeiter. Der Managementansatz umfasst ein Verfahren zur Umsetzung von Strategien innerhalb der Organisation, die sich auf alle Geschäftsbereiche erstrecken und sich mit potenziellen Risiken im Zusammenhang mit Wasserstress befassen. Gegenwärtig wird die Relevanz von Wasser bewertet und Prioritäten für die einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette von VARTA gesetzt. Das Unternehmen prüft auch Lösungen, die innovative Technologien zur Wassereinsparung beinhalten, und bemüht sich gleichzeitig um die Festlegung und Offenlegung von Unternehmenszielen für den Bereich

Wasser. Darüber hinaus erfüllen die Wasseraufbereitungsanlagen von VARTA die einschlägigen Vorschriften und Gesetze in Bezug auf Wassernutzung und -einsparung. So wird die am Standort Ellwangen etablierte Grundwassersanierung und Grundwasserüberwachung seit 1990 konsequent fortgesetzt.

### Wasserverbrauch in m<sup>3</sup>

Standort	2020	2021	2022
Ellwangen	17 359	17 215	18 540
Nördlingen	2 989	3 252	6 740
Dischingen/ Neunheim	9 203	8 468	9 163
Brasov	2 679	3 045	2 956
Batam	13 695	14 204	12 078
<b>Gesamt</b>	<b>45 925</b>	<b>46 184</b>	<b>49 477</b>
<b>Wasserverbrauch/FTE</b>	<b>10,0</b>	<b>9,9</b>	<b>10,8</b>
<b>Wasserverbrauch/Umsatz</b>	<b>52,8</b>	<b>51,2</b>	<b>61,3</b>

[m<sup>3</sup>/Mio.€]

VARTA nimmt an den Rücknahmesystemen GRS und REBAT teil, die im Jahr 2021 eine **Sammelquote von über 50%** erreichten.

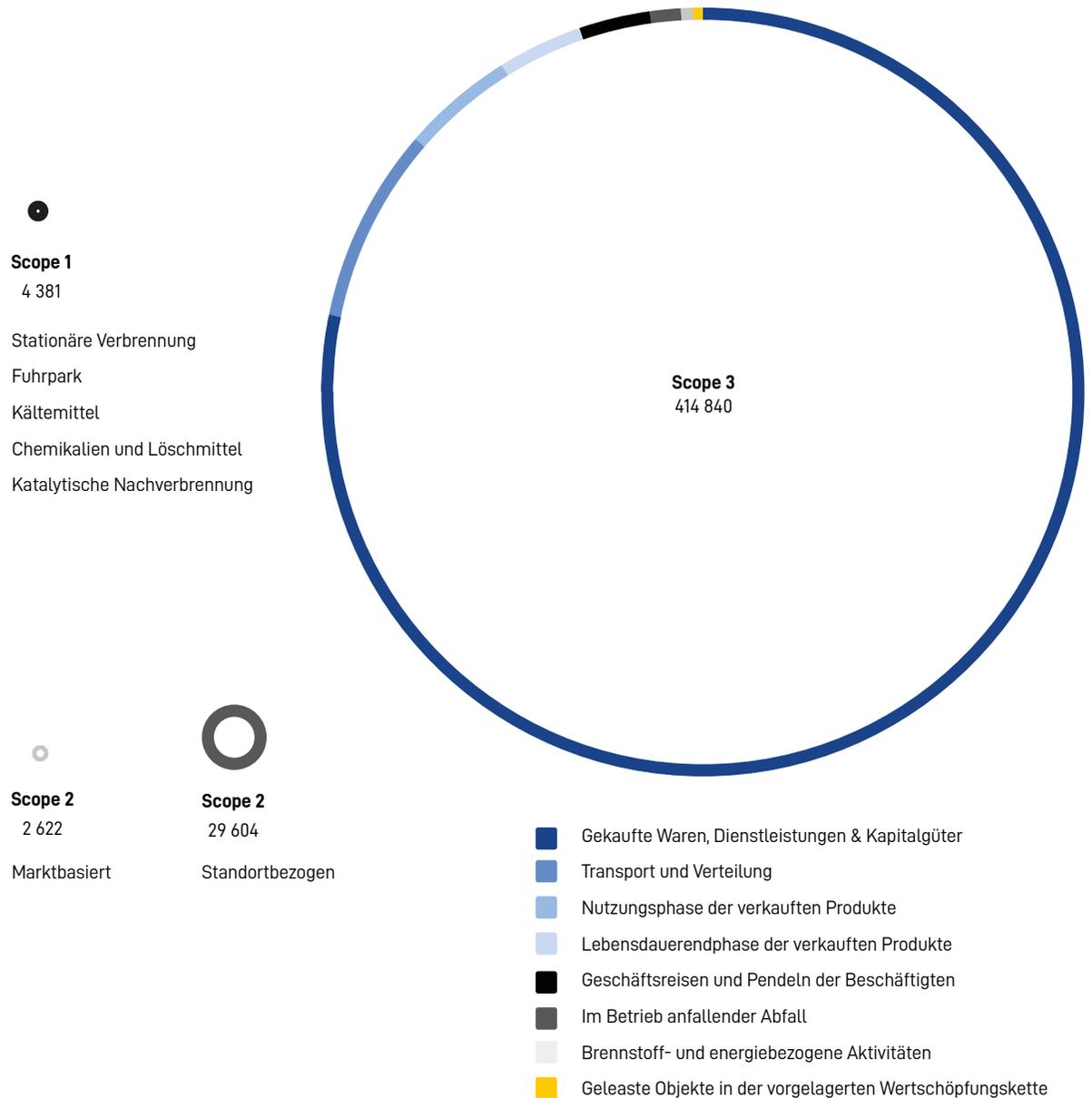


## Treibhausgasemissionen

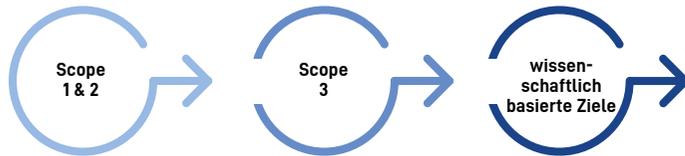
VARTA hat sich verpflichtet, die Treibhausgasemissionen im Einklang mit internationalen Richtlinien und Rahmenwerken für die Nachhaltigkeitsberichterstattung zu reduzieren. Sie quantifiziert, bewertet und überwacht die Emissionen von Treibhausgasen aus allen relevanten Quellen. Dies beinhaltet die Bestimmung der Mengen an CO<sub>2</sub>, Methan, Lachgas und anderen Gasen, die sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens entstehen. Im Jahr 2022 machte das Technologieunternehmen bedeutende Fortschritte in seinen Bemühungen, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck seiner gesamten Wertschöpfungskette zu erfassen. Durch die Einbeziehung der Scope-3-Emissionen in seine Berechnungen stellt sich VARTA der Herausforderung, die Auswirkungen des Klimawandels als umweltbewusster Branchenführer einzudämmen und zu adaptieren. Die Erstellung eines soliden Datenrahmens durch eine Verifizierung durch Dritte ist der erste Schritt zu einem umfassenden und wissenschaftlich fundierten Ansatz für Reduktionsziele, die mit dem 1,5-Grad-Pfad in Einklang stehen.

**VARTA nahm im Jahr 2022 am UN Global Compact SDG Ambition Accelerator Programm teil, um die Bemühungen um eine wissenschaftlich basierte Emissionsreduktion im Einklang mit dem 1,5-Grad-Pfad voranzutreiben.**

## VARTAs Treibhausgasemissionen in tCO<sub>2</sub>-eq



### Ganzheitliches und wissenschaftlich basiertes Managementsystem zur Eindämmung und Anpassung an den Klimawandel



› Treibhausgasemissionen (Methodik)

### Die Bewahrung der biologischen Vielfalt

In den letzten Jahren konzentrierten sich die Bemühungen von VARTA zur Erhaltung der biologischen Vielfalt auf ein Waldgebiet in der Nähe seines Produktionsstandorts in Ellwangen. In diesem Wald, der ein geschütztes Naturdenkmal und Biotop ist, wurde ein Befall mit einer bestimmten Insektenart festgestellt, der eine Gefahr sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für das Ökosystem des Waldes darstellte. Um Abhilfe zu schaffen, wurde in Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Behörden eine Reihe von Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Diese Schritte haben sich als wirksam erwiesen, um die von der Insektenpopulation ausgehende Bedrohung einzudämmen, da die giftigen Insekten im Jahr 2022 nicht wieder auftraten. Die Überwachung wird im Jahr 2023 fortgesetzt, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu bewerten. Darüber hinaus werden die Standorte in Batam, Indonesien und Dischingen, Deutschland, die sich in der Nähe von Wasserschutzgebieten befinden, gemäß dem zertifizierten Umweltmanagementsystem des Unternehmens streng überwacht. Der letztgenannte Produktionsbereich wird ebenfalls durch behördliche Vorschriften überwacht, da dort nur Prozesse mit potenziell geringen Umweltauswirkungen stattfinden. Als Unternehmen, das sich der Nachhaltigkeit verschrieben hat, ist sich VARTA seiner Verantwortung bewusst, negative Auswirkungen auf die Regionen und natürlichen Lebensräume, die seine Standorte umgeben, zu minimieren. VARTA bemüht sich aktiv darum, positive Veränderungen zu bewirken und fördern.



# Umweltschonende Verpackung

Als Technologieführer investiert VARTA verstärkt in umweltfreundliche Verpackungen und erweitert sein Angebot an selbstentwickelten Einstoffverpackungen.



**Forest Stewardship Council**  
Nachhaltige, verantwortungsvolle Forstwirtschaft



**Nordic Swan**  
Umweltgerechte  
Qualitätssicherung



**Tidyman**  
Umweltschonende  
Entsorgung in gekennzeichnete Behälter

## Labelling

VARTAs Ansatz, Produktverpackungen nachhaltiger zu gestalten, besteht darin, den Einsatz von recycelten Materialien zu erhöhen und das Verpackungsvolumen zu reduzieren. Dies wird durch die Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Fasern erreicht, die von Anbietern mit FSC-zertifizierten Produkten bezogen werden. Außerdem kooperiert das Unternehmen mit seinen Lieferanten, um nachhaltigere Verpackungspraktiken zu entwickeln.

Die Verpackungen von VARTA sind ein Zeugnis für das Engagement des Unternehmens, Technologie zur Nutzung innovativer, umweltverträglicher Materialien einzusetzen. Die Verpackungen der Produkte von VARTA Consumer Batteries sind mit allen notwendigen und gesetzlich vorgeschriebenen Kennzeichnungen versehen. Die für die Kolorierung und Verpackung der Produkte verwendete Tinte entspricht den RoHS- und REACH-Vorschriften. Bei allen Produkten, die mit dem Nordic Swan Ecolabel gekennzeichnet sind, bestehen mindestens 80% der Verpackungen aus recycelten Materialien. Darüber hinaus wird besonders darauf geachtet, dass alle Einzelteile, wie beispielsweise Pappe, Papier und Kunststoff, für das Recycling leicht zu demontieren sind. Der Großteil der wiederaufladbaren Batterien von VARTA, über 67%, wurde in kunststofffreien Verpackungslösungen verkauft. Durch diese Maßnahmen konnte VARTA den Kunststoffverbrauch für Verpackungen des Produktportfolios von VARTA Consumer Batteries im Jahr 2022 im Vergleich zu 2020 um 25% reduzieren. Gleichzeitig verbesserte das Unternehmen mit seinem Verpackungskonzept die Kindersicherheit von Knopfzellen.

## Verbesserungen

Innerhalb des Alkaline-Portfolios konnte VARTA die Anzahl der plastikfreien Verpackungen im Vergleich zu 2020 von 18% auf 36% steigern. Bis zum Jahr 2023 will das Technologieunternehmen den Kunststoffverbrauch um bis zu 35% reduzieren. Um entsprechende Kapazitäten zu schaffen, wurden im Jahr 2022 mehr als 12 Mio. Euro bereitgestellt sowie die Realisierung weiterer Investitionen geplant. Im Berichtsjahr wurden Maschinen angeschafft, mit denen über 400 Millionen Batterien umweltschonend verpackt werden können. Mit dieser Anschaffung bekräftigt VARTA sein Engagement für die langfristige Umsetzung einer nachhaltigen Strategie für die Verpackung seiner Produkte.

› [Produktverantwortung](#)

**100% der VARTA-Blisterkarten werden aus FSC-zertifiziertem Material hergestellt.**



# EU-Taxonomie

**Im Rahmen des Europäischen Green Deals hat die Europäische Union (EU) das Ziel gesetzt, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Die EU entwickelte einen Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums, der darauf abzielt, Kapitalströme in nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten zu leiten. Ein Bestandteil davon ist der Aktionsplan für nachhaltige Finanzen und die dazugehörige EU-Taxonomie. Letztere ist ein Klassifikationssystem, das definiert, welche Geschäftsaktivitäten als nachhaltig gelten können.**

## Methodik und Ergebnis

VARTA hat die Übereinstimmung seiner Produkte und Dienstleistungen mit der Taxonomie Verordnung (EU) 2020/852 und den anschließend veröffentlichten Delegierten Verordnung 2021/2139 bewertet. VARTA kann einen bedeutenden Beitrag zur Erreichung dieses ehrgeizigen Ziels leisten und berichtet daher über seine taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Geschäftsaktivitäten. Für das Geschäftsjahr 2022 waren technische Kriterien für die ersten beiden Umweltziele verfügbar. Als führender Batteriehersteller ist das Kriterium des ersten Umweltziels "Minderung des Klimawandels" besonders relevant. Die wirtschaftlichen Aktivitäten von VARTA unter dem Kriteriensatz 3.4 "Herstellung von Batterien", der wiederaufladbare Batterielösungen für Transport, Energiespeicherung und andere industrielle Anwendungen umfasst, sind taxonomiefähig. Darüber hinaus ermöglichen die Bemühungen von VARTA in Forschung und Entwicklung die kontinuierliche Reduzierung der negativen Umweltauswirkungen anderer VARTA-Produkte. Daher werden sie in Bezug auf Kriteriensatz 3.6 "Herstellung anderer kohlenstoffarmer Technologien" als taxonomiefähig eingestuft. Dies liegt an ihrer hohen Zyklusstabilität und Energiedichte und damit an einem potenziell deutlich geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck im Vergleich zu alternativen Produkten. Um sicherzustellen, dass die Produkte den Anforderungen der Delegierten Verordnung entsprechen, ist ein Nachweis der Übereinstimmung gemäß den branchenüblichen Standards erforderlich. Derzeit mangelt es jedoch an Transparenz und verfügbaren Daten, um die Produkte gemäß Kriteriensatz 3.6 zu vergleichen und die erforderlichen Kriterien für die Übereinstimmung zu erfüllen. VARTAs Aktivitäten wurden ebenfalls auf Wirtschaftsaktivitäten im Zusammenhang mit Umweltziel "Anpassung an den Klimawandel" (Anhang 2 DelVO 2021/2139) untersucht.

Es wurden keine Aktivitäten aus Anhang 2 DelVO 2021/2139 identifiziert, die nicht bereits durch die Zuordnung zu Aktivitäten aus Anhang 1 DelVO 2021/2139 abgedeckt sind. Darüber hinaus bewerteten die relevanten Experten neben der Taxonomiekonformität und dem erheblichen Beitrag auch spezifische Kriterien für "Do No Significant Harm" (DNSH) auf der Ebene wirtschaftlicher Aktivitäten. Die Kriterien, die in Anhang A, B, C und D im Zusammenhang mit Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 dargelegt sind, sowie die Anforderungen an den "Mindestschutz" wurden auf Unternehmensebene bewertet. Im Jahr 2022 berichtete VARTA erstmals nach den Leitlinien des TCFD über physische Klimarisiken. Im Rahmen der Klimarisiko- und Vulnerabilitätsbewertung wurden die Arten von Klimarisiken gemäß der Liste in Abschnitt II von Anhang A identifiziert und bewertet. Um Anpassungslösungen für die wichtigsten Klimarisiken von bestehenden Tätigkeiten für existierende materielle Vermögenswerte zu implementieren, wird ein detaillierter Anpassungsplan entwickelt. Da ein Anpassungsplan eine Voraussetzung für die EU-Taxonomiekonformität ist, werden die Investitionen, Betriebsausgaben und der Umsatz, die den wirtschaftlichen Aktivitäten gemäß der EU-Taxonomie entsprechen, für das Berichtsjahr 2022 als nicht taxonomiekonform ausgewiesen. Die fortbestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der Interpretation der EU-Taxonomie können jedoch zu unterschiedlichen Bewertungen im kommenden Jahr führen. Die EU-Taxonomie-Verordnung und die darin erlassenen Delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die nach wie vor erhebliche Interpretationsunsicherheiten aufweisen und für die noch nicht in jedem Fall Präzisierungen veröffentlicht wurden.

[› Berechnung der Indikatoren der EU-Taxonomie \(Methodik\)](#)

	<b>Gesamt [Mio.€]</b>	<b>Taxonomie- fähig [%]</b>	<b>Taxonomie- konform [%]</b>	<b>Nicht-Taxonomie- fähig [%]</b>
Umsatz	807,6	31,3	0	68,7
Investition	156,0	16,3	0	83,7
Betriebsausgaben	52,9	34,0	0	66,0



# Annex

- 56 Nachhaltigkeitsperformance
- 58 Methodik
- 66 Nichtfinanzielle Erklärung (NFE)
- 71 TCFD Index
- 72 UN SDG Index
- 73 GRI Index
- 88 Verifizierung der Treibhausgasemissionen
- 89 Impressum



# Nachhaltigkeitsperformance

## Zukunft gestalten

KPI	Grundlegende Informationen
Ausgabenquote Forschung & Entwicklung	2,9% in Bezug auf Umsatz
Erstanmeldung von geschützten Rechten	21
Förderprojekte	42
Produktionsstandorte gemäß ISO 9001 zertifiziert	100%
Strafen oder rechtliche Verfahren in Bezug auf Produktsicherheit, Marketing oder Kennzeichnung	0

## Aufrichtige Verantwortung für Menschen

KPI	Grundlegende Informationen
Anteil der Beschäftigten, die unter Tarifverträge fallen oder an solche angelehnt sind	96%
Anzahl der neuen Beschäftigten	534
Schulungsstunden an den deutschen Standorten	138 045
Beschäftigte, welche zu Nachhaltigkeitsthemen geschult wurden	179
Beschäftigte nach Vertragsart	Befristet: 12% Unbefristet: 88%
Anzahl der Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge	14
Produktionsstandorte mit WCA-Audit	100%
Beschäftigte, die von Arbeitnehmervertretern repräsentiert werden	92%
LTI	0,11
LTIR	12

KPI	Grundlegende Informationen
Meldungen, welche über den Beschwerdemechanismus eingegangen sind	0
Durchschnittlicher Anteil lokaler Beschaffung	51%
Anvisierte Lieferanten, die den Supplier Code of Conduct unterzeichnet haben	84%
Beschaffungsvolumen bei Lieferanten mit erhöhten Nachhaltigkeitsrisiken	39%
Anteil anvisierter Lieferanten, welche nach amfori BSCI oder einem gleichwertigen Standard auditiert sind	42%



# Nachhaltigkeitsperformance

## Diversität und Chancengleichheit

KPI	Grundlegende Informationen
Geschlechterverteilung	Weiblich: 43% Männlich: 57%
Altersstruktur	<30 Jahre: 21% 30 – 50 Jahre: 39% >50 Jahre: 40%
Regionale Verteilung	Europa: 82% Asien: 17% Nordamerika: 0,4%
Nationalitäten	48
Beschäftigte, deren Nationalität von dem Land des Standorts abweicht	11%
Arbeitnehmer, die unter Tarifverträge fallen oder mit solchen harmonisiert sind	96%

## Aufrichtige Verantwortung für den Planeten

KPI	Grundlegende Informationen
Gesamtenergieverbrauch	85 569 MWh
Gesamtwasserverbrauch	49 477 m <sup>3</sup>
Gesamtabfallerzeugung	5 154 t
Nach ISO 14001 zertifizierte Produktionsstätten	100%
Relevante deutsche Abfallwirtschaftsunternehmen, die die Abfallrichtlinie akzeptiert haben	94%

## Streben nach Energieeffizienz

KPI	Grundlegende Informationen
Regelmäßiges Energieaudit an Produktionsstandorten	100%
Prozentualer Anteil des in der Produktion verwendeten Stroms aus erneuerbaren Energien	93%

# Methodik

## Nachhaltigkeit bei VARTA Definitionen der wesentlichen Themen

### Umwelt

Eindämmung des Klimawandels und umweltbezogene Herausforderungen

Da der Ausstoß von Treibhausgasen aus anthropogenen Aktivitäten im letzten Jahrzehnt der Menschheitsgeschichte seinen Höhepunkt erreicht hat, haben sich in der Atmosphäre mehr Emissionen denn je angesammelt. Veränderungen in der Atmosphäre führen zu steigenden Temperaturen und beeinflussen somit das Klima und Umweltkatastrophen wie Überschwemmungen, Dürren und Waldbrände. Diese Klimakatastrophen verursachen erhebliche Schäden und Kosten für Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Aus diesem Grund müssen sich auch Unternehmen an die neuen Bedingungen anpassen. Unternehmen spielen eine wichtige Rolle bei der Eindämmung des Klimawandels und der Begegnung von umweltbezogenen Herausforderungen. Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen durch Unternehmen in der gesamten Wertschöpfungskette sind von entscheidender Bedeutung. Die positive Wirkung von Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Minimierung von Umweltauswirkungen erstreckt sich auf Gesellschaften, Wirtschaftssysteme und die Umwelt. Ein effektives Energiemanagement und die Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von Produkten sind dabei wichtige Komponenten.

Ressourcenschonung

Geeignete Sorgfaltsprozesse bei der Batterieproduktion

tragen zum Schutz der umliegenden Lebensräume, des Bodens und des Wassers bei. Maßnahmen zur Ressourcenschonung zielen darauf ab, die Luftqualität und Biodiversität zu erhalten und tragen zur Förderung von Recyclingkonzepten sowie der Kreislauffähigkeit von Produkten bei.

### Governance

Compliance und Unternehmensethik

Compliance bezieht sich auf das Einhalten von Gesetzen, Vorschriften und ethischen Standards in den Geschäftsabläufen mit dem Ziel, sicherzustellen, dass das Unternehmen verantwortungsbewusst und nachhaltig arbeitet. Dies umfasst verschiedene Faktoren wie das Vermeiden von wettbewerbswidrigem Verhalten, Maßnahmen gegen Korruption, Integrität im Geschäftsverkehr, die Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) in die Governance-Struktur, Cyber-Sicherheit und Datenschutz, ethische Marketingkampagnen, die sich auf soziale und Umweltauswirkungen konzentrieren, Managementsysteme und -prozesse, die Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells sowie Steuertransparenz und -beiträge. Durch die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und ethischen Standards können Unternehmen das Vertrauen bei Stakeholdern wie Kunden, Investoren, Beschäftigten und der breiteren Gemeinschaft aufbauen. Compliance hilft Unternehmen darüber hinaus, rechtliche und reputations

bezogene Risiken zu vermeiden und einen Wettbewerbsvorteil in ihren jeweiligen Märkten aufrechtzuerhalten.

Sorgfaltspflichten und verantwortungsvolle Beschaffung

Die Umsetzung unternehmerischer Sorgfaltspflichten (Due Diligence) impliziert die Einführung von Prozessen, um die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien entlang der gesamten Wertschöpfungskette sicherzustellen. Ein wesentlicher Ausgangspunkt hierfür ist die verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen. Die Etablierung geeigneter Prozesse trägt zur Verbesserung von Transparenz bei und zur Minderung bestehender und potenzieller Risiken in diesen Wertschöpfungsketten. Die Achtung von Sorgfaltspflichten trägt zur Wahrung und Förderung der Menschenrechte, einschließlich des Kampfes gegen Kinder- und Zwangsarbeit und der Stärkung der Selbstbestimmung bei.

Stakeholder Engagement

Eine effektive Kommunikation mit Stakeholdern eröffnet neue Perspektiven, identifiziert Risiken und ermöglicht positive soziale Wirkungen. Die Einbindung von Interessensvertretern umfasst verschiedene Aktivitäten wie Initiativen für lokale Gemeinschaften, Förderung der Beteiligung von Interessensvertretern, Spenden, Sponsoring, Freiwilligenarbeit, Mitgliedschaften und Partnerschaften.

## Soziales

### Diversität und Chancengleichheit

Diversität umfasst verschiedene Aspekte (einschließlich Geschlecht, Behinderung, Alter, Herkunft, Sprache, Kultur, Bildungsstand, Religion, Ethnizität und sexuelle Orientierung). Unabhängig von diesen Aspekten sollten alle Menschen Anspruch auf die gleichen Chancen haben, einschließlich gerechter Entlohnung, und sie sollten im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit gefördert werden. Die Vorteile von Diversität in einem Unternehmen können vielfältig sein: Vielfalt erhöht die Mitarbeiterbindung, verbessert Teamarbeit, steigert die Mitarbeiterzufriedenheit und reduziert die Fluktuation. Darüber hinaus fördert Diversität auch eine Kultur der Inklusivität und Ideenvielfalt sowie Ansätze zur Kreativität und Problemlösung.

### Personalgewinnung, -bindung und -entwicklung

Die Gewinnung und Bindung von Beschäftigten wird angesichts der sich verändernden Arbeitskultur und flexibler Arbeitszeitmodelle sowie des Fachkräftemangels zunehmend zu einer Herausforderung. Schulungskonzepte können zum individuellen Wachstum von Beschäftigten und zur Entwicklung des Humankapitals beitragen und gleichzeitig die Attraktivität des Arbeitgebers steigern. Dies kommt dem Arbeitnehmer, dem Unternehmen und der Gesellschaft zugute.

### Arbeitssicherheit, Arbeitsbedingungen und Mitarbeiterwohlbefinden

Die Achtung von Menschenrechten am Arbeitsplatz, einschließlich der Schaffung gesunder Arbeitsbedingungen, ausreichender Pausen und angemessener Arbeitszeiten, wirkt sich positiv auf die Gesundheit und die Aufrechterhaltung des Lebensstandards der Beschäftigten aus. Ein sauberer und sicherer Arbeitsplatz, persönliche Schutzausrüstung für Beschäftigte und der Zugang zur Gesundheitsversorgung reduzieren Sicherheitsrisiken und dienen als effektive Maßnahmen gegen negative gesundheitliche Auswirkungen beim Umgang mit Chemikalien, Maschinen, Metallen oder Mineralien.



## Governance

### Managementsysteme

In Europa sind alle Standorte, die nach ISO 9001 und 14001 zertifiziert sind, in einer Matrixzertifizierung einbezogen, bei der ausgewählte Standorte im jährlichen Wechsel einem Überwachungsaudit unterzogen werden. In Indonesien beinhaltet die Zertifizierung nach dem Standardverfahren die Durchführung eines jährlichen Überwachungsaudits für alle zertifizierten Standorte.

### Menschenrechtsbezogene Risikoanalyse



## People

Wenn nicht anders beschrieben, werden die Beschäftigten aller Standorte (Produktions- und Vertriebsstandorte) in die Berechnungen einbezogen. Dies gilt sowohl für tariflich als auch für außertariflich Beschäftigte. Die Angaben beziehen sich auf das Ende des Berichtszeitraums. Während im letzten Bericht die Anzahl der Beschäftigten als Vollzeitäquivalent (FTE) angegeben wurde, wird in diesem Jahr aufgrund der verfügbaren Datengrundlage der Headcount als Indikator für die Zählung der Beschäftigten verwendet. Die Teilzeitbeschäftigten werden nach ihrer Wochenarbeitszeit eingruppiert. Ende 2022 waren bei VARTA 4 583 Vollzeitäquivalente beschäftigt. Aufgrund der veränderten Berechnungsmethode hat sich die Zahl der Beschäftigten erhöht und die Datengrundlage für die Berechnung weiterer Kennzahlen geändert.

In den Inhalt und die Berechnungen werden nur die in GRI 2-7 definierten Beschäftigten einbezogen. Zusätzlich zu diesen Beschäftigten werden bei VARTA auch andere Arbeitnehmer beschäftigt (z. B. Praktikanten, Zeitarbeiter). Diese machen jedoch nicht die Mehrheit der Belegschaft aus. Die Beschäftigten an den deutschen Standorten machen beispielsweise den größten Teil der weltweiten Belegschaft und werden von 58 Zeitarbeitskräften und Praktikanten unterstützt (gemessen am Headcount). Während die Praktikanten in verschiedenen Fachbereichen, vor allem im administrativen Bereich, unterstützen, werden die Zeitarbeiter vor allem in der Produktion eingesetzt. Darüber hinaus arbeiten auch andere Personen von Fremdfirmen im Auftrag von VARTA für längere Zeit auf dem Werksgelände, wie z.B. die Beschäftigten des Sicherheitsdienstes und des Betriebsrestaurants.

### Gesundheit und Sicherheit

Aus Gründen der Relevanz wird für die Berechnung der Kennzahlen im Kapitel "Gesundheit und Sicherheit am

Arbeitsplatz" nur die Anzahl der Beschäftigten an den Produktionsstandorten herangezogen.

### Beschäftigte

Im Vergleich zur Berichterstattung für das Jahr 2021 wurde die Datenerhebung zur Fluktuationsquote aufgrund der erweiterten Datenverfügbarkeit auf die Beschäftigten im Ausland erweitert. Die Quote stellt den Anteil der Beschäftigten, die das Unternehmen verlassen haben, im Verhältnis zur Gesamtzahl der Beschäftigten dar. Grundsätzlich wird im Rahmen der Quote nur die ungewollte Fluktuation berücksichtigt. Die ungewollte Fluktuation umfasst die Abgänge von Beschäftigten, die das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen haben. Während im Bericht 2021 die Fluktuation nur für die deutschen Standorte ausgewiesen wird, umfasst die Quote in diesem Bericht auch alle ausländischen Standorte. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit können derzeit nur für ausgewählte Aspekte an den Produktionsstandorten Aussagen getroffen werden. Daher decken die Daten die Anforderungen von GRI 2-7 noch nicht vollständig ab. Aus Gründen der Relevanz und der eingeschränkten Datenverfügbarkeit beziehen sich die Angaben zu Vertragsart und Nationalitäten ausschließlich auf die Beschäftigten an den Produktionsstandorten. Diese repräsentieren rund 94% der weltweiten Gesamtbelegschaft. Im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen und des Berichtsrahmens sind auch der Aufsichtsrat und der Vorstand verpflichtet, über ihre Tätigkeit zu berichten. Die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind alle männlich, zwischen 47 und 66 Jahre alt sowie deutscher und österreichischer Herkunft. In den kommenden Jahren wird weiter an der Ausweitung und Verbesserung der Datenerfassung gearbeitet.



Im Jahr 2022 wurden weltweit 486 neue Beschäftigte eingestellt:

## Neue Mitarbeiter in 2022 in %

### Nach Geschlecht

Weiblich	36
Männlich	64

### Nach Region

Rest von Europa	27
Asien	3
Nordamerika	1
Deutschland	69

### Nach Altersgruppe

<30	39
30-50	51
>50	10

## Planet

### Klimamanagement

Zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Strategie des Unternehmens, nutzt VARTA die Shared Socioeconomic Pathways (SSPs) und die Representative Concentration Pathways (RCPs) als umfassendes und zusammenhängendes Rahmenwerk für zukünftige Analysen. Dies bildet die Grundlage für die Generierung spezifischerer Szenarien auf regionaler und sektoraler Ebene. Die SSPs und RCPs sind eine Sammlung standardisierter Szenarien, die potenzielle Auswirkungen des Klimawandels auf die globale Gemeinschaft beschreiben.

Diese Szenarien berücksichtigen Faktoren wie mögliche zukünftige Entwicklungen der THG-Konzentrationen, gesellschaftliche Entwicklungen, demografische Trends, wirtschaftlichen Fortschritt, technologischer Fortschritt und ihre Auswirkungen auf die Umwelt und das menschliche Wohlergehen. SSPs und RCPs werden umfangreich in der Klimaforschung und -politikbewertung genutzt. Das Unternehmen hat die Szenarien SSP1-2.6, SSP2-4.5, SSP4-6.0 & SSP5-8.5 ausgewählt, die wichtige Eingabedaten für die Entwicklung der Szenarien RCP2.6, RCP4.5, RCP6.0 & RCP8.5 bereitstellen. Sie skizzieren einen Pfad nachhaltiger Entwicklung, der durch robustes wirtschaftliches Wachstum, geringe Ungleichheit und proaktive Umwelt- und Sozialpolitik gekennzeichnet ist. Sowie einen weniger nachhaltigen und ungleichen Pfad, der durch langsames wirtschaftliches Wachstum, hohe Ungleichheit und unzureichende Umwelt- und Sozialpolitik gekennzeichnet ist. Durch die Analyse und Verknüpfung der ausgewählten Szenarien und der möglichen Pfade, die sie darstellen, bewertet VARTA die potenziellen Auswirkungen des Klimawandels auf wesentliche Wirtschaftstätigkeiten und Einrichtungen. Im Rahmen der Analyse von klimabezogenen Risiken und Chancen berücksichtigt VARTA kurz-, mittel- und langfristige Zeithorizonte. Das Szenario RCP4.5 stellt einen mittleren Pfad dar, der davon ausgeht, dass einige Anstrengungen unternommen werden, um Emissionen

zu reduzieren. Die VARTA-Gruppe kommt zu dem Schluss, dass das Szenario RCP4.5 am wahrscheinlichsten eintreten wird. Dieses Szenario stimmt mit den national bestimmten Beiträgen (NDCs) überein, die die einzelnen Länder derzeit festgelegt haben. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Szenarien eintreten, hängt vom Maß der globalen Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen in den kommenden Jahrzehnten ab. Indem VARTA diese verschiedenen Szenarien berücksichtigt, entwickelt das Unternehmen kontinuierlich dynamische Strategien, die auf die Auswirkungen des Klimawandels vorbereiten und darauf reagieren werden, unabhängig davon, welches Szenario eintritt. Dazu gehören Maßnahmen zur Anpassung an und zur Minderung des Klimawandels, wie beispielsweise die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, Investitionen in erneuerbare Energien, Verbesserung der Energieeffizienz sowie Identifizierung und Bewältigung von physischen Risiken für den Betrieb aufgrund von Auswirkungen des Klimawandels wie Dürren, Extremwetterereignissen und sich verändernden Niederschlagsmustern.



## Energiemanagement

Der Gesamtenergieverbrauch von VARTA umfasst verschiedene Quellen wie Kraftstoff, Heizöl, Erdgas und Biogas. Darüber hinaus bezieht das Unternehmen Strom aus unterschiedlichen Quellen, darunter erneuerbare und nicht erneuerbare. Für den bezogenen Strom aus erneuerbaren Quellen sind Herkunftszertifikate verfügbar, um die Qualitätssicherung zu gewährleisten. Die Daten wurden aus Rechnungen und Zählerablesungen erhoben. Die präsentierten Daten umfassen alle Produktionsstandorte. Emissionen von Verkaufsbüros, Nicht-Produktionsstandorten und Standorten ohne direkte betriebliche Kontrolle sind in Kategorie 8 des Scope 3 enthalten. VARTA arbeitet aktiv an der Verbesserung der Daten, um eine vollständige Kohlenstoffbilanz zu gewährleisten, indem ein digitales Energiemanagementsystem implementiert wird.

## Prozentualer Anteil der verwendeten Energie, der aus erneuerbaren Quellen

Standort	Erneuerbare Quellen	Nicht erneuerbare Quellen
Ellwangen, BW (GER)	74,6	25,4
Nördlingen, BY (GER)	74,5	25,5
Dischingen & Neunheim, BW (GER)	77,2	22,8
Brasov (RO)	0	100
Batam (ID)	0	100
<b>Gesamt</b>	<b>71,0</b>	<b>29,0</b>

## Aufgeschlüsselter Energieverbrauch in MWh

Standort	Erdgas	Heizöl	Kraftstoffe	Beschaffte			Eigenerzeugung Elektrizität erneuerbar	Eigenerzeugung Elektrizität fossil
				Beschaffte Elektrizität erneuerbar	Beschaffte Elektrizität fossil	Beschaffte Fernwärme aus biogenen Quellen		
Ellwangen, BW (GER)	7 720	3	537	24 266	-	-	2	-
Nördlingen, BY (GER)	7 213	2	211	19 036	-	2 664	-	-
Dischingen & Neunheim, BW (GER)	3 834	8	538	14 764	0	-	35	604
Brasov (RO)	-	1 043	11	-	1 895	-	-	-
Batam (ID)	-	-	-	-	1 797	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>18 767</b>	<b>1 056</b>	<b>1 297</b>	<b>58 066</b>	<b>3 692</b>	<b>2 664</b>	<b>37</b>	<b>604</b>



## Wassermanagement

Der Wasserverbrauch wurde anhand von Wasserzählern oder, wenn dies nicht möglich war, mittels Rechnungsunterlagen erfasst. Die Daten enthalten keine Vertriebsbüros oder Nicht-Produktionsstandorte, deren Anteil auf weniger als 2% geschätzt wird, sowie Standorte ohne operationelle Kontrolle.

## Abfallmanagement

Das Abfallaufkommen umfasst sowohl Produktions- als auch Verwaltungsabfälle. Nur Abfälle, deren Wiederverwertung durch unsere Abfallentsorger garantiert werden kann, werden als recycelte Abfälle betrachtet. Die Mengen wurden anhand von Rechnungen ermittelt. Abfälle aus Vertriebsbüros, Nicht-Produktionsstandorten und Standorten ohne operationelle Kontrolle, deren Anteil auf weniger als 6% geschätzt wird, sind in den dargestellten Daten nicht enthalten.

## Treibhausgasemissionen

Im Berichtsjahr wählt VARTA EcoInvent 3.9.1 (IPCC 2021, GWP 100), staatliche und ökologisch erweiterte Input/Output-Analysedatenbanken für die Berechnung der THG-Emissionen und erweiterte seine Bemühungen um die Einbeziehung von Emissionen, die außerhalb des Unternehmens entstanden sind. Daher berechnete das Unternehmen die Emissionen für die Geschäftsjahre 2020-21 neu, um die Vergleichbarkeit zu erhöhen, indem es die international anerkannte Emissionsdatenbank und andere von Regierungsbehörden festgelegte Emissionsfaktoren auswählte. Die Emissionsdaten der Vergangenheit wurden mit Emissionsfaktoren gemäß den genannten Referenzen neu berechnet.

## VARTAs GHG-Emissionen in tCO<sub>2</sub>-eq

Kategorie	2020	2021	2022
Scope 1	4 085	5 546	4 381
Scope 2*	13 278	1 817	2 148
Scope 3			414 841
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen			322 479
Kapitalgüter**			**
Brennstoff und energiebezogene Aktivitäten			1 635
Vorgelagerte Transporte und Verteilung			44 132
Abfälle auf dem Betrieb			4 133
Geschäftsreisen			480
Pendeln der Beschäftigten			8 358
Geleaste Objekte in der Wertschöpfungskette			579
Nachgelagerter Transport und Verteilung			816
Verarbeitung der verkauften Produkte	N/A	N/A	N/A
Nutzungsphase der verkauften Produkte			17 808
Lebensdauerendphase der Produkte			14 420
Geleaste Objekte in der nachgelagerten Wertschöpfungskette	N/A	N/A	N/A
Franchiseunternehmungen	N/A	N/A	N/A
Investments			N/A
Intensität pro Umsatz	20	8,16	8,09
(Scope 1 & 2/Mil.€)			
Intensität (Scope 1 & 2) pro FTE	3,79	1,58	1,42
Nutzung von biogenen Quellen	62	284	474
(CO <sub>2</sub> -Emissionen außerhalb der Scopes)			

\* Die Scope-2-Emissionen werden nach dem marktbasieren Ansatz berechnet.

Standortbezogene THG-Emissionen für 2022: 29 606 tCO<sub>2</sub>-eq

\*\* Investitionsgüter sind in Kategorie 1 enthalten.

Dieses Treibhausgasinventar wurde nach den Richtlinien des WRI/WBCSD Greenhouse Gas (GHG) Protocol und der ISO 14064 erstellt und berechnet. In Übereinstimmung mit den genannten Standards hat VARTA seine Emissionen nach den Scopes 1, 2 und 3 getrennt. Für Scope 2 wurden sowohl die markt-basierte als auch die standortbezogene Methodik verwendet. Zur Berechnung der Scope-3-Kategorien wird eine Kombination aus hybriden, durchschnitts- und ausgabenbasierten Methoden verwendet. Das Unternehmen bemüht sich intensiv darum, die Verfügbarkeit und Qualität der Daten zu verbessern. VARTA hat über Emissionen aus weltweiten Produktionsstätten berichtet. Als Grenze für die Erfassung der Emissionen wurde der Ansatz der operationellen Kontrolle angewandt. Die Emissionen des Standorts Brasov wurden aufgrund von rückwirkend geänderten Emissionsfaktoren der Stromversorgung angepasst. In Brasov, Batam und Dischingen waren die Verbrauchsdaten von Kältemitteln für das Geschäftsjahr 2020 teilweise nicht verfügbar.

## Scope 1 THG-Emissionen

Die Tätigkeitsdaten und Emissionen umfassen die stationäre Verbrennung fossiler Brennstoffe, z. B. in Heizkesseln, sowie Emissionen, die bei der Bereitstellung von Energie für Prozesse und Notstromaggregate entstehen. Zusätzlich werden flüchtige Emissionen berücksichtigt, die durch den Einsatz von Chemikalien, Feuerlöschmitteln und die Nutzung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage entstehen.

Der Kraftstoffverbrauch für den Fuhrpark des Unternehmens an verschiedenen Standorten wurde aus Rechnungen ermittelt. Die gesamten Kraftstoffkosten und -verbräuche für firmeneigene und Poolfahrzeuge sind während eines Geschäftsjahres aufgenommen worden. Unter Berücksichtigung der Art der Geschäftstätigkeit von VARTA werden alle relevanten Stoffe mit signifikanten Mengen erfasst und ihr Treibhauspotenzial (GWP) auf der Grundlage der 100-Jahres-Werte des sechsten Sachstandsberichts (AR6) des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) bestimmt. Die neuesten AR6-Werte werden für das aktuelle Inventar verwendet.

## Scope 2 THG-Emissionen (standortbezogen)

Gemäß den Scope-2-Leitlinien des GHG-Protokolls und der ISO 14064 verwendet VARTA die nationalen oder regionalen Emissionsfaktoren für indirekte Emissionen (Scope 2), die in der Ecolnvent 3.9.1 (IPCC 2021, GWP 100) Datenbank für jede Region, in der VARTA tätig ist, definiert sind.

## Scope 2 THG-Emissionen (marktbasiert)

Die Berechnung der mit dem Stromverbrauch und der Fernwärme verbundenen Emissionen basiert auf den neuesten Emissionsfaktoren, die von den Stromlieferanten veröffentlicht wurden und die sich auf die Kohlendioxid-Intensität der bezogenen Energie beziehen. Die Erhebung und Bewertung der marktbasierten Emissionsfaktoren zusammen mit unterstützenden Nachweisen wie Zertifikaten

für Energieattribute und Rechnungen der Lieferanten für den Berichtszeitraum wurde vom Energiemanagementbeauftragten von VARTA in Übereinstimmung mit dem GHG Protocol-Standard für Scope-2-Berichterstattung und der ISO-Norm 14064 durchgeführt. In Anbetracht der Art der Tätigkeiten von VARTA werden alle relevanten Stoffe mit signifikanten Mengen verfolgt und ihre GWP auf der Grundlage der 100-Jahres-Werte des IPCC (AR6) bestimmt. Die neuesten AR6-Werte werden in der aktuellen Bilanz verwendet.

## Scope 3 THG-Emissionen

**Eingekaufte Waren und Dienstleistungen:**  
Zur Berechnung der Emissionen aus gekauften Waren, Dienstleistungen und Investitionsgütern wird eine Kombination aus hybriden, Durchschnitts- und ausgabenbasierten Methoden verwendet. Die Daten werden unter Verwendung der Emissionsfaktoren von Ecolnvent 3.9.1 (IPCC 2021, GWP 100) berechnet.

**Kapitalgüter:**  
THG-Emissionen aus dieser Kategorie sind in den eingekauften Waren und Dienstleistungen enthalten.

**Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten:**  
Entsprechende Emissionsfaktoren des Umweltbundesamtes und Ecolnvent 3.9.1 (IPCC 2021, GWP 100) werden verwendet und mit der an den Produktionsstandorten eingekauften Energiemenge multipliziert.

**Vorgelagerte Transporte und Verteilung:**  
Die THG-Emissionen aus dem Transport von den Lieferanten zu den Produktionsstätten der VARTA-Gruppe, dem von VARTA bezahlten Transport zu den Kunden und dem unternehmensinternen Transport sind enthalten. Die Berechnungen beruhen auf Gewichten aus Lieferscheinen und Entfernungen auf der Grundlage von Ländercodes. Die Entfernungen werden unter gerechtfertigten

konservativen Annahmen geschätzt. Die Tonnenkilometer jedes Verkehrsträgers werden mit einem geeigneten Emissionsfaktor aus Ecolnvent 3.9.1 (IPCC 2021, GWP 100) multipliziert, um die Gesamtemissionen zu erhalten.

**Abfälle aus dem Betrieb:**  
Die jährlich in der Produktion anfallende Abfallmenge wird an allen Standorten in Abfallberichten erfasst, wobei die Entsorgungsarten bereits gemäß des Kreislaufwirtschaftsgesetzes differenziert werden. Die Zuordnung der Entsorgungsart zu den einzelnen Abfallarten erfolgt auf Basis von Informationen der Entsorgungsunternehmen, Entsorgungsnachweisen und Hinweisen der Abfallbeauftragten der ausländischen Standorte. Die Abfallmengen werden gruppiert und nach Standort, Gefahreneinstufung und Entsorgungsart zusammengefasst. Die sich daraus ergebende Gesamtmenge pro Kategorie wird mit geographischen und prozessspezifischen Emissionsfaktoren aus Ecolnvent 3.9.1 (IPCC 2021, GWP 100) multipliziert, um die Gesamtemissionen aus den bei der Produktion entstehenden Abfällen zu berechnen.

**Geschäftsreisen:**  
Relevante Daten zu Geschäftsreisen werden auf der Grundlage von Rechnungsdaten oder Reiseberichten zusammengefasst. Für die Berechnungen wird ein ausgabenbasierter Ansatz gewählt.

**Pendeln der Beschäftigten:**  
Relevante Daten zu zurückgelegten Entfernungen, genutzten Verkehrsmitteln, Fahrzeugtypen und Kraftstoffverbrauch werden erhoben und basieren auf begründeten konservativen Annahmen. In Deutschland pendeln aufgrund der ländlichen Lage der Produktionsstandorte alle Beschäftigten mit dem Auto zur Arbeit, was einen konservativen Ansatz darstellt. Unter Verwendung der erhobenen Daten und der Emissionsfaktoren aus Ecolnvent 3.9.1 (IPCC 2021, GWP 100) für jeden Verkehrsträger kann die Gesamtmenge der Treibhausgasemissionen, die durch das Pendeln



entstehen, berechnet werden.

**Geleaste Objekte in der vorgelagerten Wertschöpfungskette:**  
Im Berichtsjahr wird die Nutzung von Objekten wie gemieteten Büros, Wohnungen und Lagern in der vorgelagerten Wertschöpfungskette der VARTA-Gruppe berücksichtigt. Diese Einrichtungen werden nach Ländern weltweit und ihren jährlichen Mietkosten zusammengefasst. Die Werte werden aggregiert und mit spezifischen ausgabenbasierten Emissionsfaktoren verrechnet. Darüber hinaus werden für jede Objektklasse spezifische Emissionsfaktoren ausgewählt.

**Nachgelagerter Transport und Verteilung:**

Der Ansatz umfasst die Verwendung allgemeiner Daten zur Schätzung der Entfernungen auf der Grundlage konservativer Annahmen und die Übernahme von Gewichten aus Lieferscheinen. Für Transportart, Entfernung und Emissionsfaktoren wird derselbe Ansatz wie für den vorgelagerten Transport angewandt. Der Transport zu den Kunden wird nicht berücksichtigt, da er vom Kunden bezahlt und durchgeführt wird und die Daten mit den derzeitigen Erfassungssystemen nicht angemessen berechnet oder dargestellt werden können und außerhalb des gewählten Kontrollansatzes liegen.

**Verarbeitung verkaufter Produkte:**

Im Berichtsjahr hat VARTA keine relevanten Aktivitäten in dieser Kategorie unternommen.

**Nutzungsphase der verkauften Produkte:**

THG-Emissionen entstehen indirekt während der Nutzungsphase von wiederaufladbaren Batterien (Sekundärbatterien). Die THG-Emissionen aus der Nutzungsphase von Sekundärbatterien werden berechnet, indem der Energieverbrauch des gesamten Lebenszyklus eines Batterietyps mit dem Emissionsfaktor des Strommixes auf dem Absatzmarkt multipliziert wird.

**Lebensdauerendphase der Produkte:**

Die VARTA-Gruppe kommt ihrer Herstellerverantwortung durch die Teilnahme an Sammelsystemen wie dem Gemeinsamen Rücknahmesystem Batterien (GRS) oder der CCR Logistics Systems AG (REBAT) nach. Diese Rücknahmesysteme erreichten in den Absatzmärkten eine Recyclingquote von 51%. Zur Berechnung der Emissionen werden die Gewichte der verkauften Produkte mit einem konservativen Ansatz geschätzt. Die gesamten THG-Emissionen aus der End-of-Life-Behandlung der verkauften Produkte sind im selben Berichtsjahr enthalten, obwohl die Nutzungsdauer der Produkte deutlich höher ist. Die Entsorgungsmethoden beruhen auf konservativen Annahmen, die anhand wissenschaftlicher Referenzen auf Plausibilität geprüft werden.

**Geleaste Objekte in der nachgelagerten Wertschöpfungskette:**

Im Berichtsjahr hat VARTA keine relevanten Aktivitäten in dieser Kategorie unternommen.

**Franchiseunternehmungen:**

Im Berichtsjahr hat VARTA keine relevanten Aktivitäten in dieser Kategorie unternommen.

**Investments:**

Im Berichtsjahr hat VARTA keine relevanten Aktivitäten in dieser Kategorie unternommen.

**Datenquellen der Emissionsfaktoren:**

- [https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg3/downloads/report/IPCC\\_AR6\\_WGIII\\_FullReport.pdf](https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg3/downloads/report/IPCC_AR6_WGIII_FullReport.pdf)
- Ecolnvent 3.9.1 (Wernet, G., Bauer, C., Steubing, B., Reinhard, J., Moreno-Ruiz, E., and Weidema, B., 2016. The Ecolnvent database version 3 (part I): overview and methodology. The International Journal of Life Cycle Assessment, [online] 21(9), pp.1218–1230.
- EPA, "Emission Factors for Greenhouse Gas Inventories," Table 1 Stationary Combustion Emission Factors, March 9, 2018 (<https://www.epa.gov/climateleadership/center-corporate-climate-leadership-ghg-emission-factors-hub>).
- LfU-Leitfaden (2009); GEMIS-Datenbank, Version 4.94 - Vorketten Öl-Gas 2010, Öl-leicht frei HH/KV; Heizwert BAFA (2020)

- Verordnung über die Emissionsberichterstattung nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz für die Jahre 2021 und 2022 (Emissionsberichterstattungsverordnung 2022 - EBeV 2022)
- Spend-based EFs: Climatiq Data Explorer - Search Global Carbon Emission Factors

**Quellen für Annahmen zur Behandlung am Lebensende:**

- Islam, M.T., Huda, N., Baumber, A. et al. Waste battery disposal and recycling behavior: a study on the Australian perspective. Environ Sci Pollut Res 29, 58980–59001 (2022). <https://doi.org/10.1007/s11356-022-19681-2>

# Nichtfinanzielle Erklärung (NFS)

Die Angaben zu den nichtfinanziellen Erklärungen sind in den entsprechenden Abschnitten des Nachhaltigkeitsberichts zu finden und wurden in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative erstellt. Der nichtfinanzielle Bericht dient der Erfüllung der Offenlegungsanforderungen des deutschen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG).

Pflichtangaben nach § 289 c - e HGB	VARTA Nachhaltigkeitsbericht
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	› Unternehmensethik
Geschäftsmodell	› VARTA im Überblick › Geschäftsmodell
Umweltbelange	› Klimamanagement › Cleaner Production › EU-Taxonomie
Arbeitnehmerbelange	› Unternehmensethik › Verantwortungsbewusstes Handeln › Gesundheit und Sicherheit › Beschäftigte
EU-Taxonomie	› EU-Taxonomie › Berechnung der EU-Taxonomie Leistungsindikatoren (Methodik)
Sozialbelange	› Stakeholderanalyse › Mitgliedschaften und Verbände › Gesellschaftliches Engagement
Achtung von Menschenrechten	› Unternehmensethik › Nachhaltige Lieferkette › Verantwortungsbewusstes Handeln › Gesundheit und Sicherheit



## Berechnung der EU-Taxonomie Leistungsindikatoren

Zur Identifikation der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Geschäftstätigkeiten von VARTA analysierte ein Projektteam, bestehend aus Experten auf den Gebieten Recht, Finanzen und Nachhaltigkeit, alle Geschäftstätigkeiten und ordnete sie den entsprechenden Kategorien zu. Anschließend wurde eine weitere Analyse der Taxonomiekonformität der einzelnen Aktivitäten mit Experten aus der betroffenen Abteilung durchgeführt. Abschließend strukturierte VARTA die Aktivitäten in Umsatzerlöse, Investitionen (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx).

Taxonomiekonforme wirtschaftliche Aktivitäten bei VARTA umfassen Batterielösungen aus den Geschäftsbereichen Power Pack Solutions, Energy Storage Systems und Large Cells nach Kriteriensatz 3.4. Zur Berechnung wird der Umsatz als Nettoumsatz gemäß IFRS definiert, wie in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Weitere Informationen finden Sie im Jahresbericht auf Seite 44. Die Investitionen in Sachanlagen (CapEx) werden brutto berechnet, ohne Berücksichtigung von Neubewertungen oder planmäßigen oder außerplanmäßigen Abschreibungen. Dies umfasst Investitionen in langfristige immaterielle oder materielle Vermögenswerte, einschließlich Vermögenswerte, die durch Vermögens- oder Beteiligungserwerbe erworben wurden, wie im konsolidierten Finanzstatus ausgewiesen (siehe Seite 50 und 76 des Jahresberichts). Die laufenden Betriebsausgaben (OpEx) hingegen umfassen nicht aktivierungsfähige Aufwendungen, die in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen sind, wie Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristige Leasingverträge, Wartung und Reparatur sowie alle anderen direkten Kosten im Zusammenhang mit der Instandhaltung von Grundstücken, Anlagen und Ausrüstung, um sicherzustellen, dass die taxonomiefähigen Vermögenswerte betriebsbereit sind. Weitere Prüfungen für Produkte, die gemäß Kriteriensatz 3.6 als taxonomiefähig klassifiziert wurden, sind erforderlich. Derzeit mangelt es jedoch an Transparenz und verfügbaren Daten, um Produkte, die bereits als taxonomiefähig ausgewiesen sind, gemäß Kriteriensatz 3.6

zu vergleichen und somit die erforderlichen Kriterien für die EU-Taxonomiefähigkeit zu erfüllen.

Für das Geschäftsjahr 2023 muss VARTA zusätzlich über die Taxonomiefähigkeit von Produkten der weiteren vier Umweltziele berichten. Die EU-Taxonomie-Verordnung und die darin erlassenen Delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die nach wie vor erhebliche Interpretationsunsicherheiten aufweisen und für die noch nicht in jedem Fall Präzisierung veröffentlicht wurden.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die drei Leistungsindikatoren der EU-Taxonomie für das Berichtsjahr 2022:









# TCFD Index

Kategorie	TCFD-Bericht	Nachhaltigkeitsbericht VARTA
Governance	Beschreiben Sie, wie das höchste Organ im Unternehmen die klimabezogenen Risiken und Chancen beaufsichtigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Grundsätze guter Unternehmensführung</li> <li>› Risikomanagement</li> </ul>
	Beschreiben Sie die Rolle des Managements bei der Bewertung und Verwaltung von Risiken und Chancen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Grundsätze guter Unternehmensführung</li> <li>› Risikomanagement</li> </ul>
Strategie	Beschreiben Sie die klimabezogenen Risiken und Chancen, die die Organisation kurz-, mittel- und langfristig identifiziert hat.	› Klimamanagement (Methodik)
	Beschreiben Sie die Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf die Geschäfte, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation.	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Klimamanagement</li> <li>› Grundsätze guter Unternehmensführung</li> <li>› Risikomanagement</li> </ul>
	Beschreiben Sie die Widerstandsfähigkeit der Strategie der Organisation unter Berücksichtigung verschiedener klimabezogener Szenarien, einschließlich eines Szenarios mit einem Temperaturanstieg von 2°C oder weniger.	› Klimamanagement (Methodik)
Risikomanagement	Beschreiben Sie die Prozesse der Organisation zur Identifizierung und Bewertung von klimabezogenen Risiken.	› Klimamanagement (Methodik)
	Beschreiben Sie die Prozesse der Organisation für das Management klimabezogener Risiken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Grundsätze guter Unternehmensführung</li> <li>› Risikomanagement</li> <li>› Klimamanagement</li> </ul>
	Beschreiben Sie, wie Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement der Organisation integriert sind.	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Grundsätze guter Unternehmensführung</li> <li>› Risikomanagement</li> </ul>
Messgrößen und Ziele	Offenlegung der Messgrößen, die die Organisation zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen im Einklang mit ihrer Strategie und ihrem Risikomanagementprozess verwendet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Planet Überblick</li> <li>› Klimamanagement</li> <li>› Energie- und Umweltmanagement</li> </ul>
	Offenlegung von Scope-1-, Scope-2- und ggf. Scope-3-THG-Emissionen sowie der damit verbundenen Risiken.	› Treibhausgasemissionen (Methodik)
	Beschreiben Sie die Ziele, die die Organisation für das Management klimabezogener Risiken und Chancen verwendet, sowie die Leistung im Vergleich zu den Zielen.	› Planet Überblick

# UN SDG Index

## SDG 7 – Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

**Ziel 7.1:** Bis 2030 den allgemeinen Zugang zu bezahlbaren, verlässlichen und modernen Energiedienstleistungen sichern.



**Ziel 7a:** Bis 2030 die internationale Zusammenarbeit verstärken, um den Zugang zur Forschung und Technologie im Bereich saubere Energie, namentlich erneuerbare Energie, Energieeffizienz sowie fortschrittliche und saubere Technologien für fossile Brennstoffe, zu erleichtern, und Investitionen in die Energieinfrastruktur und saubere Energietechnologien fördern.



## SDG 8 – Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

**Ziel 8.5:** Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.



**Ziel 8.7:** Sofortige und wirksame Maßnahmen ergreifen, um Zwangsarbeit abzuschaffen, moderne Sklaverei und Menschenhandel zu beenden und das Verbot und die Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, einschließlich der Einziehung und des Einsatzes von Kindersoldaten, sicherstellen und bis 2025 jeder Form von Kinderarbeit ein Ende setzen.



**Ziel 8.8.1:** Anzahl tödlicher und nicht tödlicher Arbeitsunfälle je 100.000 Erwerbstätige, nach Geschlecht und Migrationsstatus.



## SDG 9 – Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

**Ziel 9.5:** Die wissenschaftliche Forschung verbessern und die technologischen Kapazitäten der Industriesektoren in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern ausbauen und zu diesem Zweck bis 2030 unter anderem Innovationen fördern und die Anzahl



der im Bereich Forschung und Entwicklung tätigen Personen je 1 Million Menschen sowie die öffentlichen und privaten Ausgaben für Forschung und Entwicklung beträchtlich erhöhen.

## SDG 12 – Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen



**Ziel 12.2:** Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen.



**Ziel 12.4:** Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.



**Ziel 12.5:** Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.



**Ziel 12.6:** Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.



## SDG 13 – Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

**Ziel 13.2:** Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen.



**Ziel 13.3:** Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern.





# GRI Index

## Anwendungserklärung

Die VARTA AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 berichtet.

## Verwendeter GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

## Anwendbare(r) GRI Branchenstandard(s)

Keine

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
<b>Allgemeine Angaben</b>			
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>	2-1 Organisationsprofil	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">VARTA im Überblick</a></li> <li>› <a href="#">Geschäftsmodell</a></li> </ul>	
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">VARTA im Überblick</a></li> <li>› <a href="#">Geschäftsmodell</a></li> </ul>	
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">GRI Index</a></li> <li>› <a href="#">Impressum</a></li> </ul>	Die VARTA Nachhaltigkeitsberichte werden jährlich veröffentlicht.
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Planet (Methodik)</a></li> <li>› <a href="#">People (Methodik)</a></li> </ul>	
	2-5 Externe Prüfung		Keine externe Prüfung
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">VARTA im Überblick</a></li> <li>› <a href="#">Geschäftsmodell</a></li> <li>› <a href="#">Stakeholderanalyse</a></li> <li>› <a href="#">Nachhaltige Lieferkette</a></li> </ul>	
	2-7 Angestellte	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Beschäftigte</a></li> <li>› <a href="#">People (Methodik)</a></li> </ul>	
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">People (Methodik)</a></li> </ul>	
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Grundsätze guter Unternehmensführung</a></li> <li>› <a href="#">Geschäftsbericht</a></li> </ul>	
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Geschäftsbericht</a></li> <li>› <a href="#">Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der VARTA AG</a></li> </ul>	



## GRI Index

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	» <a href="#">Geschäftsbericht</a>	
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	<a href="#">Grundsätze guter Unternehmensführung</a> <a href="#">Grundsatzerklärung Menschenrechte</a>	
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	<a href="#">Grundsätze guter Unternehmensführung</a> <a href="#">Grundsatzerklärung Menschenrechte</a>	
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsbericht-erstattung	<a href="#">Grundsätze guter Unternehmensführung</a> <a href="#">Wesentlichkeitsanalyse</a>	
	2-15 Interessenkonflikte	<a href="#">Geschäftsbericht</a> <a href="#">Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der VARTA AG</a>	
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	<a href="#">Ansatz für gute Unternehmensführung</a> <a href="#">VARTA-Beschwerdemechanismus</a>	
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	<a href="#">Grundsätze guter Unternehmensführung</a>	
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	<a href="#">Grundsätze guter Unternehmensführung</a> <a href="#">Vergütungsbericht</a> <a href="#">Auszug aus der Satzung der VARTA Aktiengesellschaft</a>	
	2-19 Vergütungspolitik	<a href="#">Vergütungsbericht</a> <a href="#">Auszug aus der Satzung der VARTA Aktiengesellschaft</a>	
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	<a href="#">Vergütungsbericht</a> <a href="#">Auszug aus der Satzung der VARTA Aktiengesellschaft</a>	
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	<a href="#">Vergütungsbericht</a> <a href="#">Auszug aus der Satzung der VARTA Aktiengesellschaft</a>		



## GRI Index

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Vorstandsbrief</a></li> <li>› <a href="#">Grundsatzerklärung Menschenrechte</a></li> <li>› <a href="#">Nachhaltigkeitsstrategie</a></li> </ul>	
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">VARTA-Verhaltenskodex</a></li> <li>› <a href="#">Grundsatzerklärung Menschenrechte</a></li> </ul>	
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Grundsatzerklärung Menschenrechte</a></li> <li>› <a href="#">Supplier Code of Conduct</a></li> </ul>	
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">VARTA-Beschwerdemechanismus</a></li> <li>› <a href="#">Grundsatzerklärung Menschenrechte</a></li> <li>› <a href="#">Präventions- und Abhilfemaßnahmen</a></li> </ul>	
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Grundsätze guter Unternehmensführung</a></li> <li>› <a href="#">VARTA-Beschwerdemechanismus</a></li> <li>› <a href="#">Beschwerdeverfahren in der Lieferkette</a></li> </ul>	
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Im Jahr 2022 wurden keine Verstöße bekannt.
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Mitgliedschaften und Verbände</a></li> </ul>	
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Stakeholderanalyse</a></li> <li>› <a href="#">Wesentlichkeitsanalyse</a></li> <li>› <a href="#">Gesellschaftliches Engagement</a></li> </ul>	
	2-30 Tarifverträge	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen</a></li> </ul>	
<b>Wesentliche Themen GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Wesentlichkeitsanalyse</a></li> </ul>	
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Wesentlichkeitsanalyse</a></li> </ul>	



## GRI Index

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
<b>Wirtschaftliche Leistung</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	» <a href="#">Geschäftsbericht</a>	
<b>GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016</b>	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	» <a href="#">Geschäftsbericht</a> » <a href="#">Gesellschaftliches Engagement</a>	
	201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	» <a href="#">Klimamanagement</a>	
	201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	» <a href="#">Geschäftsbericht</a>	
	201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	» <a href="#">Geschäftsbericht</a> » <a href="#">Zukunft gestalten</a> » <a href="#">EU Transparency Register</a> » <a href="#">Lobbyregister beim Deutschen Bundestag</a>	VARTA tätigt keine Spenden an politische Parteien. Weitere Einzelheiten zum politischen Engagement von VARTA sind dem EU-Transparenzregister und dem Lobbyregister beim Deutschen Bundestag zu entnehmen. Die geschätzten jährlichen Kosten, die auf die vom EU-Transparenzregister erfassten Aktivitäten zurückzuführen sind, beliefen sich im Jahr 2021 auf 50 000 – 99 999 €.
<b>Marktpresenz</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	» <a href="#">VARTA als Arbeitgeber</a>	
<b>GRI 202: Marktpresenz 2016</b>	202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	» <a href="#">Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen</a>	Informationen nicht verfügbar/ unvollständig
	202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte		Informationen nicht verfügbar/ unvollständig
<b>Beschaffungspraktiken</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	» <a href="#">Nachhaltige Lieferkette</a>	
<b>GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016</b>	204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	» <a href="#">Nachhaltige Lieferkette</a> » <a href="#">Präventions- und Abhilfemaßnahmen</a>	



## GRI Index

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
<b>Antikorruption</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Ansatz für gute Unternehmensführung</a></li> <li>› <a href="#">VARTA-Verhaltenskodex</a></li> </ul>	
<b>GRI 205: Anti-korruption 2016</b>	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Grundsatzerklärung Menschenrechte</a></li> <li>› <a href="#">Menschenrechtsbezogene Risikoanalyse (Methodik)</a></li> </ul>	
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Vorstandsbrief</a></li> <li>› <a href="#">Ansatz für gute Unternehmensführung</a></li> </ul>	
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">VARTA-Verhaltenskodex</a></li> <li>› <a href="#">VARTA Beschwerdemechanismus</a></li> </ul>	
<b>Wettbewerbswidriges Verhalten</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Ansatz für gute Unternehmensführung</a></li> <li>› <a href="#">VARTA-Verhaltenskodex</a></li> </ul>	
<b>GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016</b>	3-2 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">VARTA-Verhaltenskodex</a></li> </ul>	
<b>Steuern</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Ansatz für gute Unternehmensführung</a></li> <li>› <a href="#">VARTA-Verhaltenskodex</a></li> </ul>	
<b>GRI 207: Steuern 2019</b>	207-1 Steuerkonzept	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">Ansatz für gute Unternehmensführung</a></li> <li>› <a href="#">VARTA-Verhaltenskodex</a></li> </ul>	
	207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">VARTA-Verhaltenskodex</a></li> </ul>	
	207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">VARTA-Verhaltenskodex</a></li> </ul>	
	207-4 Länderbezogene Berichterstattung	<ul style="list-style-type: none"> <li>› <a href="#">VARTA-Verhaltenskodex</a></li> </ul>	



## GRI Index

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
<b>Materialien</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Abfallmanagement</a> <a href="#">› Abfallmanagement (Methodik)</a>	
<b>GRI 301: Materialien 2016</b>	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen		Vertraulich
	301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe		Vertraulich
	301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien		Vertraulich
<b>Energie</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Energie- und Umweltmanagement</a> <a href="#">› Energiemanagement (Methodik)</a>	
<b>GRI 302: Energie 2016</b>	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	<a href="#">› Energie- und Umweltmanagement</a> <a href="#">› Energiemanagement (Methodik)</a>	
	302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation		Informationen nicht verfügbar/ unvollständig
	302-3 Energieintensität	<a href="#">› Energie- und Umweltmanagement</a>	
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	<a href="#">› Energie- und Umweltmanagement</a>	
	302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	<a href="#">› Ökobilanzierung (LCA)</a>	
<b>Wasser und Abwasser</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Wassermanagement</a>	
<b>GRI 303: Wasser und Abwasser 2018</b>	303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	<a href="#">› Wassermanagement</a>	



## GRI Index

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
<b>GRI 303: Wasser und Abwasser 2018</b>	303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	› <a href="#">Wassermanagement</a>	
	303-3 Wasserentnahme	› <a href="#">Wassermanagement</a>	
	303-4 Wasserrückführung	› <a href="#">Wassermanagement</a>	
	303-5 Wasserverbrauch	› <a href="#">Wassermanagement</a>	
<b>Biodiversität</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	› <a href="#">Die Bewahrung der biologischen Vielfalt</a>	
<b>GRI 304: Biodiversität 2016</b>	304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	› <a href="#">Die Bewahrung der biologischen Vielfalt</a>	
	304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	› <a href="#">Wassermanagement</a> › <a href="#">Die Bewahrung der biologischen Vielfalt</a>	
	304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	› <a href="#">Die Bewahrung der biologischen Vielfalt</a>	
	304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind		Nicht anwendbar
<b>Emissionen</b>			
<b>GRI 3: Material Topics 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	› <a href="#">Treibhausgasemissionen</a> › <a href="#">Treibhausgasemissionen (Methodik)</a>	
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	› <a href="#">Treibhausgasemissionen</a> › <a href="#">Treibhausgasemissionen (Methodik)</a>	



## GRI Index

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	<a href="#">› Treibhausgasemissionen</a> <a href="#">› Treibhausgasemissionen (Methodik)</a>	
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	<a href="#">› Treibhausgasemissionen</a> <a href="#">› Treibhausgasemissionen (Methodik)</a>	
	305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	<a href="#">› Treibhausgasemissionen (Methodik)</a>	
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	<a href="#">› Planet Überblick</a>	
	305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen		Informationen nicht verfügbar/ unvollständig
	305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	<a href="#">› Energie- und Umweltmanagement</a>	
	<b>Abfall</b>		
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Abfallmanagement</a>	
<b>GRI 306: Abfall 2020</b>	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	<a href="#">› Abfallmanagement</a>	
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	<a href="#">› Abfallmanagement</a>	
	306-3 Angefallener Abfall	<a href="#">› Abfallmanagement</a>	
	306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	<a href="#">› Abfallmanagement</a>	
	306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	<a href="#">› Abfallmanagement</a>	



## GRI Index

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
<b>Umweltbewertung der Lieferanten</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management of material topics	<a href="#">› Nachhaltige Lieferkette</a>	
<b>GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016</b>	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	<a href="#">› Risikoanalyse und -management in der Lieferkette</a> <a href="#">› Präventions- und Abhilfemaßnahmen</a>	
	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	<a href="#">› Risikoanalyse und -management in der Lieferkette</a> <a href="#">› Präventions- und Abhilfemaßnahmen</a>	
<b>Beschäftigung</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Beschäftigte</a>	
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	<a href="#">› Beschäftigte (Methodik)</a> <a href="#">› VARTA als Arbeitgeber</a>	
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	<a href="#">› VARTA als Arbeitgeber</a>	
<b>Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen</a>	
<b>GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016</b>	402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	<a href="#">› Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen</a>	



## GRI Index

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
<b>Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Gesundheit und Sicherheit</a>	
<b>GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018</b>	403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	<a href="#">› Gesundheit und Sicherheit</a>	
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	<a href="#">› Gesundheit und Sicherheit</a>	
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	<a href="#">› Gesundheit und Sicherheit</a>	
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	<a href="#">› Gesundheit und Sicherheit</a>	
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	<a href="#">› Gesundheit und Sicherheit</a>	
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter		
	403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	<a href="#">› Gesundheit und Sicherheit</a>	
	403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	<a href="#">› Gesundheit und Sicherheit</a>	



## GRI Index

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	> <a href="#">Gesundheit und Sicherheit</a>	
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	> <a href="#">Gesundheit und Sicherheit</a>	
<b>Aus- und Weiterbildung</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	> <a href="#">Aus- und Weiterbildung</a>	
<b>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</b>	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	> <a href="#">Aus- und Weiterbildung</a>	
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	> <a href="#">Aus- und Weiterbildung</a>	
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung enthalten	> <a href="#">Aus- und Weiterbildung</a>	
<b>Diversität und Chancengleichheit</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	> <a href="#">Diversität und Chancengleichheit</a>	
<b>GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016</b>	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	> <a href="#">Diversität und Chancengleichheit</a> > <a href="#">Beschäftigte (Methodik)</a>	
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern		Informationen nicht verfügbar/ unvollständig



## GRI Index

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
<b>Nichtdiskriminierung</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Antidiskriminierung</a>	
<b>GRI 406: Nicht-diskriminierung 2016</b>	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	<a href="#">› Antidiskriminierung</a>	
<b>Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen</a>	
<b>GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen 2016</b>	407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen bedroht sein könnte	<a href="#">› Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen</a>	
<b>Kinderarbeit</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit</a>	
<b>GRI 408: Kinderarbeit 2016</b>	408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	<a href="#">› Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit</a>	
<b>Zwangs- oder Pflichtarbeit</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit</a>	
<b>GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit</b>	409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	<a href="#">› Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit</a>	



## GRI Index

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
<b>Sicherheitspraktiken</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Mitarbeiterschulung zur Nachhaltigkeit</a>	
<b>GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016</b>	410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	<a href="#">› Mitarbeiterschulung zur Nachhaltigkeit</a>	
<b>Rechte der indigenen Völker</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Antidiskriminierung</a>	
<b>GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016</b>	411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	<a href="#">› Antidiskriminierung</a>	
<b>Lokale Gemeinschaften</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Menschenrechtsbezogene Risikoanalyse (Methodik)</a> <a href="#">› Gesellschaftliches Engagement</a>	
<b>GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016</b>	413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	<a href="#">› Gesellschaftliches Engagement</a>	
	413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	<a href="#">› Menschenrechtsbezogene Risikoanalyse (Methodik)</a> <a href="#">› Gesellschaftliches Engagement</a>	
<b>Soziale Bewertung der Lieferanten</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Nachhaltige Lieferkette</a>	
<b>GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016</b>	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	<a href="#">› Risikoanalyse und -management in der Lieferkette</a> <a href="#">› Präventions- und Abhilfemaßnahmen</a>	



## GRI Index

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Risikoanalyse und -management in der Lieferkette</li> <li>› Präventions- und Abhilfemaßnahmen</li> </ul>	
<b>Politische Einflussnahme</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Ansatz für gute Unternehmensführung</li> <li>› VARTA-Verhaltenskodex</li> </ul>	
<b>GRI 415: Politische Einflussnahme 2016</b>	415-1 Parteispenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>› EU Transparency Register</li> <li>› Lobbyregister beim Deutschen Bundestag</li> </ul>	VARTA tätigt keine Spenden an politische Parteien. Weitere Einzelheiten zum politischen Engagement von VARTA sind dem EU-Transparenzregister und dem Lobbyregister beim Deutschen Bundestag zu entnehmen. Die geschätzten jährlichen Kosten, die auf die vom EU-Transparenzregister erfassten Aktivitäten zurückzuführen sind, beliefen sich im Jahr 2021 auf 50 000 - 99 999 € (Registernummer 199025545822-08).
<b>Kundengesundheit und -sicherheit</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	› Produktverantwortung	
<b>GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016</b>	416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	› Produktverantwortung	
	416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	› Produktverantwortung	



## GRI Index

GRI STANDARD	Angabe	VARTA Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
<b>Marketing und Kennzeichnung</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Produktverantwortung</a>	
<b>GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016</b>	417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	<a href="#">› Produktverantwortung</a>	
	417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	<a href="#">› Produktverantwortung</a>	
	417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	<a href="#">› Produktverantwortung</a>	
<b>Schutz der Kundendaten</b>			
<b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>	3-3 Management der wesentlichen Themen	<a href="#">› Cybersicherheit und Datenschutz</a>	
<b>GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016</b>	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten		Im Jahr 2022 wurden keine substanziellen Beschwerden verzeichnet.

# Gutachten zur Verifizierung der THG-Emissionen

## Gutachten zur Verifizierung

VS-3784219

Die Treibhausgas-Erklärung vom 31.03.2023 der

VARTA AG  
VARTA-Platz 1  
73479 Ellwangen

für den Berichtszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022  
wurde verifiziert in Übereinstimmung mit DIN EN ISO 14064-03:2019  
In Bezug auf die Einhaltung der Anforderungen von  
DIN EN ISO 14064-01:2020 und dem hier von der VARTA Gruppe  
festgelegten Berechnungsansatz.

### Corporate Carbon Footprint

THG-Bilanz nach Kategorisierung GHG Protocol

<b>Gesamtsumme</b>	<b>421.843 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente</b>
davon	
Scope 1 Emissionen	4.381 t CO <sub>2</sub> -Äquivalente
Scope 2 Emissionen	2.622 t CO <sub>2</sub> -Äquivalente
davon biogene Emissionen aus Fernwärme	476 t CO <sub>2</sub> -Äquivalente
Scope 3 Emissionen	414.840 t CO <sub>2</sub> -Äquivalente

THG-Bilanz nach Kategorisierung ISO 14064-1

<b>Gesamtsumme</b>	<b>421.843 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente</b>
davon	
Kategorie 1 Emissionen	4.381 t CO <sub>2</sub> -Äquivalente
Kategorie 2 Emissionen	2.622 t CO <sub>2</sub> -Äquivalente
davon biogene Emissionen aus Fernwärme	476 t CO <sub>2</sub> -Äquivalente
Kategorie 3 Emissionen	53.787 t CO <sub>2</sub> -Äquivalente
Kategorie 4 Emissionen	328.826 t CO <sub>2</sub> -Äquivalente
Kategorie 5 Emissionen	32.227 t CO <sub>2</sub> -Äquivalente

Vereinbarer Grad an Sicherheit: **angemessen**  
(= ausreichend, im Wortlaut der DIN EN ISO 14064-3)

Wesentlichkeitsschwellen: **5 % für die Gesamtsumme**  
der berichteten Treibhausgasemissionen

Diese Verifizierungserklärung ist nur gültig für den genannten Anwendungsbereich und in Verbindung mit den Zielen und Kriterien für die Bewertung sowie unseren Schlussfolgerungen (siehe Folgeseiten).

TÜV SÜD Industrie Service GmbH  
von der DAkkS nach ISO 14065 akkreditierte Verifizierungsstelle  
Westendstrasse 199, 80686 München, Deutschland

München, 03.04.2023



## Impressum

Sustainability Report 2022:

<https://www.varta-ag.com/publications/>

Sustainability

VARTA AG

Tessa Quandt

T: +49 79 61 921 2969

E: [sustainability@varta-ag.com](mailto:sustainability@varta-ag.com)

Corporate Communications

VARTA AG

Dr. Christian Kuczniarz

T: +49 79 61 921 2727

E: [communications@varta-ag.com](mailto:communications@varta-ag.com)

Design

VARTA AG

Nathalie Sharon Auer

Art Direktor

Der Nachhaltigkeitsbericht von VARTA wird im April 2023 veröffentlicht und ist auch in englischer Sprache verfügbar. Im Falle von Abweichungen hat die englische Version des Dokuments Vorrang vor der deutschen Übersetzung. Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der VARTA AG. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen über die Entwicklung des wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Umfelds in einzelnen Ländern, Wirtschaftsregionen und Märkten, die auf Basis der verfügbaren Informationen getroffen wurden und die das Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als realistisch erachtet. Die gegebenen Einschätzungen beinhalten gewisse Risiken und die tatsächlichen Entwicklungen können von den prognostizierten abweichen. Alle Änderungen wesentlicher Parameter in Bezug auf die wichtigsten Absatzmärkte von VARTA oder alle wesentlichen Verschiebungen von Wechselkursen, Energie und anderen Rohstoffen oder der Lieferung von Teilen, die für das Unternehmen relevant sind, oder Abweichungen der tatsächlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie von dem dargestellten Szenario in diesem Bericht werden sich entsprechend auf die Geschäftsentwicklung von VARTA auswirken. Darüber hinaus kann es zu Abweichungen von der erwarteten Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die in diesem Nachhaltigkeitsbericht dargestellten Einschätzungen zu den Einflussfaktoren der nachhaltigen Wertsteigerung sowie zu Risiken und Chancen anders als zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erwartet oder zusätzlich entwickeln. Risiken und Chancen oder andere Faktoren, die die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft beeinflussen, entstehen.

